

# Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Anzeigen-Preis:  
Die einseitige Beilage für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärtig 20 Pf., im Reichsgebiet 50 Pf., für Tabellen- und compicirten Satz entsprechenden Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorauszahlung. Eine Garantie für die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen wird nicht übernommen.  
Bernsprecher: Redaction Nr. 3887, Expedition Nr. 4571.

Bezug-Preis:  
Durch die Post vierteljährlich M. 1.50 (ohne Abh.). Für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf. (ohne Abh.). Für Osterr.-Ungarn vierteljährlich M. 1.50. Deutsche Postbestell-Nr. 5133, Postfach 2584.  
Redaction u. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstr. 49. Nicht verlangte Manuscripte können nur zurückgeschickt werden, wenn frankirtes und adressirtes Couvert beilagt.

Neu eingetroffen eine großartige Auswahl

## Moderner Zimmer-Uhren.



Alle Preislagen! 24jährige streng reelle Garantie!

## G. Smy, Uhrmacher,



Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten. Roman siehe 1. Beilage, Kirchen-Nachrichten für den 2. Osterfeiertag 3. Beilage, Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft Seite 5.  
Die nächste Nummer erscheint Dienstag Nachmittag.

Während der Osterfeiertage ist unsere Expedition am 1. Feiertage früh von 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr, am 2. Feiertage Mittags von 11 bis 12 Uhr behufs Abholung der Schalter-Abonnements und Entgegennahme von Inseraten geöffnet.

Expedition der „Neuesten Nachrichten“  
Pillnitzerstraße 49.

### Osterbetrachtung.

In der Wonnemonat des Jahres, wenn die Natur in stolzer Jugendfülle prangt und sich anseht zum Reifen und Fruchtbringen, wenn die Blüthenfische sich erschließen im Lichte der Vensonne und mildere Lüfte wieder Frohsinn erwecken im Menschenherzen, da feiern wir das Fest der Liebe, den Sieg des Lichtes über die rauhen Mächte der Finsternis. In der Menschheit Winter leuchtete der Stern, der die Könige zu den Füßen des göttlichen Kindes führte und das Jubelwort der Hirten hervorlockte, in den blühenden Lenz steht der große Glaube das wunderbare Ereignis, das den Erdkörper aus des Grabes Dunkel wieder zur Menschheit, zum Leben führte, und stauend stand sie vor dem Räthselhaften, Unbegreiflichen, vor dem Schlussstein eines Lebens, das ihr neue Lehren, neuen Inhalt gegeben. Die Mythen der antiken Götterlehre hatten den Volksglauben gereicht, hallos stand man vor der Erkenntnis, daß der Glanz der alten Götter verlöschen sei. Herz und Phantasie war verarmt. Vergebens suchte man Ersatz in den Geheimlehren der Mysterien, im mystischen Cultus der Egypter; erst als der Mann aus verachtetem Stamme die Idee eines auf Herzensreinheit ruhenden Gottes-Reiches verkündete, als er das Evangelium der Armen lehrte und den schwachen Kreuzestod auf sich nahm, ein Opfer seiner Lehre und Ueberzeugung, da durchdrang neue Kraft die müde Welt, und selbst die schuldtrunkenen Heiden mußten sich der neuen Verkündigung öffnen. Das Leben gewann einen neuen Inhalt, zu der religiösen Umwälzung stellte sich die sociale Reform, stürzend fielen die Sklaventeile zu Boden, und voll Begeisterung zog der Ruf durch die Welt: Christ ist erstanden!

Fast zwei Jahrtausende sind seitdem verstrichen, und an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts, des letzten in unserem Jahrtausend, scheint es fast, als ob das Schöne abermals lebendig würde nach einem Erdbeben, als ob im stillen Herzen wiederum der Wunsch sich regte nach einem Messias, der mit gewaltigem Wort der Menschheit die Pfade wies in die „neue Zeit“. Sichtbar gerührt das Alte, neue Gedanken gähren, ringen nach Gestaltung, drängen nach Auserziehung, und da der große Meister fehlt, der mit schöpferischem Geiste dies Ringen und Drängen in die That zu befehlen versteht, so

beißt man sich nach bewährtem Rezept, so lange und so gut es geht, mit „kleinen Mitteln“. In unseren Tagen pflegt man diese Politik mit dem lieblich klingenden Namen „Politik der Sammlung“ zu belegen. Und da wird links gesammelt und rechts, auf das Alte ein Stückchen Neues gesetzt und darüber wieder etwas Altes getürmt, und so mag nun der Kosmos eine Weile wohl halten, bis er tragend umgefallen und unhaltbaren Verhältnissen abgeholt werden soll, so Mancher lächeln mag, so sind und bleiben wir im Kerne doch ein gesundes und starkes Volk, das noch in der Lenzezeit, in den Flitterwochen seiner Entwicklung steht und nur eines äußeren Anstoßes, einer begeisterten Gährung bedarf, um fest und stark zusammenzustehen und ungefährdet den Uebergang in das neue sociale Zeitalter zu vollziehen. Gaben wir nicht schon vorläufig Anlaß, das Frühlingfest des Friedens und der Auserziehung aus vollem freudigen Herzen zu begehen? In rascher Entwicklung haben wir uns eine dominierende Stellung im Rathe der Völker erobert, die uns zu gefürchteten Gegnern, zu begehrten Freunden gemacht hat. Ueber das ganze Erdenrund sind die deutsche Sprache und die deutsche Kultur verbreitet, auf allen Weltmärkten haben deutsche Erzeugnisse Eingang gefunden und sind zum gefürchtetsten Wettbewerb geworden. Und wenn dem deutschen Volke als schönste Weihenachtsgabe die Befreiung von den Osmanen zu Theil wurde, so ist diesem höchsten Geschenk als Oesterreich jetzt die sinnemäße Krönung gefolgt: der Ausbeute und die Sicherung einer Seemacht, die uns befähigt, all unsere weitverzweigten überseeischen und Handelsinteressen zu schützen, die den Grund legt zu einem größeren Deutschland nicht nur als Großmacht, sondern auch als Colonalmacht. Das sind Erfolge, so voll und reich, daß wir wahrlich nicht kleinmüthig zu werden brauchen, wenn bei uns am häuslichen Herde das alte Parteigefüge mürbe und morsch geworden, zu zerbröckeln droht. Der deutsche Gott, der Eisen wachsen ließ, er wird auch fürderhin die schützende Hand über uns halten, und wie er uns in der Stunde der Noth einen Otto v. Bismarck gegeben hat, so wird er uns auch über künftige Gefahren und Nothen, wie sie jeder großen Nation auf ihrem Entwicklungsgange erwachsen, hinweggeleiten, wenn wir selbst das Unferige nicht veräumen, uns stark und einig zu erhalten.

In dieser Voraussicht gehen wir dem herrlichen Frühlingfeste wohlgenüth entgegen und rufen allen unseren Freunden aus vollem Herzen ein „Fröhliches Oestern!“ zu.

### Deutschland.

— Von unserem Officiercorps. Im „Kamerad Frühling“ (Berlin, Dombach Seehagen) bespricht Eduard Goldbeck in seiner freien frischen Art den Krieg im Frieden, den die moderne Belletristik in Drama, Novelle und Roman gegen das Officiercorps führt. Er gelangt dabei zu folgendem Ergebnis:  
Und ist denn der Beruf des Officiers wirklich so grau, so öde, wie wir ihn dargestellt finden? Dmpteba allein hat in einem Reiterbilde („Unser Regiment“) auch die Passion geschildert, freilich, er spricht vom Cavalleristen. Hat denn der Infanterie-Officier im Dienst keine frohe Stunde? Macht etwa ein Patrouillengang mit den Mannschaften durch die Wälder, durch die Auen nicht ganz jägermäßigen Spaß? Ist es nicht eine Freude für den Recrutenofficier, die täglichen kleinen geistigen

und körperlichen Fortschritte der ihm anvertrauten Truppe zu beobachten? Ist es nicht lehrreich für ihn, so viele Individualitäten zu erkennen, zu beeinflussen, zu fördern? Und erhält nicht das rüstige Waffenhandwerk, das in der freien Natur geübt wird, den Soldaten jung an Leib und Seele? Der Officier einzig und allein hat den Vorzug, zu den Angehörigen der arbeitenden Stände in einem Verhältnis zu stehen, das nicht vom Mißtrauen des Klassenkampfes vergiftet wird. Er allein hat schon von Berufs wegen die Pflicht und die Möglichkeit, seine Persönlichkeit harmonisch auszugestalten; ihm darf und soll ein Ideal vorstehen, das uns Kolkte verkörpert hat: Reiferschast in allen körperlichen Uebungen, ritterlicher Sinn, gesundes Denken, starkes Wollen. Jeder, der auf seine militärische Laufbahn zurückblickt, wird sich an Vorgesetzte und Kameraden erinnern, die alle diese Vorzüge im hohen Grade besaßen. Wie erstaunlich ist es, daß nicht ein einziger unserer Dichter und Schriftsteller sich einen Mann geschildert hat! Noch immer liebt das deutsche Volk sein Heer, um so bezeichnender ist die Erscheinung, daß die Belletristik der Armeesoldaten fast feindselig-feindlich gegenübertritt. . . . Viele ausgedehnte Officiere treten in eine Art von Opposition zu den maßgebenden militärischen Anschauungen. Sie äußern sich so stark, weil sie persönlichen Erfahrungen entbehren. Meist aber kennen diese Officiere die Schwächen der andern Volksklassen zu wenig, und es erwidert ihnen hier Manches als ettel Gold, nur weil es eben glänzt. . . . Es ist schon oft genug betont worden, daß das Niveau des Officierstandes zu niedrig ist. Für die Einstellung als Avantageur müßte das Advocaten-Examen zur Bedingung gemacht werden; wir verlieren an dem Material, das dieser Prüfung nicht gewachsen ist, nicht das Geringste. Bleibt man von vornherein dem künftigen Officier die Idee, daß ein halbes Jahr auf eine Stunde zusammengeräfftes Wissen für sein ganzes Leben genügt, dann kann man unmöglich verlangen, daß er sich später erstreuten Studien zuwendet. Dann wird er eben in seinen Ruhejahren die Zeit „mit Spielen betrogen“ und mit zweideutigen Witzeln philiströse Organe feiern. Heute wird die Vorbildung mit Aufschwung als verbannter Traum erlegt, und dies führt den jungen Officier auch in der Auffassung seiner Berufspflicht in die Irre. Er glaubt der theoretischen Kenntnisse gänzlich entbehren zu können und nur der praktischen Uebung zu bedürfen. Dies ist Angesichts der Tiefe und Reize der militärischen Wissenschaft ein geradezu ungeheurer Irrthum. Allerdings muß die Theorie sich immer wieder praktisch erproben, an den Bedingungen der Wirklichkeit messen und durch die That rechtfertigen, aber wer, wie ein begabter Hurone, nichts als praktisch ist, der ist auf dem Schachfeld in leitender Stellung gar nicht zu brauchen. Wenn ich mir einzelne meiner ehemaligen Kameraden im Kriegesfall an der Spitze eines Bataillons denke, so ist mir das eine angenehme, erheiternde Vorstellung — wenn es so weit wäre, würde mir wahrscheinlich das Lachen vergehen. Mir fällt dann immer eine Scene vom Altenburger Generalstab ein, wo ein Amtsgerichtsrath und Premierleutnant d. V. die Compagnie so geschickt mandirte, daß die Leute über die Deichsel eines Patronenwagens stellten müßten. Die Himmelsheute lachten noch dazu, und der Hauptmann Frhr. v. R. wandte sich zu mir und sagte im breitesten Thüringisch: „Gott behüte meine Lamm!“ . . . Es ist erklärlich, daß in Deutschland die Kritik der Heeresverwaltung sich in die Belletristik vertritt hat. Die Sachkenner und Fachmänner mußten schweigen, noch heute gilt es bei den oberen Heeresstellen für geradezu unpatriotisch, sich über die Armeesache öffentlich kritisch zu äußern; trotzdem fühlte das Volk, daß ein offenes Wort noththue, und so wurde es üblich, militärische Thematia in der Kunstform jener Literatur zu behandeln, die man euphemistisch als die schöne zu bezeichnen pflegt. Während aber in Brochüren und selbst in Pamphleten der Autor an das sachliche Quod erat demonstrandum gebunden ist, kann er hier fünf grade sein lassen und der Leser wird Alles für baare Münze nehmen, was zwar nicht wahr, aber gut erfunden ist. Daß die Armeesache hierdurch nicht verbessert und in ihrem Ansehen geschädigt worden ist, daß weite Kreise sich in ganz irrige Vorstellungen von dem Wesen des Officiercorps hineingelehrt haben, das ist eine mittelbare Folge der Abiprungs- und Einspruchsmaßregeln. Gebanfenfreiheit und Redefreiheit sind die besten Arzneien. Man mag sich noch so sehr

### Rund um den Kreuzthurm.

Fröhliche Oestern! Und wo still einige Herzen in heimlicher Liebe glühen, für die wollen wir diesem Wunsche noch eins der alten Osterwörter hinzufügen, wie sie ehedem auf den bemalten Eiern zu Ehren des Festes zu finden waren:

Ich wünsche, Liebchen, froh und frei,  
Dir, Dir, Dir zum Oestern!

Ja, ja, die kleinen, einfachen Oesterer, die Vater und Mutter zu Hause für ihre Kleinen, oder der feinsinnige Liebhaber für seine feiner mit Schmuck beharrende Braut mit allerlei bunten Farben und berrartigen Reimlein bemalte, die schönen jetzt leider immer mehr aus der Mode zu kommen, wie manche andere altbewährte deutsche Familienstücke! Was hat man da jetzt nicht für eine reiche Auswahl von den prächtigsten Oestern aus Chokolade, Zuckerhuh, Marzipan, Papper, Holz, Bronze oder womöglich gar Silber und Gold in allen möglichen Gestaltungsformen der Stadt. Die Sache ist doch viel bequemer, wenn man einfach in einen dieser Läden geht und sich einige solche Dinger für die Kinder zu Hause erwirbt, als daß man sich vorher mehrere Abende um den Familientisch herumsetzt und mit allerlei Winkeln und Farben hantirt, um simple Hünerer anzustreiken! Möglichst bequem! Das scheint, obwohl es sich nicht um „Reizen des Verkehrs“, in dem wir stehen sollen, recht schlecht zusammenreimt, überhaupt gegenwärtig die allgerne Lösung zu sein. Wie alle Jahre, ist zum heutigen Osterfest auch wieder von der Verfassung der Jugend viel die Rede, und von allen Seiten ist man da mit guten Rathschlägen schnell zur Hand. Wenn man dann aber einmal genauer auf alle die Meinungen hinwört, die in einem Familienrath bei Behandlung des Themas: „Was soll der Junge nun eigentlich werden?“ geäußert werden, so wird man zu der Ueberzeugung gelangen, daß den meisten Leuten gerade in dieser Beziehung recht schwer zu rathen ist. Die Mutter meint, daß „Alfred“, „Doctor“ das heißt also Medicin“ studiren“ müsse, weil er da die meisten Aussichten habe, schnell „eine reiche Frau“ zu heirathen. Die eine Tante ist für den Kaufmannstand, dem die ganze Welt offen steht, und die andere für die „gesicherte“ Beamten- oder Lehrer-Laufbahn, „mit Pension“ für die Zeiten des Alters. Der diebere alte Onkel, für den in Folge Fleißes und Pünktlichkeit auch der Handwerkerstand, wenn vielleicht auch keinen goldenen, so aber doch wenigstens noch einen auskömmlichen silbernen Boden gehabt, nicht vergebens in die aufgeregte Debatte die Frage ein, ob denn „Alfred“ für solche gelehrte Berufsarten oder auch das nützliche „Verkehrswesen“ mit zur Welt gebracht habe. Sein Zwischenruf

begegnet nur der allgemeinen Entrüstung. Dieser Junge, der mit zwei Jahren schon die Zeitung versteht in die Hand nahm, um daraus zu lesen und welcher jetzt, nach der Confirmation, schon seine Cigarre raucht und drei Glas Bier trinkt, wie ein Alter, der sollte nicht das Zeug haben, einmal als Professor, Doctor oder sonst etwas Hohes unter den oberen Hehnstufen heranzukommen! Der alte Onkel ist eben von jeder ein Grobian gewesen, dem die „gesellschaftliche Politik“ fehlt! Und der Vater des Jungen? Schwindel hat derselbe eine Zeit lang den verabschiedeten Anständen der Familienmitglieder zugehört, und endlich schlägt er, wie um der Sache ein Ende zu machen, mühsam mit der Hand auf den Tisch. Die Worte, die er dabei hören läßt, klingen bei Weitem weniger weise, als diejenigen, welche der alte Polonius seinem Sohne Laertes mit auf den Weg des Lebens gibt: „Wozu dieses Gerede und Geklappere!“ Wenn der Mensch nicht als Rentier oder Millionär geboren wird, muß er sich sein Leben schinden und plagen! Das Beste ist es wahrhaftig noch, wenn man nach Klondyke unter die Goldsucher geht, da kann man noch am schnellsten zu etwas kommen! — Hat sich denn die christliche Arbeit, die unsere Altvordern einst als Saten gepriesen, in unserer Zeit der „socialen Frage“ in einen Fluch verwandelt? Ob Alfred auf seinem zukünftigen Lebenswege auch einmal zurüben und glücklich wird, daran hat Niemand in dem Verlaufe des ganzen Familienrathes gedacht. Höchstens der alte Onkel! Aber den ließ man ja gar nicht zu Worte kommen! —

Der Ausdruck der Hoffnung, daß es in den meisten Familien bei der Berufswahl für den Stammhalter nicht so zugeht, wird aber gewiß besser zu unserem Eingangsgrüße: „Fröhliche Oestern!“ passen, als dieses nicht ganz erquickliche häusliche „Ostermärlein“. — Fröhliche Oestern! Die gesammte erwachende Natur, welche die letzten Stunden des Winters sprenzt und dem Lenze entgegenkommt, ruft es dem Menschen zu. Der Norden der Erde seht in diesen Tagen ein doppeltes Fest: der Ueberwindung des Todes durch den Heiligergeist, der Auserziehung der Natur. Wie es im „Faust“ übernommen wurde, zogen daher unsere Vorfahren zur Zeit der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche hinaus auf die Berge zur Osterwanderung, um mit dem ersten Frührothstrahl den Eingang der Frühlingsgöttin Ostara begrüßen zu können. Man braucht in der That unserer modernen Menschheit die Mahnung, daß sie diesem alten Gebrauche der Väter getreu bleibt, nicht erst in die Erinnerung zurückzurufen. Wer in den Feiertagen, wenn dieselben, wie hoffentlich auch dieses Mal, schönes Wetter bringen, die Umgegend von Dresden besucht, der merkt es an den vielen Ausflüglern einmal recht süßbar, welche Menschenmassen eigentlich in Sachsen Meißnerstadt angepöckelt

nebeneinander hauen! Auch der der Göttin Ostara geweihte Osterbale und das derselben als Göttin der Fruchtbarkeit geheiligte Oestern, von dem wir heute bei unserem Spaziergang rund um den Kreuzthurm ausgingen, sind ferner Beweise dafür, daß die Menschheit noch gegenwärtig ein bloßes Identitum pietätvoll bewahrt! — Das größte Oestern aber, bei dessen Ausübung sich gegenwärtig die hohe Staatsregierung mit den Ministern an der Spitze, die verehrlichen Mitglieder der hohen Ständeämtern, der städtischen Behörden und des Stadtverordnetencollegiums zu überbieten suchen, ist un zweifelhaft die mit dem Ständehausneubau verknüpfte Terrassenfrage. Undachtsvoll und leider ziemlich thotentlos sieht Sachsen und speciell Dresdens Einwohnerchaft diesen interessanten Schau-spiel zu, um vielleicht, wenn es zu spät ist, ein großes Gefähr zu erbeben. Der Rath und die Stadtverordneten haben sich für das dritte, die Deputation der zweiten Kammer für das zweite Ballotische Project ausgesprochen. Beide Projecte lassen jedoch die Terrasse nicht intact! Darum caveat consules! Da wäre in der That der Antrag des Grafen von Lippe in der ersten Kammer noch annehmbarer, der einen Erweiterungs- bzw. Umbau des alten Ständehauses vorschlägt! Denn die Ständehausneubauf-frage kann unter allen Umständen eine besriedigende Lösung nicht finden, wenn man auch nur einen Stein der Terrasse verrückt! Darüber wird man sich hoffentlich in den beiden Kammern nach den Feiertagen nun endlich klar werden: Post festum, aber hoffentlich nicht zu spät! Verus.

### Kunst und Wissenschaft.

Die geistliche Musikaufführung in der Lutherkirche, die am Charfreitag Abend stattfand, wurde durch Herrn Organist Fräny mit einem Prälium (B-moll) von Joh. Rheinberger eröffnet. Unterstützt durch wirkungsvolle Registration erzeugte das Werk mit seinem düsteren, machtvollen Hauptthema und dem rührenden postoralen Zwischensatz jene Charfreitagstimmung, die dem ganzen Programm zu Grunde lag und die nur einmal durch die allseitig im italienischen Coloraturstile gehaltene Arie „Et incarnatus est“ von Mozart durchbrochen wurde. Von erhebender Wirkung waren zwei altitalienische a capella-Chöre, ein durch wundervolle Stimmführung sich auszeichnendes „Adornatus to“ von Jacopo Corri und „Impropria“ von Palestrina, „Vorwürfe des Herrn an sein unbandbares Volk“ von erhabener Einfachheit und süßer Klangfülle, deren Schönheiten durch den Freiwilligen und händigen Kirchenchor der Luthergemeinde, unter Herrn Cantor Römbilds Leitung zur vollsten Geltung gebracht wurden. Auch die weiteren Gesänge des genannten Chores lassen auf

benutzen, Standale zu vertuschen, Schwelgen zu erzwingen, die Autorität zu stärken, die Kritik einzudämmen, es ist vergebliche Mühe, wenn man das Uebel selbst fortwähren läßt. Möge diese Erkenntnis überall fegen, möge nie der Gedanke sich aus dem Bewusstsein der Völker zu schaffen und die Ration, die für immer zusammengehört, von einander zu trennen!

**Der englische Consul in Düsseldorf, Herr Mulbank,** stellt in seinem letzten Briefe von Neuen fest, daß die deutschen Kaufleute Dank ihrer Thätigkeit, ihrer Frömmigkeit und ihrem Anpassungsvermögen den Engländern, die hartnäckig bei den alten Formen beharren, den Rang ablaufen. Sehr bemerkenswert ist, daß Herr Mulbank dabei als eine der hauptsächlichsten Ursachen des Aufschwungs des deutschen Handels die allgemeine Wehrpflicht anführt, ein Gesichtspunkt, der den Vertretern der Handelskassen, die das Uebergewicht des englischen Handels gerade daraus erklären wollen, daß England keine Wehrpflicht hat, zu denken geben wird. Der englische Beamte begründet seine Ansicht folgendermaßen:

„Erst nach jahrelanger Beobachtung und gegen meine ursprüngliche Meinung bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß Leute, die ihrer Dienstpflicht genügt haben, für industrielle und Handelsunternehmungen die besten Bewerber sind. Zwar hat der junge Mann schon vor seinem Eintritt ins Meer sich Kenntnisse seines Handwerks, seines Gewerbes, seines Berufes erworben, aber auch das hat er von Vätern gelernt, die gebildet haben, indem sie schon Jünglinge, wenn auch nicht in ihrer höchsten Reife, in sich aufgenommen hat. Die Kräfte der Vollenbildung des Jünglings durch Aufmerksamkeit verwandt wird; derjenige, der Soldat gewesen ist, beschaffte weit gefragter für die intelligente Ausführung der Arbeit. Alle Zweige der allgemeinen Erziehung werden in den Instructionskursen unter der Aufsicht der Officiere weiter gebildet, und das nicht nur im Interesse des Heeres und der Marine, wo dasselbe System an Bord der Schiffe gehandhabt wird, sondern im Interesse des ganzen Staates, also auch in dem der Industrie und des Handels.“

Der Londoner „Daily Graphic“ fügt diesen Auslassungen des Consuls hinzu, überhaupt liege die Ueberlegenheit der Deutschen in dem größeren Berteil, den sie dem Unterricht belegen: In keinem Punkte unterscheidet sich Deutschland so von England wie in diesem. Hier können die Kinder nur mühsam bis zum 11. Jahre in der Schule gehalten werden, in Deutschland dagegen ist bis zum vierzehnten Jahre Schulgang und später stehen dem jungen Manne vorzügliche Fortbildungsschulen offen, in denen er wissenschaftlich das Gewerbe studieren kann, dessen Handgriffe er in der Werkstatt gelernt hat. Wir müssen und schämen, in dieser Hinsicht so weit hinter Deutschland zurückzusehen, und leider scheint keine Volksströmung auf wirkliche Verbesserung unseres Unterrichtswesens zu drängen.“

### Ausland.

**Frankreich.** Paris, 8. April. Esterházy und v. Schwarzkoppen ist heute ein längerer Artikel des „Sicdele“ überschrieben. Dieser Artikel trägt die Ausgabe des von der Vertreibung Jolos geladenen Zuges Grafen Henri Casella nach. Wäre er im Proceß zu Worte gekommen, so hätte Casella dem „Sicdele“ zu Folge erzählt, daß er mit dem italienischen Militärattaché Obersten Pantigardi Besprechungen unterhält, ihn im December 1897 aufgesucht und mit ihm über Dreyfus und Esterházy gesprochen hat. Pantigardi erklärte ihm, er sei nie in eine dieser Angelegenheiten verwickelt gewesen, aber Oberst v. Schwarzkoppen sei ganz gut über diese Sachen unterrichtet. Casella begab sich darauf nach Berlin und besuchte Herrn v. Schwarzkoppen. Er behauptet, mehrere Unterredungen mit ihm gehabt zu haben, und theilt daraus Folgendes mit: Casella: Man hat sehr bemerkt, Herr Oberst, daß, solange man nur von Dreyfus sprach, Sie in Paris blieben, daß Sie aber, sobald Esterházy genannt wurde, abberufen wurden. Schwarzkoppen: Das ist reiner Zufall. Casella: Man sagte auch, daß das Bordreau in Ihrem Papierkorb gefunden worden sei. Schwarzkoppen: Ich kann Ihnen mein Wort als Edelmann geben, daß das Bordreau nie in meinen Händen noch in denen irgend eines Mitgliedes der Botschaft gewesen ist. Dieses Bordreau — wurde unterschlagen, ehe es an seinen Bestimmungsort kam. In meinem Papierkorb soll es gefunden sein, es ist zu lächerlich. Es ist meine Gewohnheit nicht, solche Schriftstücke dem Papierkorb anzuvertrauen. Casella: Ich verstehe jetzt, weshalb Sie überzeugt sind, daß Dreyfus nicht der Verfasser des Bordreaus ist. Schwarzkoppen: Nein, das Bordreau ist nicht von ihm. Casella: Sie sind also überzeugt, daß Dreyfus nicht schuldig ist. Schwarzkoppen: Jawohl, ich weiß, daß er nicht schuldig ist. Der Oberst sagte noch hinzu, sagt Casella weiter, daß nach seiner Ansicht die übrigen Schriftstücke, die dem Kriegsgericht gegen Dreyfus mitgeteilt wurden, nur Fälschungen gewesen sein könnten. Von Esterházy habe Herr v. Schwarzkoppen gesagt, er glaube, daß er zu Allem fähig sei. Auf Casellas Frage, weshalb v. Schwarzkoppen nicht mit der Wahrheit an die Öffentlichkeit trete, habe er erklärt, es sei unmöglich, weil dem diplomatische Schwierigkeiten entgegenständen. Als Casella Berlin verließ, drückte ihm Schwarzkoppen am Bahnhof die Hand und gab ihm einen Brief für Pantigardi mit. Im Umschlage waren 2 Briefe, Oberst Pantigardi las sie in Casellas Gegenwart und war den einen laut. Dieser Brief, erzählt Casella weiter, enthielt Folgendes: „Wie wird sich dieser Schurke von Esterházy aus dieser Sache ziehen? Wie kann er weiter in Frankreich leben, wenn er auch freigesprochen wird?“ Auch Pantigardi, sagt Casella weiter, habe ihm versichert, Jola habe die Wahrheit in seinem Anklage-Briefe gesagt, als er ausrief: „In dieser Angelegenheit giebt es ungläubliche Dinge unter der Oberfläche.“ Hingugefügt wird dann noch, Schwarzkoppen habe Esterházy, als dieser ihn besuchte und ihm unter Drohung mit dem Revolver zumutete, er, Schwarzkoppen, solle erklären, daß Dreyfus das Bordreau geschrieben, erwidert: „Ich glaube, Sie sind verrückt, Herr Major!“ „Sicdele“ erklärt schließlich, Casella werde auch den Rest, den er noch wissen, sagen, wenn man die Wahrheit seiner Aussagen in Abrede stellen sollte. — Frau Esterházy hat gegen ihren Mann den Antrag auf Gütertrennung gestellt.

**Russland.** Petersburg, 9. April. (Telegramm.) Der „Regierungsbote“ meldet: Graf Murawjew telegraphirte am 28. März an Pawlow, dem Kaiser von China ein Tele-

ein äußerst sorgfältiges Studium schließen; tonischer und klangericher langer selbst die schwierigsten Partien der beiden Hauptwerke des Abends. Von diesen letzteren interessirte in erster Linie „Ein Abend auf Golgatha“, eine wehmüthvoll ergreifende Dichtung von Gottfried Keller, für 8stimmigen Chor und Orchester, componirt von A. v. Othegraven. Ja, das ist Charakteristik unter dem Kreuze des Herrn! Der verstorbene dornengekrönte Erlöser, die niederstehende Phaläne und dann am Kreuze das Weib, das der Erlöser zur Mutter sich schuf, sind von der Musik wirkungsvoll gezeichnet. Ohne auf besondere melodische Effecte aufzugehen, erzeugt der Componist durch trübes Incinanderfließen von Chor und Orchester, namentlich auch durch öfter halbfremdenweises Fortbewegen der Stimmen jenes Zweifels, das über der Dichtung liegt. Den zweiten Theil füllte die schon früher aufgeführte und besprochene „Grablegung Christi“ für Chor, Soli und Orchester, componirt von Aug. Klughardt, deren Schönheiten namentlich in der „Kreuzabnahme“ zur vollsten Geltung kamen, deren compositorische Schwächen, mangelnde Einheitlichkeit, verlebte Stimmungsmalerei und wenig reizvolle Melodierfindung auch diesmal nicht verdeckt werden konnten. Die Aufführung gelang, abgesehen von einem Versehen im Orchester (Gewerbehauseapelle) vorzüglich. Die Solisten, Frau Hofcapellmeister Schmitt-Giani und Herr Concertfänger Viehler, bewährten sich in längst bekannter hervorragender Weise; insbesondere sang Frau Schmitt die oben genannte Mozartarie meisterhaft in jeder Beziehung. Herrn Cantor Köhnbild gebührt wiederum für die aufopfernde Gabe, mit welcher er das Ganze zusammengebracht hat, die aufrichtigste Bewunderung und der Dank der Freunde edler Kirchenmusik.

**Wittheilung aus dem Bureau der königlichen Hoftheater.** Die Abonnenten des königlichen Schauspielhauses werden d'rauf hingewiesen, daß die Billets für das vierte Abonnement von Montag den 11. bis zum Sonntag den 17. April d. J. ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt an der Tageskasse des Theater Hoftheaters von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. (Am Donnerstag und Sonntag von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr.)

**In der reformirten Kirche** findet am 2. Osterfesttag Mittags 12 Uhr die 23. und letzte musikalische Aufführung statt. Eintritt gegen Entnahme eines Programms mit Text.

**Die Schlußprüfung der Johanneubader Musikschule** (Dir. G. Pierob) findet den 13. April Abends 8 Uhr im Carolagarten, Geroltestraße, statt und Eintrittskarten sind unentgeltlich in der Schule, Blafenerstraße 36, zu entnehmen.

gramm des Jaren zu übermitteln, worin der Jar für den weissen Entschluß des Kaisers betreffs der Häfen von Port Arthur und Taitienwan und der dazu gehörigen Gebiete und der Eisenbahn-Concessionen dankt. Das Abkommen werde zweifellos zur größeren Befestigung der bisherigen Freundschaftsbande der benachbarten Reiche dienen. Pawlow antwortete am 6. April, er habe lobend dem Kaiser das Telegramm des Jaren von Hand zu Hand übergeben. Der Kaiser erhub sich von Thron und dankte lebend für das Telegramm des Jaren (H); er gedachte der 200jährigen Freundschaft der Staaten, die durch den jüngsten Vertrag neu befestigt wurde. Die aufrichtige Freundschaft und die Gemein-schaftlichkeit der beiderseitigen Interessen werde zum Wohle beider Völker dienen. Er bitte, dies dem Jaren mit herzlichem Grusse zu telegraphiren.

**Ägypten.** Kairo, 9. April. (Meldung des „Bureau Reuter“.) In der gelirigen Schlacht verlor die englische Brigade an Toten 2 Officiere und 10 Soldaten, an Verwundeten 10 Officiere und 90 Soldaten. Die ägyptischen Truppen hatten an Toten 51 Soldaten und an Verwundeten 14 Officiere und 819 Soldaten.

Nach diesen Ziffern handelte es sich um einen sehr ernstlichen Zusammenstoß, welcher der Tapferkeit der Kriegsschaaren des Mahdi das beste Zeugniß ausstellt! D. Med.

**Türkei.** Konstantinopel, 9. April. (Telegramm.) Der türkische Gesandte überreichte heute der Pforte eine Note, worin gegen die jüngsten Grenzverletzungen durch Albanesen protestirt und die Einleitung einer Untersuchung verlangt wird.

**Kreta.** Petersburg, 9. April. Die Krete, die die kretische Frage aufmerksam verfolgen, halten daran fest, daß die Zustimmung des Sultans zur Einziehung des Prinzen Georg später ebenso unwahrscheinlich sei, wie bisher, daß ein Vorgehen Englands, Frankreichs und Russlands zu Gunsten des Prinzen im Endergebnis mit dem Sultan kaum möglich sein werde, obgleich die gewaltsame Einziehung durch die drei Mächte für das Ansehen des Sultans bei den Mohammedanern vielleicht vortheilhafter sein würde, als die Zustimmung des Sultans zu der Ernennung irgend eines anderen Bewerbers, da jeder von den Mächten vorzuliegende Bewerber von den kretischen Matrosen abgelehnt werden würde. In der halbamtlichen Abklärung der Absicht der drei Mächte ist wohl nur die Bemühung zu erkennen, den Sultan nicht unter dem Eindruck eines immerhin gegen sein Interesse vorbereiteten und sorgsam geplanten Schachzugs zu lassen, dessen Durchführung, wenn sie von unvorstellig eingetretenen Umständen veranlaßt erscheint, nicht den Charakter eines planmäßigen Vorgehens haben würde.

**China.** Peking, 8. April. Der Kaiser von China scheint sich hoch in Peking nicht sicher zu fühlen. Daraus deutet eine Verordnung hin, welche er, wie die „Petersburger Post“ bemerkt, aus Ghabarowef melden, kürzlich erlassen hat. Durch diese Verordnung wurde General Tun-fu-Sjan, der neuernannte Oberbefehlshaber der in den Provinzen Chan-sun, Chan-si, Schen-si und Chunan garnisonirenden Truppen, beauftragt, eine besondere Armee in der Stärke von 60000 Mann aller Waffengattungen zu formiren, welche im Falle der Gefahr mit dem in Peking garnisonirenden Corps der Feldtruppen vereinigt werden soll. General Tun-fu-Sjan, welcher sich gegenwärtig in seinem Hauptquartier Pjong-tang befindet, soll den Auftrag bereits ausgeführt haben. Auch das in Peking erscheinende Blatt „North China Herald“ bestätigt diese Meldung; letzteres Blatt publicirt noch außerdem die Verfügung des Kaisers von China über die nationale Anleihe, welche die finanzielle und die politische Lage des Reiches tief beklagt und an den Patriotismus aller Chinesen appellirt.

### Locales und Sächsisches.

Dresden, 10. April.

— **Se. Majestät der König** hat den Assessor beim Landgerichte Plauen Dr. Carl Hermann Seyfarth zum Landrichter bei diesem Gerichte ernannt.

— **Se. Majestät der König** hat den ordentlichen Professor der Staatswissenschaften an der Universität Rostock Dr. Wilhelm Siebe zum ordentlichen Professor der Nationalökonomie in der philosophischen Facultät der Universität Leipzig ernannt.

— **Nach einer Auflage des königlichen Oberpostmarschallamtes** wird auf allerhöchsten Befehl den am königlichen Hofe vorgeschickten einheimischen und fremden Damen und Herren, sowie den Herren Mitgliedern der beiden Kammern der Ständeversammlung bekannt gegeben, daß Sonntag den 24. April Abends 8 Uhr ein Hof-Ball in den Paradenräumen des königlichen Schlosses stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit wird Se. Majestät der König die Gläubwünsche an Anlaß seines 70. Geburtstages und 25jährigen Regierungsjubiläums entgegennehmen. Anzug: Die Herren vom Civil-Uniform. Die Herren vom Militär: Hofballanzug. Ueber die An- und Abfahrt wird Folgendes angeordnet: An-fahrt: Alle Equipagen fahren in das königliche Schloß durch das nach der katholischen Hofkirche gelegene grüne Thor ein. Ab-fahrt: a) Equipagen der außerhalb des königlichen Schlosses wohnenden Mitglieder des königlichen Palais am Taschenberg wohnenden höchsten Herrschaften und deren Suten von der Oberhofmeisterintreppe durch das Thor nach der Schloßstraße. (Diener erwarten die höchsten Herrschaften im Entree der französischen Galerie 2. Etage, die Suten auf der Oberhofmeisterintreppe 2. Etage.) b) Equipagen der Herren des Corps diplomatiques und der Herren Staatsminister, sowie der Damen und Herren der 1. Klasse der Hofrangordnung vom königlichen Palais am Taschenberg durch das Thor nach der kleinen Brüdergasse. (Diener erwarten die Herrschaften auf der Oberhofmeisterintreppe 1. Etage.) c) Alle übrigen Equipagen vom großen Schloßhofe durch das Thor nach der Schloßstraße. (Diener erwarten die Herrschaften im Gardereiter-Wachthaus 1. Etage, Uebergang über die Kellereitreppe.) Für die zu Fuß nach dem königlichen Schloße kommenden Herren wird die Pforte Ede der Schloßstraße und des Taschenbergs geöffnet sein.

— **Mit Allerhöchster Genehmigung** Se. Majestät des Königs ist den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr zu Wahren Gustav Adolf Boetius, Carl Otto Voigt, Eduard Oskar Traudl und Wilhelm August Leichert für die von ihnen in der Nacht vom 31. Juli d. J. unter Lebensgefahr bewirkte Errettung einer Anzahl dortiger Einwohner vom Tode des Ertrinkens in der Hochfluth der Spree die silberne Lebensrettungsmedaille am weissen Bande verliehen worden.

— **Seit 1829 bildet die Ostercollekte**, die Grundlage für alle Bestrebungen der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft, das Buch der Bücher reichlich wohnen zu machen in unserem Vaterlande. Daß der Ertrag der diesjährigen Einkommung ein besonders erflücklicher sei, darum bittet ein Flugblatt, daß in 205000 Stück an den Kirchthüren in Stadt und Land zur Vertheilung gelangt. Begründet wird das bringende Erluchen mit dem Hinweis auf die unabwehrbare Nothwendigkeit, die Lutherbibel in zweifachem Texte zu führen, in dem bisher landesüblichen „Gensteinchen“ und in dem im Auftrage der deutschen evangelischen Kirchenconferenz zu Eisenach „durchgesehenen“, wodurch die Aufwendungen nicht unbedeutend gesteigert worden sind. Dazu kommt, daß die obwaltenden Verhältnisse sehr nöthig machen, die Neuen Testamente in eigenen Verlage herzustellen und endlich liegt vom Missionscollegium zu Leipzig eine Zuschrift vor, durch welche eine Beihilfe zum Neudruck der tamulischen Bibel in handlicherem Formate erbetet wird. Wie eine solche Klage wollen die weiteren Worte des Flugblattes erscheinen, daß der Gesellschaft so wenig außerordentliche Zuwendungen durch Schenkungen und Vermächtnisse zufließen. Viel Segen hat das Land durch die Arbeit der Bibelverbreitung bislang erfahren, mag noch lebhaftere Unterstützung ihr in Zukunft zu Theil werden!

— **Kinder.** Unter diesem Titel berichtet ein Armenpfleger Dresden's in der „Soc.-Corresp.“ folgende Episode: „Es war im Herbst 1892, als eine Frau zu mir kam und um Befürwortung eines Gesuches bat, welches sie dem Armenamt überreicht hatte. Sie war von kräftiger Statur, trug sich aber auf einen Stod. In Folge des langen Stehens im Waldhause war sie, wie sie sich ausdrückte, „an den Beinen contract geworden“. Da auch die Schickse des Auges sich verloren, befand sich die Wittwe in einer doppeltschlimmen Lage. Auf der Stirne über dem linken Auge trug sie eine Wunde. „Wodurch haben Sie sich diese Verletzung zugezogen?“ fragte ich. Die Geklagte schlug ihr Auge zu Boden und schwie. „Sind Sie gefallen?“ fragte ich weiter. — „Nein!“ antwortete sie nachdenklich. Sie schien einen Kampf zu bestehen. Nachdem ich nochmals gefragt, antwortete sie: „Ich bin geschlagen worden.“ — „Geschlagen? Wer hat die Hand gegen Sie erhoben?“ — „Ach, bitte, fragen Sie mich nicht weiter, ich kann es Ihnen nicht sagen.“ — „Nein, gute Frau, Sie

haben sich in meine Fürsorge begeben, und da ist es für mich von Interesse, zu erfahren, wer Sie gemißhandelt hat.“ — „Mein Sohn“, antwortete sie. — „Ihr Sohn? Ihr leiblicher Sohn?“ fragte ich erstaunt. — „Mein leiblicher Sohn“, sagte sie mit zitternder Stimme hinzu. — „Was auch die Ursache des Streites gewesen sein mochte, es war eine Freiwelt. Angenommen selbst, die Mutter hätte durch irgend welche Umstände den Unwillen des Sohnes erregt — die Thät war eine Schandthat. Die behauerndwerthe Frau merkte meine Aufregung und hat mich, ja nichts in der Sache zu thun, da sie es sonst noch schlechter bekomme und sie vielleicht gar ihrer Stube verlustig gebe.“ — „Dah ich es nicht noch schlechter bekomme“ — wahrlich, das Herz wendete sich bei dieser Anklage. — „Es mochten 3 Monate ins Land gegangen sein. Der Winter hatte seinen Einzug gehalten. Da gedachte ich auch meiner Klientin und begab mich in deren Wohnung. Ein Mann öffnete mir. „Ich will Frau Wundmann sprechen“, sagte ich. — „Die ist nicht hier“, entgegnete er. — „Sind Sie Herr Wundmann?“ — „Ich bin es.“ — „Ich denke, Ihre Mutter wohnt bei Ihnen?“ — „Ich glaube, sie ist im Krankenhaus.“ — „Sie glauben —? Was fehlt Ihrer Mutter?“ — „Sie soll, glaube ich, operirt werden.“ — „Sie glauben nur? Ist es nicht Ihre leibliche Mutter?“ — „Wenn es meine Mutter ist, so wird es wohl meine leibliche sein“, sagte er kurz hinzu. — „Die Art und Weise, wie Sie loben von Ihrer Mutter sprachen, läßt mich nicht vermuthen“, entgegnete ich ihm. Er schien etwas betroffen und schloß ein Augenblick, dann aber frug er ziemlich barsch: „Was wollen Sie von meiner Mutter?“ — „Was kann ein Armenpfleger wollen? er bringt“, setzte ich ihm ruhig entgegen, „und zwar habe ich die Absicht, für Frau Wundmann“ — das Wort Mutter wollte nicht über meine Lippen — „in dieser Ralte den Ofen heizen zu lassen.“ Der Mann war in sichtlich Verlegenheit. Daß die Hand der Armenpflege auch hinein in seine Familie reichte, schien ihn unangenehm zu berühren. — Unterdeß war seine Frau, eine kleine, schmachtige Gestalt, in das Zimmer getreten. Sie schen an dem Tone ihres Mannes gemerkt zu haben, daß es sich um eine ernste Auseinandersetzung handelte. In ihrem Rocke hing ein Knabe von vielleicht 6 Jahren, der mit einer Peitsche hin und her fuchtelte; seitwärts sah ein Mädchen, die schwarze Schürze unterhaltend. Da hörte die Kleine Besau!, die schwarze Schürze hatte ihr Gesicht getroffen! Die Mutter suchte ihrem Erbden die Peitsche zu entwenden, stieß aber bei demselben auf harten Widerstand, ja, mußte es erfahren, daß trotz der Gegenwart des Vaters der Stroh des Hauses nach ihrem Arme schlug. Der Vater stieß ein nicht wiederzubegebendes Fluchwort gegen sein Kind aus, — er hatte sich gerührt. — Kinder!

— **Ein eigenartiger Kindesraub** beschäftigt jetzt die Dresdener Polizei. Auf Grund einer Mitte März in unserem Blatte erschienenen Annonce, in der eine in der Freiburgerstraße wohnhafte Arbeiterin ihren außerrechtlichen Knaben zur Annahme an Kindesstatt oder in Liebe gegen geringes Entgelt anbot, erschien am Tage darauf in der Wohnung der Arbeiterin eine unbekanntes Frauenperson, die sich für die Ehefrau eines in der Streblenerstraße wohnhaften Locomotivführers Richter ausgab. Derselbe erbot sich der Kindesmutter zur Annahme des Knaben an Kindesstatt und nahm den Knaben sofort mit, noch bemerkend, daß alle übrigen Vereinbarungen in ihrer Wohnung am nächsten Tag stattfinden sollten. Am dem verabredeten Tage begab sich die Kindesmutter auf den Weg, um in die Wohnung der angeblichen Richter zu geben. Hierbei stellte es sich heraus, daß die Angaben der unbekanntes Frauenperson erlogen waren, denn sie erlitt in dem Hause garnicht und war auch bislang nicht aufgefunden. Die Unbekannte ist ca. 36 Jahre alt, von untermittlerer Gestalt, hat dunkelblondes Haar, längliches, blaßes Gesicht und ist mit schwarzer Jacke, schwarzer Schürze, dunklem Rock, weissen, kleinen, gebügeltem Kopftuche, dunklen Strümpfen und Lederhalschuhchen bekleidet gewesen. Im Laufe der Unterhaltung mit der Kindesmutter hat die Unbekannte, die den Eindruck einer Frau vom Lande gemacht hat, geäußert, sie habe schon Kinder angenommen gehabt, eins sei mit 8 Jahren, das andere mit 18 Wochen gestorben, ihre Schwester habe jetzt ein Mädchen, das ganz schwarze Haare und ebensolche Augen habe usw. Der entführte Knabe ist am 25. Februar d. J. geboren, hat rundes, volles, gesundes Gesicht, kurze, blonde Haare, blaue Augen und an der Stirn über der Nase einen roten Fleck. Er war bekleidet mit weissem Oben mit Spizen versehenen Hemden, rotsamer, ausgewaschener Wampe, weissem Wickelbande von Sattun, blauen, gebügelten Arm-bändern und lag in einem Strohdeck mit rothem Inlet und aus-gewaschenem Lederzug. Außerdem sind der Unbekannten noch zwei schwarze Gummiunterlagen, Bündeln, Vordrückenunterlagen usw. mitgegeben worden.

— **Wegen des bevorstehenden Umbaus** des Grundstückes Große Brüdergasse 25 hat der „Dresdener Druckschreiber“ sein Wohnungsbüro von dort nach dem Restaurant Oststraße 15b, Ecke An der Herzogin Garten, verlegt und wird daselbst am 14. April seinen ersten Vereinsabend abhalten.

— **Das Palast-Restaurant** bietet seinen Besuchern nach wie vor ein ganz vorzügliches Essen; sowohl die ordentlichen als auch solistischen Darbietungen verdienen volle Anerkennung. Die Herzogin Badecapelle unter Leitung des herzoglichen Capellmeisters Herrn Fritz Hoffmann verfügt namentlich über ein sehr umfangreiches Repertoir und hält sich auch sonst in jeder Beziehung vorzüglich, während Herr Neiva, Fräulein Büsse sowie Herr Komarow als hervorragende künstlerische Kräfte bereits hängig bekannt sind. Mit besonderer Anerkennung sei des hiesigen Jurets Bullo gedacht, deren volle, schöne Sopranstimme vorzüglich zur Geltung kommt. Das Organ ist kräftig und klangvoll und der Vortrag sehr geschmackvoll und durchaus im Rahmen des künstlerischen gehalten. Das elegante Concerthaus ist allabendlich sehr zahlreich besucht. Die Bewirthung ist ausgiebig und auch sonst der Aufmerksamkeit in dem gediegenen Rahmen stabiliment ein äußerst angenehmer, so daß der Besuch der Concerte nur aufs Beste empfohlen werden kann. Am den 3 Osterfesttagen finden täglich 3 Concerte statt, Vormittags 11—1, Nachmittags 4—7, Abends 8—11 Uhr.

— **Eine der vollständigsten Gattungsstätten Dresden's**, das bekannte in der Schloßstraße gelegene Restaurant Al-1. W. A. H. Meyer, wurde in den letzten Monaten in einem nach der Schloßstraße zu gelegenen Theile vollständig umgebaut. Für den aussehenden Baumeister war es keine leichte Aufgabe, in dem Gebäude große, helle und gutventilirte Räume zu schaffen. Nach Ueberwindung verschiedener Schwierigkeiten gelang es, das Vorder- zu einer Eichenhalle à la Windsor-Berlin umzuwandeln und in dem ersten Obergeschoß neue Aufenthaltsräume zu schaffen, die in ihrer gattungsreichen Ausstattung einen andernorts keinen Eindruck ausüben.

— **Das Panorama international**, Wartenstraße (3. Nebenstr.), stellt von heute an eine hier noch nicht gezeigte Abtheilung vom Hiesigen gebiete aus.

— **An beiden Osterfesttagen** werden in Donaths „Neue Welt“ große Gattungen stattfinden. Täglich werden zwei Hennen, Radm. 4/2 und 5/2, abgehalten. Sämmtliche Lebenswichtigkeiten, als auch der Theaterpart, sind geöffnet.

— **Der sehr rührige Verein zur Förderung Dresden's und des Fremdenverkehrs** (Georgplatz 1, 1.) hat einen „kleinen Führer durch Dresden und das Umland“ herausgegeben, welcher in schmucken Gewand erschienen ist. Das handliche kleine Buch enthält alles Bedeutsame für Fremde Wissenswertes, einen im Allgemeinen orientirenden Ruffus über die Stadt Dresden und ihre Geschichte, Mittheilungen über die meteorologischen Verhältnisse, die öffentlichen und privaten Verkehrsanstalten und deren Tarife, wissenschaftliche und Kunstsammlungen, die Kunsthandeln, Vergnügungsorte, Schulen, Gelandeschaften und Consulate, Banthäuser etc., ferner Vorschläge zu Ausflügen in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt, speciell der Sächsischen Schweiz. Das Werkchen ist außerdem mit einer Anzahl vorzüglicher Bildtafeln ausgestattet, welche die hervorragenden Baumerke Dresden's sowie die Albrechtsburg und Partien aus der Sächsischen Schweiz darstellen.

— **Die Feier seines 25jährigen Bestehens** begeht der Dresdener Gabelberger Stenographen-Verein am 16. und 17. April im großen Saale des Gernerbehäuses, und zwar findet am 16. Abends 8 Uhr Sommers, Vokal- und Instrumental-Concert, mit Ansprachen und gemeinschaftlichen Gesängen statt, während am Sonntag den 17. April Mittags 12 Uhr großer Reclatius mit darauffolgender Tafel und Ball in Aussicht genommen ist. Tafelkarten zu 3 Mk. sind bis spätestens den 15. April bei Herrn Kaufmann Bentler, Ballstraße, zu entnehmen.

— **Sächsische-Böhmische Dampfschiffahrt.** Die Gesellschaft stellt von heute ab zur Bedienung des immer mehr zunehmenden Verkehrs zwischen Zschwitz-Blaßwitz noch einen dritten, neuen Schraubendampfer zu Verfügung, der sich auf der Fahrt der Dampfschiffahrt und Nachhinaufahrt der Delfter-Nordwest-Dampfschiffahrt-Gesellschaft er-baut worden und hat gestern seine Probefahrt gut überstanden. Außerdem werden zur Bedienung des in Folge des schönen mit dem Wetzter voraus-sichtlich etwas starken Frierungsverkehrs in den künftigen jahrelangen Extrafahrten eingesetzt werden, so daß eine glatte Abwicklung des Verkehrs allenthalten erfolgen wird.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die deutsche Regierung und der spanisch-amerikanische Conflict.

Berlin, 9. April Abends. (C.-Z.-G.) Die Nordd. Allg. Stg. meldet: In ausländischen Blättern und vereinzelt sogar in der deutschen Presse ist die Behauptung aufgetreten, die deutsche Regierung habe sich in dem spanisch-amerikanischen Streite von der Linie stricter Neutralität entfernt. Es ist gänzlich unerfindlich, worauf sich eine solche Ansicht gründen könnte. Die Kaiserliche Regierung hat sich von Anfang seiner Verhandlungen an bis zu dieser Stunde von jedem Versuch abgehalten, welcher Parteinahme ferngehalten und insbesondere Alles vermieden, was eine Trübung unserer Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika zur Folge haben könnte, mit denen Deutschland durch eine 100jährige und nicht getrübt Freundschaft verbunden ist. Hieran kann auch die Theilnahme Deutschlands an dem Collectivschritte der Mächte in Washington nichts ändern, dem zuvor alle übrigen Mächte zugestimmt hatten und der lediglich in freundlicher Form ein in den Vereinigten Staaten selbst gewürdigtes humanitäres Ziel verfolgte. Wir glauben auch darin nicht zu irren, daß die deutsche Regierung in der von ihr festgehaltenen absoluten Neutralität die ganze öffentliche Meinung in Deutschland hinter sich hat.

Der Krieg.

Washington, 9. April. (C.-Z.-G.) In einer einundneunzigstündigen Sitzung beriet das Cabinet unter anderem über die Note der Mächte; aber augenscheinlich wird diese keinerlei Einfluß auf die politische Lage ausüben. Der Krieg wird als unvermeidlich angesehen. Deutschland, Rußland und Italien hätten ihre gemeinsamen Schritte nur aus Gefälligkeit gegen die anderen Mächte angeschlossen, sie selbst seien durchaus indifferent.

New-York, 9. April Abends. (Privat.) Der Ingenieur Gibbins behauptet (der „World“ zu Folge), der Kreuzer „Maine“ sei durch eine der von ihm an Spanien gelieferten 81 Minen in die Luft gesprengt worden.

Berlin, 9. April Abends. (Privat.) Die politische Situation hat sich während der letzten 24 Stunden nur wenig geändert. Die Verhandlungen über den spanisch-amerikanischen Conflict lauten nach wie vor widersprechend, doch wird nirgends mehr in Rede gestellt, daß die Kräfte sich der Zeit verschärft hat, daß ein friedlicher Austrag nach menschlichem Ermessen nicht mehr zu erhoffen ist.

Paris, 9. April Abends. (C.-Z.-G.) Die „Agence Havas“ meldet aus Madrid: Die Lage ist unverändert. Die Ansichten der Blätter widersprechen einander. Die einen halten den Krieg für unvermeidlich, während die anderen glauben, daß der Friede erhalten bleibt. Die „Correspondencia de Espana“ sagt: Die Intervention der Mächte habe in Washington einen für Spanien ungünstigen Einfluß gehabt. Das Blatt sagt hinzu, Spanien könne den freundlichen Rath der Mächte zur Lösung der Frage annehmen, sollte aber nicht vor den ungerechtfertigten Forderungen der Vereinigten Staaten zurückweichen.

Petersburg, 9. April. (C.-Z.-G.) Das „Journal de St. Petersburg“ schreibt: Der Zusammenstoß mit den Waffen zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten ist bis jetzt noch nicht erfolgt; die Bemühungen der Mächte sind darauf gerichtet, dieselben vorzubringen. Angesichts des unbeschreiblichen Schadens, den der Krieg den beiden Parteien bereiten könnte, darf man wohl fragen, ob für die amerikanischen Interessen in der Unabhängigkeit Cubas solche Vortheile zu finden wären, daß dieselben die durch die etwaigen Feindseligkeiten herbeigeführten Verluste ausgleichen würden, und man kann einmal die Frage vom commerciellen Gesichtspunkte betrachten. Da fragt man sich, ob der amerikanische Handel mehr Vortheile dabei finden würde mit der Insel Cuba als einem unabhängigen Gebiet, als mit derselben Insel bei autonomem Regime unter der Souveränität Spaniens Handel zu treiben. Wenn der Kriegszustand sich verlängert, würde er alle Hilfsquellen der Insel erschöpfen und würde sie immer mehr zu einer weiten Wüste machen. Wie auch die öffentliche Meinung Amerikas sein mag, so ist sie doch kräftig genug, um alle in Betracht kommenden Punkte abzuwägen. Man muß hoffen, daß der Kampf wird vermieden werden können.

Eine Erdbebenkatastrophe.

Brag, 9. April. (C.-Z.-G.) In der Ortschaft Klappal bei Vichodowitz sind in Folge von Erdbeben 27 Häuser eingestürzt und 38 Familien obdachlos geworden. Da die Erdbeben noch andauern, erscheint die ganze Ortschaft sehr gefährdet. Menschenleben sind bisher nicht verloren.

Der neue Solaproceß.

Paris, 9. April Abends. (C.-Z.-G.) Der neue Proceß gegen Jola wird erst nach der Kammerwahl vor dem Schwurgericht zur Verhandlung gelangen. Der Generalstaatsanwalt Bertrand wird als öffentlicher Ankläger fungieren.

Paris, 9. April Abends. (C.-Z.-G.) Dem Vernehmen nach wird der neue Proceß gegen Jola am 28. Mai bei dem Schwurgericht in Versailles zur Verhandlung gelangen und zwar, wie bereits angedeutet, unter Vorsitz des Präsidenten des Pariser Appellgerichtes, Porvior. — Es verlautet, der Großkangler der Ehrenlegion habe die Jola-Angelegenheit bereits dem Ordensrathe unterbreitet.

Ein schweres Unglück auf der Schelde.

Antwerpen, 9. April Abends. (Privat.) Ein auf der Schelde passender Postdampfer überfuhr ein Vergnügungsboot mit 6 jungen Leuten; drei ertranken, zwei sind glücklich verunglückt aufgegriffen worden, und einer ist gerettet worden.

Berlin, 9. April Abends. (Privat.) Gegenüber den Meldungen süddeutscher Blätter, daß gesehentlich der Jubiläumsgesellschaften in Dresden zwischen Kaiser Wilhelm und dem Prinz-Regenten Luitpold von Bayern eine endgültige persönliche Aussprache über die Militärstrafproceßreform stattgefunden werde, wird dem Berliner Local-Anzeiger aus München gemeldet: Auf Grund zuverlässiger Information kann ich diese Nachricht als ein leeres Gerücht bezeichnen. Die endgültige Stellung Bayerns ist die, daß es an dem Reservatrecht festhält und der Prinzregent der Letzte ist, der unter seiner Regentschaft auch nur ein Jota daran geändert wissen will. Innerpolitische Fragen werden in Dresden keineswegs berührt werden.

Berlin, 9. April Abends. (Privat.) Auf offener Straße vergiftet hat sich die 19jährige Ida Hartstod. Motiv vermutlich Liebesgram.

Wien, 9. April Abends. (C.-Z.-G.) Die „Wienpost“ veröffentlicht die wesentlichen Bestimmungen der Vereinbarungen, die in den vom 28. März bis 1. April in Petersburg abgehaltenen Conferenzen der Vertreter Rußlands, Deutschlands und Oesterreich-Ungarns über die Regelung des Postverkehrs zwischen Rußland und den genannten Ländern getroffen sind, wodurch insbesondere für die Fahrpost und den Luftverkehr mit Rußland hervorragende Fortschritte eingeführt werden.

Guatemala, 9. April. (C.-Z.-G.) Die hiesige Regierung hat den Kaffeezoll aufgehoben. Jedoch sollen die Rechte der Staatsgläubiger, denen dieser Zoll verpfändet gewesen ist, dadurch keine Einbuße erleiden, denn von veräußerter Seite wird berichtet, daß an Stelle des Kaffeezolls andere Einnahmen treten würden.

Str. Schöffengericht. Wegen Hausfriedensbruchs, verurtheilt am Abend des 7. März in der Stenographischen Anstalt, haben sich der 1857 in Mähren geborene Glasarbeiter Alois Striczek und sein College, der 1866 in Ungarn geborene Glasarbeiter Rudolf Pawlowicz, zu verantworten. Als gerichtlicher Dolmetscher war Herr Professor Geuer geladen. Einer kleinen Differenz wegen hatten sich die Angeklagten am genannten Tage in angelegentlichem Zustande ins Comptoir begeben, kärm gemacht und sich nicht entfernt trotz mehrmaliger Aufforderung hierzu. Striczek hatte auch mit seinem Collegen zusammengebrochen und einen Interponierenden anderen Arbeiter damit getroffen. Striczek wird zu 2 Wochen, sein ungarischer College zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt, wobei beiden eine Woche auf die bisher erlittene Untersuchungshaft angerechnet wird. Pawlowicz wird also auf freien Fuß gesetzt, während College Striczek noch die Distanz über im Nachhinein schuldigen Wohnung nimmt. — Die verheiratete Frau Luise Ernesine Martha Schinke geborene Winkler hatte gegen die Bestimmungen, die Hundesperrung betreffend, verstoßen und hatte deshalb vom Stadtrath eine Strafvorschrift über 5 Mk. erhalten. Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung hat sie Glück, denn die Strafe wird auf 2 Mk. ermäßigt. — Wegen des gleichen Vergehens soll sich Emma Ida Sauer, 1880 bei Pausen geboren, verantworten. Als Dienstmädchen bei der königlichen Hofkapellmalerin Fräulein Zullinger hatte sie deren Handchen mal spazieren geführt in der Pausenstraße, während noch die Hundesperrung verhängt war; das Thierchen befand sich zwar an der Leine, war aber ohne Maulkorb. Das hübsche kleine Kammermädchen hatte geglaubt, daß man es mit ihrem Hund nicht so genau nehmen würde. Unkenntlich entschuldigend nicht, aber das Gericht läßt Milde walten und erkennt auf einen Verweis. „Kann ich nun gehen?“ fragt harmlos die Kleine, welche von dem Ernst einer Gerichtsverhandlung keine Ahnung zu haben schien.

— Der 18. April steht „im Zeichen der Jückerdäse“, denn an diesem Tage führen die Eltern ihre hoffnungsvollen Kneinen der Schule zu! Obgleich seit Jahren von dem Reichthum mit Jückerdäsen seitens der Lehrer aus berechtigten Gründen abgesehen worden ist, wird doch noch von Eltern und Verwandten der Kinder noch geübt, obgleich sich einflußvollere Erzieher schon gewandt haben, nützliche Geschenke in Gestalt von Büchern an die Kinder zu verabreichen. Dieser guten Sitte eingedenk, werden und viele Eltern Dank wissen, wenn wir auf das nützlichere Geschenk für unsere A.-B.-G.-Schüler aufmerksam machen, das vom hiesigen Bürger-Schulrathe A. Franke erlittene und in allen Kreisen beliebte Rapportschreibpult. Da selbige auf oder unter dem Fensterbrette leicht anzuheben ist, ermöglicht es so die vortheilhafteste Ausnutzung des Tageslichtes, in Folge dessen Schonung der Augen und des Nuckelgutes. Von 7 Mk. ab zu haben bei dem alleinigen hiesigen Buchhändler, Möbel- und Buchbinderei-Handlung: in der Gabelstraße, bei Gebr. Oberlein, Buchbinder Seifert, Grunachstraße, Buchhändler Tittel, Wilschdorferstraße u.

— Tollewit. Bei dem in voriger Nummer mitgetheilten Unglücksfälle auf dem Bauplatze des zweiten hiesigen Wasserwerks hat, wie bereits gemeldet, leider ein Arbeiter den Tod gefunden. Es wird dort eine Schanze gebaut, welche die Abfallwässer des Betriebes nach der Elbe führen soll. In dem hierzu ausgeschachteten und richtig verschalteten Graben ist vermutlich durch die Einwirkung des Grundwassers eine Rutschung erfolgt, die auch das Nachgeben der Vertiefungen herbeiführte. Auf diese Weise erfolgte das Herabbrechen der Sandungen, wobei zwei Arbeiter verunglückt wurden. Während der eine bad wieder befreit war, geriet der andere so tief in den nachdrückenden Sand, daß er mitterhoch damit bedeckt war. Die zur Hilfeleistung herbeigerufenen hiesigen Feuerwehrvermochte trotz angestrengter Arbeit erst nach etwa zwei Stunden bis zu dem etwa 4 Meter tief liegenden Verschütteten vorzudringen und den Todten herauszuschaffen.

— V. Meier's „Vöhting“. Der Besitzer des in der herrlichen Vöhtinggegend, mitten im Walde gelegenen, allgemein beliebten und sehr gern besuchten Städtchens „Meier's Vöhtinggrund“, Herr Ernst, eröffnet zum 2. März d. J. ein großes, in Barockstil erbauten Tanzsaal. Aus diesem Anlaß findet von Nachmittags an ein solennes Empfangs-Gelächter statt. Weder Mühe noch Kosten hat Herr Ernst gescheut, durch bedeutende Neu- und Umbauten ein in jeder Beziehung der Neuzeit entsprechendes Städtchen zu schaffen.

— \* Schönig. Die mit Schwierigkeiten gegründete neue Hilfsfrankenkasse für die Blumenindustrie ist vom Ministerium des Innern genehmigt worden und soll mit dem 2. Mai d. J. in Kraft treten.

— \* Aue. Der hiesige Verein hat beschloßen, in hiesiger Stadt ein Alterthums-Museum zu begründen und hierzu einen erweiterten Ausfluß gewährt.

Schwarzberg.

Wittwoch früh brach im Hause des Klempners Humann in der Badstraße Feuer aus, durch welches der Dachstuhl vernichtet wurde.

— m. Leipzig. Die schwarzen Listen des Leipziger Hausbesitzer-Vereins beschäftigen das hiesige Schöffengericht. Dem Proceß lag folgender Thatbestand zu Grunde: Der Obermeister der Leipziger Buchbinder-Innung, Thömsgen, hatte im vergangenen Jahre im Hause des Rentiers Felsche in Leipzig-Neubau eine Wohnungsvermahlung, die er nach Ansicht Felsches nicht pfechtlich genug behandelt hat. Es sind, als Thömsgen auszog, Beschädigungen des Parquetfußbodens von Felsche constatirt worden, aus denen einige Felscher'sche gerpungen und die Küchenmaschine beschädigt worden sind. Felsche meldete diesbezüglich seinen früheren Miethmann für die „Liste nicht empfehlenswerther Miether“ an, welche der Verein Leipziger Hausbesitzer angelegt hat. Als Th. von dieser Maßregel erfuhr, verklagte er seinen ehemaligen Hauswirth wegen Verleumdung. Dieser erhob Wiberklage, weil Th. einmal geäußert hat: „Ich ärgere mich, wenn ich den Mann (damit war Felsche gemeint) nur ansehe!“ Das Schöffengericht verurtheilte den Hausbesitzer Felsche wegen Verleumdung Thömsgens, die darin gefunden wurde, daß er die Eintragung von dessen Namen in die „schwarze Liste“ veranlaßt habe, zu 150 Mk. Geldstrafe. Th. wurde dagegen von der Verleumdung freigesprochen, da der Gerichtshof in dessen Beziehung nichts Verleidendes erblicken konnte. Durch die Beweisannahme war festgestellt worden, daß die Thelrau Thömsgens nur an Krücken gehen kann; in Folge dessen mußte das Wohnen des Parquetfußbodens unterbleiben. Der Gerichtshof sah in der von Felsche veranlagten Aufnahme Thömsgens in die „schwarze Liste“, in welche sonst nach Aussage eines Zeugen nur „unberühmte Ehor und Lumpen“ Aufnahme findet, eine grobe Unbedachtlichkeit und Rücksichtslosigkeit, die für Thömsgens beleidigend sein mußte.

— \* Leipzig. Jezt Leipziger Innungen haben die Umwandlung in eine Zwangsinnung beim Rathe bez. der königlichen Streikhauptmannschaft beantragt.

— \* Markkranz. Ueber die Höhe der Verrentungen des Markkranz der Ortsrentenkasse, der seit letzten Dienstag unter Mitnahme sämtlicher Kassaschlüssel verschwinden ist, liegen zur Zeit noch keine näheren Mittheilungen vor.

— \* Bad Egersburg in Thüringen Walde. Die weit bekannte Wasserheil- und Curanstalt Schloß Egersburg, Besitzer Sanitätsrath Dr. Bergwischer und Hotelier Hru. Echem, hat ihre Thüren bereits am 1. März wieder den Kranken und Genesung Suchenden öffnen müssen; bis jetzt ist schon ein ansehnlicher Kreis von Curgästen dort versammelt.

Spielplan der Theater von Dresden.

Montag den 11. April.

Königliches Opernhaus (Abend): „Stellianische Bauernchöre“ von Macagny. Hauptmitwirkende: Frau Wied, Herr Rathes, Fräulein Rüdlich, Herr Reduzich, Fräulein Hoffenberger. Hierauf: „Verführerinnen“, Tanzstücke. Musik von Hru. Goldberger. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

Königliches Schauspielhaus (Abend): „Die Welt in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Acten von E. Wallenro. Hauptmitwirkende: Fräulein Zullinger, Fräulein Salbach, Fräulein Schöndler, Fräulein Ulrich, Fräulein Gumbold, Fräulein Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold, Herr Gumbold. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Vorausverkauf.)

— Ueber den Verein zur Begründung von Volkshäusern für Augenfranke schrieb kürzlich das Leipz. Tageblatt: „Nunmehr kommt der Tag heran, an dem das Sachsenvolk seinen geliebten König zur Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums feiern wird und immer dort geht durch das Land die Kunde von zahlreichen Stiftungen zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken, die in lauter Sprache von dem Danke, der Liebe und der Treue der Landesfinder zu dem theueren Landesvater reden werden. Auch dem Verein zur Begründung und Unterhaltung von Volkshäusern für Augenfranke im Königreich Sachsen sind aus diesem Anlaß erfreulicherweise schon mehrere Spenden zugeflossen. Se. Majestät der König, der hohe Protector des Vereins, wie seine erlauchete Gemahlin, verfolgen die Bestrebungen und Erfolge dieses Vereins mit regem Interesse und warmer Antheilnahme und haben diesem Interesse und dieser Antheilnahme durch ihr Erscheinen bei der Einweihung der ersten Vereinsheilstätte Albrechtsberg bei Burkau bereitet Ausdruck. Diese Heilstätte ist für männliche Kranke bestimmt. Der Verein beabsichtigt, nun auch für weibliche Kranke eine gleiche Anstalt zu errichten. Noch stehen ihm nicht genügende Mittel zur Verfügung, um den Bau beginnen zu können. Wenn jedoch noch andere, mit irdischen Güttern begabte Sachsenländer anlässlich des bevorstehenden Jubiläumstages die eine beschriebenen Spenden diesem Vereine zuführen wollten, dann würde er bald mit frischem Muthe an den Neubau gehen können. Das aber mit diesem weiteren Schritt vorwärts im Kampfe gegen die Augenentzündung auch unserem erlauchten Königspaare eine große Freude bereitet werden würde, bedarf keiner weiteren Ausführung. Zu etwa gewünschter näherer Auskunftsertheilung ist der Vereinsvorsitzende Georgi, zur Zeit Vicepräsident der Zweiten Ständekammer, Dresden, Landhaus, gern bereit. Die Raths-Liste ist jedenfalls sehr gut gemeint, doch erschien sie in dem genannten Blatte zu recht unglücklicher Zeit. Am 5. April, als die Aufforderung zu lesen war, ging gerade der Landtag in die Oeserferien und es dürfte wohl kaum Jemand in den letzten Tagen eine Auskunft über die Angelegenheit durch Herrn Vicepräsidenten Georgi erhalten haben, da derselbe jetzt dorthin überhaupt nicht anwesend ist. Das hätte das „Leipz. Tagebl.“ doch wissen müssen. Vom nächsten Mittwoch an ist Herr Commerzienrath Georgi wieder im Landhause zu sprechen.

— Der Beschäftigung von Schulkindern außerhalb der Familie zum Gelderwerb wird seit 1889 vom Rathe der Stadt und den Schulmännern Dresdens besondere Aufmerksamkeit zugewandt, namentlich aber der Beschäftigung der Kinder vor Beginn des Unterrichts. Jede Art von Beschäftigung der Kinder außerhalb der Familie zum Erwerb muß den Zweck der Schule beeinträchtigen und viele sittliche Verheerungen verursachen. Meist sind es Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren, die in den frühesten Morgenstunden zum Austragen von Wadmaaren, Milch und Leitungen oder als Laufbursche, in Kohlenhandlungen und einzelnen gewerblichen Betrieben beschäftigt werden. Außerhalb der Schule werden viele Kinder als Schreiber, Materialforirer, Gartenarbeiter, Holzspalter, Verfertiger künstlicher Blumen, Verkäufer von Blumen und anderen handwerklichen Gegenständen beschäftigt. Wie gering der Verdienst ist, geht daraus hervor, daß ein Kind pro Monat in der schulfreien Zeit ungefähr 4 Mk. verdient. Rechnet man die Abnutzung der Kleider und des Schuhwerkes ab, so bleibt nur ein sehr geringer Verdienst. In den meisten Fällen führt bittere Noth zu diesem Erwerb durch Kinder. Im Jahre 1889 wurden in einer Schule Dresdens von 627 Schulkindern 16 Proc., nämlich 105 Schulkindern, außerhalb der Familie zum Erwerb beschäftigt, in anderen Schulen stieg die Zahl der erwerbsmäßig beschäftigten Kinder sogar auf 26 Proc. Daß in dieser erwerbsmäßigen Beschäftigung der Schulkindern körperliche und sittliche Gefahren verborgen liegen, wird Niemand bestreiten können und wollen. Diefach haben Diebstahl und Betrug in dem Milch- und Semmelaustragen ihre erste Quelle. Es fehlt daher die Erörterung dieser Frage in Lehrerconferenzen immer wieder. Auf Veranlassung des Reichsanwaltes wurden am 1. Februar in sämmtlichen hiesigen Bezirksschulen Erhebungen über die erwerbsmäßige Beschäftigung schulpflichtiger Kinder angestellt. Dabei wurde festgestellt: Alter des Kindes, ob das Kind im häuslichen Gewerbe der Familie oder für Andere thätig ist, genaue Bezeichnung des Gewerbes, die Art der Thätigkeit und die Tagesstunden, welche die Thätigkeit in Anspruch nimmt. Es steht zu erwarten, daß heilfam wirkende Maßregeln getroffen werden.

— Ein Sonderzug nach Leipzig wird anlässlich der Messe Sonntag den 17. April abgehen. Die Abfahrt wird 6 Uhr 50 Min. früh vom Hauptbahnhof, Nordseite, 6 Uhr 50 Min. vom Bahnhof Wettinerstraße und 7 Uhr 50 Min. vom Leipziger Bahnhof erfolgen, die Ankunft in Leipzig 9 Uhr 50 Min. Vormittags und die Wiederabfahrt von Leipzig 11 Uhr 50 Min. Abends. Die Preise einzügiger Fahrkarten sind auf 3 Mk. 2. Klasse und für dreitägige Fahrkarten auf 4 Mk. bez. 6 Mk. festgesetzt.

— Einen herrlichen Naturpark, den viele Dresdner leider noch nicht nach Gebühr zu schätzen wissen, besitzen wir in dem ganz nahe an der Stadtgrenze gelegenen Blasewitzer Waldpark. Wunde größere Gemeinde dürfte unseren Willensortort um diese prächtige Anlage beneiden und erst in neuerer Zeit sucht man ähnliche Naturparke auch für andere Orte zu errichten, nachdem man erkannt hat, wie notwendig derartige Anlagen für die Gesundheit der Ortsbewohner sind. Der Blasewitzer Waldpark umfaßt einen Flächenraum von 59 1/2 Hektar. Die Außenränder derselben mit einer großen Anzahl freundlicher Villen und geschmackvoller Häuser besetzt. Die ganze Villencolonie verbandt ihr Entstehen dem im Jahre 1889 zusammengetretenen Waldparkverein. Der Verein begann seine Thätigkeit 1889 und vollendete sie mit dem billigen Verkaufe 1 Quadratkilometer 3 Hektar von 128 Parkbauplätzen und mit dem Bau der benötigten Straßen im Jahre 1872. Durch die noch viel billigere Erwerbung des ganzen Waldkomplexes wurde ein Reingewinn für den Verein von über 200 Proc. erzielt und schließlich der Gemeinde Blasewitz nebst einem Capitale von 60000 Mk. der Naturpark für ewige Zeiten als eine dem Gemeinwohl dienende Stiftung übergeben. Dem intellectuellen Urheber des Waldparks, dem Geheimen Regierungsrath Königheim, hat man einen einfachen, von Strauchwerk umgebenen Denkstein mit Inschrift errichtet.

— Emil Winter Thmanns bekannte Porengesellschaft tritt heute im Paradiesgarten öffentlich auf, und zwar Nachmittags Anfang 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr. Morgen, am 2. Februar ist im Westendhiesigen Nachmittags 7 1/2 Uhr nur ein Concert, Abends im Kaiserhof Nabeberg. Am 3. Februar noch einmal in Hiesigkeit, Anfang 6 Uhr.

— Im Städtchen „Stadt Bremen“, Leipzigerstraße 42, hat seit einigen Tagen der Professor E. G. mit seinen Jüngerinnen u. s. w. eine derartige Porenbearbeitung herorgeführt, daß er sich veranlaßt sieht, Sonntag den 10. April noch eine Vorstellung zu geben.

— Fuhrmanns Kaiser-Panorama („Medlchhaus“) bringt von Sonntag an eine interessante Reise über Canada und Chicago.

— Feuerwehrrathschursus. In der Pfingstwoche findet ein städtiger Feuerwehrrathschursus in Chemnitz statt, zu dessen Kostenbedeckung das königliche Ministerium des Innern aus Staatsmitteln 2000 Mk. angewiesen hat. Die Theilnehmerzahl ist auf 60 Mann festgesetzt, welche in den heimathlichen Bezirken das Gelernte weiter übertragen sollen. Geleitet wird der Schursus durch den hiesigen Feuerwehrrath und wird durch verschiedene Vorträge und Sondervorführungen unterstützt.

— Im Städtchen zur „Waisenhalle“ in Pöbitz wird jetzt der große von Linden und Obstbäumen gezierte Garten in Stand gesetzt, damit er mit den beginnenden warmen Tagen ein recht freundliches Bild bieten und den Gästen angenehmen Aufenthalt gewähren soll. Abends soll der Garten mit Acetylengaslaternen beleuchtet werden. Unter den mit Acetylen gas versehenen Parquissen wird Schutz gegen leichte Witterungsänderungen geboten.

— Vorsicht beim Wechsel-Accept. Eine ziemlich weitverbreitete Nachlässigkeit besteht darin, daß der Aussteller eines Wechsels ihn ungescheit dem Bezogenen zum Accept zugeben läßt und dieser ihn an den Aussteller ohne Stempelmarke zurückschickt. Der Letztere stempelt erst beim Geben des Wechsels, obgleich Aussteller und Bezogener in den meisten Fällen genau wissen, daß sie strafbar sind. Der preussische Finanzminister weiß jetzt die Provinzial-Steuerdirectoren auf ein neuerliches Erkenntnis des Reichsgerichts hin und erbittet größte Aufmerksamkeit. In diesem Erkenntnis wird bestätigt, daß Derjenige, welcher ein auszufülltes oder nicht auszufülltes Wechselformular mit seinem Accept versehen und aus den Händen giebt, bevor es gestempelt ist, die Stempelstrafe auch dann vermischt hat, wenn der Aussteller vor der Ausgabe den Stempel richtig anbringt. Hiernach dürfte größte Vorsicht in der Behandlung nicht gestempelter Formulare von Neuem zu empfehlen sein.

— Salatbuch. Salate werden immer als angenehme Zugabe angesehen und gewöhnen als Specialgericht Abwechslung. Einen Anhalt über die Zusammenfügung von Salaten giebt das „in im Verlage der Firma G. P. P. v. C. o., Dresden, Waisenhausstraße 11, erscheinende Salatbuch, enthaltend 400 verschiedene Salate mit 1000 Rezepten zur Zubereitung derselben, sowie der dazu verwendbaren verschiedenen Saucen und Marinaden. Das Werk ist zum Preise von 1 Mk. 20 Pf. durch jede Buchhandlung zu beziehen.

**Handelstheil.**

Die Preisentwicklung der Waren... Die Preisentwicklung der Waren...



**Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück**

Table with train schedules: Sonntags den 17. April 1898. 6 Uhr 50 Min. Um. Vauß Dresden-Mittstadt in 1 Uhr 42 Min. Um.

**Ermäßigte Fahrkartenpreise für Hin- u. Rückfahrt:** Dresden - Leipzig... 1.2.3.4.5.6.7.8.9.10.11.12.13.14.15.16.17.18.19.20.21.22.23.24.25.26.27.28.29.30.31.32.33.34.35.36.37.38.39.40.41.42.43.44.45.46.47.48.49.50.51.52.53.54.55.56.57.58.59.60.61.62.63.64.65.66.67.68.69.70.71.72.73.74.75.76.77.78.79.80.81.82.83.84.85.86.87.88.89.90.91.92.93.94.95.96.97.98.99.100.

**Stadtverein für innere Mission.**

**Fest-Concert** zur Jubiläumsfeier Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen. Sonntag den 24. April Abends 7 1/2 Uhr.

**Familien-Anzeigen.**

**Vermählt.** Herr Chemiker E. Kertcher mit Fräulein D. Habern in Leipzig. **Gestorben.** Herr Gustav Edmund Trobisch, Fräulein Hedwig Kron, Herr Rathsdirektor Julius Reinhold Paul, Herr Paul Kubisch, Herr Kaufmann Richard Hebler, sämtlich in Dresden.

**Lina Funke Hugo Starke** Verlobte. Leuben b. Kommtsch, Dresden, Ostern 1898.

**Martha Lorenz Ida Lorenz Paul Voike Reinhold Rasche.** Ostern 1898. Dresden.

**Marie Nisser Wenzel Pulirsch** Verlobte. Schele b. Saag, Neustadt b. D.-Leipa.

**Paula Zeuner Hermann Heynold** Kaufmann und Hausbesitzer Verlobte. Dresden Ostern 1898. Löbtau

**Danksagung.** Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche die vielen Blumenpenden bei der Beerdigung meiner ungeliebten Frau Margarethe Claussnitzer geb. Neumeyer sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

**Anguste Krawehl Hermann Frißche** Beamter e. i. a. V. 304p Ostern 1898.

**Dank.** Allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlichsten Dank für die innige Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unserer lieben guten ungeliebten Tochter **Marie.**

**Familien-Anzeigen** (Verlobungen, Vermählungen, Geburten, Sterbefälle) finden die weiteste und raschste Verbreitung durch die **verbreitetste Dresdner Tageszeitung Neueste Nachrichten.**

**Vereine.** **EINTRACHT** Ostersonntag den 10. d. M. Theater-Aufführung im Saale der „Centralhalle“.

**Dramatischer Wohlthätigkeits-Verein „Eintracht“ zu Löbtau.** Sonntag den 10. April 1898 (1. Osterfeiertag): **Großer Theater-Abend** zum Besten armer Einwohner Löbtaus in der „Rufenhalle“ zu Löbtau.

**Männer-Gesang-Verein „Amphion“.** Heute am 1. Osterfeiertag: **Großes Vocal- und Instrumental-Concert** unter Mitwirkung des Trompetorchesters vom Königlich Sächsischen Train-Bataillon im renovirten Concert- und Ball-Etablissement zur „Deutschen Reichskrone“, Königsbrückerstr.

**Gewerbe-Verein.** Mittwoch den 13. April **Familienabend.** Zur Vorfeier des 70. Geburtstages und 25-jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät d. Königs patriotisches Concert des Pianist-Musikchors, Leitung königl. Musikdirig. A. Schubert.

**Julius-Otto-Bund.** Die Mitglieder der drei Sängerbünde Dresdens, welche an der Serenade am 22. April theilhaftig sind, werden ersucht, sich **Mittwoch den 13. April** Abends 7 1/2 Uhr zur ersten Probe mit Orchester in der freundlichsten und billigsten Turnhalle b. Dresden im Allgemeinen Turnverein, Vermoserstr. 17, zu treffen.

**Der Dresdner Gabelberger-Stenographen-Verein** (gegründet 10. April 1878) begeht am 16. und 17. d. M. die Feier seines **25jährigen Bestehens** in großer Saale des „Gewerbehauses“ nach folgender Ordnung: Sonnabend, 16. April Abds. 8 Uhr **Commers** Vocal- und Instrumental-Concert, Sonntag, 17. April Mittags 12 Uhr **Festactus** Festrede des 1. Vereinsvorsitzenden Seminaroberlehrer G. Böhm, Festmusik und Gesang, Nachm. 2 Uhr **Festtafel**, Nachm. 8 Uhr **Festball** und ladet hierzu alle Kunstgenossen, sowie Freunde der Stenographie, insofern auch seine früheren Mitglieder ein.

**Verein für Volksbildung.** Sonnabend, 23. April 1898 **18. Stiftungs-Fest** in den Räumen des „Tranon“ (Eingang nur Trabantengasse), bestehend in **Vocal- u. Instrumentalconcert**, Vortragsvorträgen, turnerischen Aufführungen, Prolog und Festrede (leitere gesprochen von Herrn Dr. Grabnauer) und **Ball.** Einlaß 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Karten, à 25 Pf., sind für Mitglieder und deren Angehörige bei sämtlichen Vorstandmitgliedern und beim Deconom zu entnehmen.

**M. G. V. Alemannia.** 1. Osterfeiertag **Concert** im „Eldorado“. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Mitglieder und deren Angehörige ladet ergebenst ein.

**Der Musikausschuss.** Die zweite Probe findet Sonntag den 17. April Vormittags 11 Uhr im selben Locale statt.

**2. Osterfeiertag Ausflug** Loßwitz, Bismarck. Abgang 8 Uhr. Katholik in Loßwitz.

**„Arion.“** Am 2. Feiertag Nachmitt. 1/2 3 Uhr zu einem Auszuge. Treffen im Restaurant „Reißner Hof“ am Plauenischenplatz. Um allf. Theilnahme bittet D. V.

ion.  
uige  
önigs  
ander  
u. H.  
er und  
rdinand  
Georgi  
el.  
80 Pf.  
rage 17  
Raffe 12  
49405  
öbten.  
48465a  
256tau  
185  
cert  
hischen  
ent zur  
erfre  
P.  
nd.  
Fuss-Artillerie  
Mez.  
9 Ubr  
hof.  
er.  
2012  
uffes  
age u.  
1256  
rfach  
n 5, 1  
nd.  
April  
sich  
il  
Probe  
kocht  
bner  
ofer-  
und  
16-  
feng.  
5068  
S.  
ntag  
Ubr  
ng.  
08  
st  
(  
)  
423  
ri,  
auf-  
rebe  
rrn  
br.  
Qts-  
bei  
ern  
en-  
ng  
ic.  
ik.  
it.  
w.  
er  
ma  
-  
1-

**Parlament-Photograph**  
Johannes Dahms aus Berlin  
hält Mittwoch den 13. d. M.  
Abends 9 Uhr im „Rufenhau“  
einen öffentlichen Vortrag:  
„Stenographie mit besonderer Be-  
rücksichtigung d. Stenographische“  
Interessenten sind hierdurch höf-  
lich eingeladen. Eintritt frei. [16347]

**Mit Gott!**  
Waisenfräul., 28 J., m. 2000 M.  
u. guter Ausst. wünscht sich m.  
einf. Bahnbeamten bald zu ver-  
heirathen durch Frau Kohl,  
Serretstr. 3. St. Waisenfräul. 37b

**Professionist,**  
27 Jahre alt, katolisch, mit etwas  
Bermüden, sucht sich zu verheirath.  
Gesch. Off. unt. C 23 Exp. b. 21.

**Aufrichtig.**  
Eine anständ. Frau, Ende 30er  
Jahre, sucht die Bekanntschaft eines  
solchen ehrenhaften Mannes zu  
machen. Später Heirath nicht an-  
geschloffen. Off. m. Angabe der  
näheren Verhältnisse. mögl. m. Bild  
unt. C 19 an die Exp. b. 21.

**Jung. Mann, Tischler,** in guter  
Stellung, aus best. Familie sucht die  
Bekanntsch. d. j. Mädch., nicht über  
25 J., m. etw. Verm. bes. spät. Heirath.  
Grafstr. Off. bitte unt. C 17 in  
der Exp. b. 21. niederzulegen. [147]

**Zwei junge sch. Mädchen** suchen  
die Bekanntschaft zweier ebenf. Herren  
bes. spät. Verheirathung. Off. unt.  
M K 200 Postamt Ammonstr. [77a]

**Alte Anna, m. noch sein. Herrn**  
b. Spatz gemacht hat, ist 80 J., möge  
sich den 2. Feiertag wieder da einstell.  
Grass 1300.

**Erst nach 6 Uhr Abends.** 114  
Brief liegt unter „Ernst u. frau“  
Postamt Schwetzerstr. 831b

**Alteinstehender Herr**  
mit etw. Capital, wenn e. lebend,  
der sich geb. Familie, bei industr.  
Grundst. mit schöner Oekonomie,  
in herrlichster Gegend gelegen,  
dauernd anzuschließen. wünscht, wird  
um werthe Adresse gebeten unter  
W 16320 an die Expedition  
dieses Blattes. 16350

**Interessanter Frauenkopf zu**  
**Portrait-Studie**  
für längere Zeit gegen hohe  
Bezahlung gesucht [16368]  
Schiffstr. 27, 4. Maleratelier.

Um „rite“ die  
**Doctorwärde**  
zu erlangen, erth. wissenschaft. gob.  
Männern, gestützt a. Gesetz u.  
Erf., einschlig. Information unt.  
M V 84 Exp. d. Nordd. Allgem.  
Ztg., Berlin SW. 48494

Ein sehr schönes Musikbaum-  
**Pianino,**  
wie neu, prachtvoller Ton,  
für die Hälfte des Neuwertes,  
mehrere für 325, 365, 385 M.  
unter Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolfiram,**  
Pianosorte-Fabrikant,  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestraße.

Wo gehen wir hin die Oster-  
feiertage? 43666  
auf die „Vinden“, Cotta!  
Da wird's gemüthlich.

**Das beste**  
**antiseptische**  
**Mundwasser**  
ist  
**Osyd**  
(Gesetzlich geschützt.)  
Im höchsten Grade antisepti-  
sche, d. h. keimabtödtende  
Wirkung.  
Auserst angenehmer Ge-  
schmack, beleb. Parfüm.  
Prämirt mit der goldenen  
Medaille London 1893 und  
Stockholm 1897.  
Preis in elegantem  
Spritzflacon Mk. 1,20.  
Zu beziehen durch  
Apotheken, Drogen- und Par-  
fümeriehandlung., Frisoure etc.  
General-Depot: Chemisch-  
dentistisches Laboratorium  
(Dr. chir. dent. Hammel, prakt.  
Zahn-Arzt), Dresden-A., Pill-  
nitzerstrasse 49. 13351\*



**Schultornister**  
für Knaben und Mädchen.  
Schultaschen,  
Süßerträger, Mappen,  
Reisetaschen,  
Brief-, Markt- und Damen-  
taschen, Koffer, Portemonnaies,  
Cig.-Etuis, Albums in den ver-  
schiedensten Preislagen gut u. bill.  
bei C. Heinze, nur Breite-  
straße 21, Eckfensterstraße u.  
An der Waue. [14839\*]  
Leberwaaren-Specialität.

**Bürsten**  
aller Art in großer Auswahl findet  
man recht preiswerth bei  
**Moritz Claus,**  
Mitte Rebergasse Nr. 16.

**Bettfedern,**  
neue, höchst reell, Wfd. von 0,40,  
0,70, 1,00, 1,25, 1,50, 1,65 M. an  
bis 8,00 M.

**Fertige Betten,**  
und Bettwäsche in größter  
Auswahl 1897\*  
unverreicht billig.  
Ein großes Doppelbett, gut gefüllt,  
6,00, 7,00, 8,50, 10,50, 18,00,  
23,00 M., 1 großes Kissen 2,00,  
2,50, 3,50, 4,25 M. bis zu den  
höchsten Verhältnissen.

**J. Friedrich's Waarenhaus**  
Dresden-N., Heinrichstr. 10.  
Versandt nach auswärts.

**Altes Gold**  
u. Silber, Uhren, sowie Münzen  
u. Medaillen, Edelsteine kauft  
der Juwelier Fr. v. Schlecht-  
leiter, Ammerstr. 21, neben  
Hotel Ammerstr. 12146\*

**Hosenträger,**  
nur beste Qualitäten, kauft man  
am vorthellhaftesten beim [15105\*]

**Gummi-Schütter,**  
Granaerstr. 9. H.K.  
Neueste 16370\*

**Kleiderstoffe!**  
Nicht enorme Auswahl, höchst reelle  
Bedienung, unverreicht billige Preise.  
**J. Friedrich's Waarenhaus,**  
Dresden-N., Heinrichstr. 10.

**Friedensburg**  
die Berle im sächsischen Meißn,  
herrliches Naturparadies, schönster  
und lohnendster Ausflugsort der  
Dresdner Umgegend.  
16391 Hochachtungsvoll  
H. Schmidt, Besitzer.

**2. u. 3. Osterfeiertag**  
gehen wir Alle zum

**Cavalierball**  
im neuen 43525p

**Wettiner-Saal.**

**Meinhold's Säle.**  
Sonntag den 10. April 1898  
(1. Osterfeiertag) 43598

**Concert-Abend**  
angef. vom Männergesangsverein  
„Liederquelle“, unter gütiger Mit-  
wirkung des berühm. Mandolinen-  
Quintetts, Leit.: Herr Henry Wefse.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Billets à 30 Pf. sind in den  
Verkaufsstellen bei Herrn **Schuler,**  
Strieleserstraße 88, Restaurant  
**Martin,** An der Johanneskirche,  
Restaurant **Fuchsau,** Kreuz-  
straße, Restaur. **Sielzner,** Strieleser-  
straße 9, Herrn **Adam,** Cigarren-  
Geschäft, Granaerstraße 5, im  
Vereinslocal, Frauenstraße 12 und  
in **Meinhold's Sälen** in der  
Stebberhölle zu haben. Abends  
an der Kasse 40 Pf.

Wo gehen wir hin die Oster-  
feiertage? 43566  
auf die „Vinden“, Cotta!  
Da wird's gemüthlich.

**Musikwaarenhaus**  
und deren Bestandtheile.  
**Musikinstrumente**  
Die neuesten  
C. A. Bauer,  
gegründet 1850.  
Großart. Schaufelher  
mit Preisangabe.  
14792\*



**C. A. Bauer,**  
gegründet 1850.  
Dresden-N.,  
Hauptstraße 27.

**Apollo-Theater**  
Görlicherstraße 6.  
Hochelegantes Variété-Etablissement.  
Heute zum ersten Feiertage, sowie morgen  
Täglich zwei Vorstellungen  
und zwar Nachmittags zu kleinen Preisen.  
Grosses vorzügliches Programm.  
Künstler-Specialitäten nur 1. Ranges.  
C. Jul. Fischer.  
Elektrische Bahn Georgplatz—Kraunplatz alle 5 Minuten.

**Tonhalle.**  
Zweiten und dritten Feiertag  
Große Ballmusik.  
43607 Hochachtungsvoll C. F. Putze.

**Meinhold's Säle.**  
2. und 3. Osterfeiertag: 15292  
Große Ballmusik,  
angeführt vom Capellmeister A. Marby.

**Lindengarten,**  
Königsbrückerstraße Nr. 121. 16393p  
Dienstag (3. Osterfeiertag)  
Große Ballmusik.  
Dazu ladet ergebenst ein  
Heinrich Franke.

**Constantia, Cotta.**  
Dienstag den 3. Osterfeiertag  
**Bräuer's Hofweiner Säger.**  
Mühlenthaler negr. 1854.  
Siehe Placate. Siehe Referate.  
Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pf.  
Humoristisches, höchst decentes  
Familien-Programm. 43573  
Vorgangsarten à 40 Pf. sind zu  
haben bei Frn. Derjog, Constantia,  
und Kaufmann Müller in Cotta,  
Heinrichstraße.

Wo gehen wir hin die Oster-  
feiertage? 43566  
auf die „Vinden“, Cotta!  
Da wird's gemüthlich.  
Seute Alle nach Restaurant  
„Schubertthof“,  
Schubertstraße 19,  
da wird's gemüthlich. 159  
Hochachtungsvoll Jul. Ploper.  
Ehrenerklärung.  
Die von mir am 28. März Herrn  
u. Frau Schloffer Dennis macchiale  
verleumdende Behauptung bitte ich  
denelben hiermit ab. [1204  
Fran Martha Hennig.

**Akustisches Cabinet**  
wieder eröffnet  
in den neuerbauten, hocheleganten Localitäten 340p  
**Moscziuskystrasse 7, a. d. Pragerstrasse.**  
Großartiges Programm!  
Viele Neuheiten!  
Entree 50 Pf.

**Auf! Auf!** nach  
**Gasthof Wachwitz,**  
**Königs Weinberg**  
(20 Minuten von Station Loschwitz).  
Schöner und bequemer Oster-Ausflug,  
freundlicher und jugfreier Garten mit großer Marquise.  
Aufmerksame Bedienung, coustante Preise sämtlicher  
Speisen und Getränke. W. Biere u. Weine, Kaffee usw.  
I. Osterfeiertag:  
**Grosses Freiconcert.**  
(Garten oder Saal) 335p  
II. Osterfeiertag:  
Große öffentliche Ballmusik.  
III. Osterfeiertag:  
Großer Katerbummel.  
Es ladet zu Allem ergebenst ein **Theodor Koch.**

**Ball-Etablissement und Brantjäle**  
**„Zum Lindengarten“**  
Königsbrückerstraße 121.  
Heute den 1. Feiertag  
**Concert,**  
bei schönem Wetter im Garten, sonst im großen Saal.  
Programm 10 Pf.  
Morgen den 2. und Dienstag den 3. Feiertag  
**Grosse Ballmusik.**  
Vollständig empfehle ich ff. Speisen u. Getränke, selbstgebackenen  
Brotchen, ff. Kaffee. Mit freundlichen Besuch bitten  
**Heinrich Franke.** 16384

**Gasthof Kaditz.**  
Schöner Ausflugsort der Dresdner Umgegend.  
Selbstgebackenen Kuchen und vorzügl. Kaffee.  
Ländliche Küche und nur beste Weine und Biere.  
2. Feiertag: **Grosser öffentl. Ball.**  
339p Hochachtungsvoll **Paul Richter.**

**„Stille Musik.“**  
Bautznerstraße Nr. 48.  
Heute grosses Militär-Concert.  
Entree frei. — Anfang 4 Uhr.  
129m **Otto Ahrens.**

**Fritz Janson,**  
**Heil-Magnetiseur,**  
Assistent und Nachfolger von **Josef Gregorowitsch,**  
täglich zu sprechen von 10—2 Uhr  
**Seidnitzer Strasse Nr. 14.** 164

Dem Heil-Magnetiseur  
**Herrn Fritz Janson,**  
Löbtau, Wilschbrunnerstraße 23, jetzt Seidnitzerstraße 14,  
beideinige ich hiermit der Wahrheit gemäß, daß derselbe meine Tochter,  
welche Jahre lang mit nervösen Kränkungen behaftet war, ohne die  
Kreuzten Hilfe zu finden, nach zehn Sitzungen von Ihrem Leiden gänzlich  
geheilt hat.  
Ich bin gern bereit, jedem sich dafür Interessirenden nähere Aus-  
kunft zu geben.  
Dresden, den 9. April 1898. 113  
Berlnerstr. 26, part. Frau verw. Glomb'g.

**Achtung!**  
**Das photographische Atelier Petzold,**  
Dresden-Alst., Große Plauenschstraße 35,  
liefert von jetzt ab:  
1 Duzend Viste 3 M., ein halbes Duzend Cabinet 5 M.,  
1 Duzend Cabinet 8 M., Gruppen von 1 M. an,  
in tabelloser Ausführung unter Garantie.

Activa		Passiva	
	Mt.		Mt.
In Actien-Capital-Einzahlungs-Conto	3 750 000	Per Actien-Capital-Conto	15 000 000
Cassa, Coupons- und Sorten-Conto	1 282 163	Reservefonds-Conto	2 100 000
Offerten-Conto	8 933 899	Dividenden-Reservefonds-Conto	2 150 314
Wechsel-Conto	1 714 752	Pensionsfonds-Conto	54 075
Confortial-Conto	3 313 929	Cautions-Conto	35 000
Conto-Corrent-Conto	14 110 961	Dividenden-Conto	8 568 50
Hypothek-Conto	172 000	Accept-Conto	1 455 543
Grundstücks-Conto (Kittmarkt 13)	831 046	Conto-Corrent-Conto	7 301 754
Grundstücks-Conto (Schreibergasse 4)	99 824	Gewinn- und Verlust-Conto	1 248 270
Conto Böhmisches Grundstücke	39 529		
Districtfeld Bracht-Conto	48 190		
Cautions-Effecten-Conto	35 000		
Mobilien-Conto	25 724		
	29 354 526		29 353 526

Dresden, den 31. December 1897.

## Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Theodor Horn. Klötzer.

Soll.		Haben.	
	Mt.		Mt.
In Unkosten-Conto:		Per Saldo-Vortrag	42 875 80
Gehalte, Miete, Druck und		Dividenden-Conto:	
Injectionskosten u. . . . .	Mt. 250 449,78	Verzinstes Dividende . . . . .	1 215 —
Steuern . . . . .	37 300, —	Bilanzen-Conto:	
	290 749 78	Verzinstes Dividende abzüglich gezahlter . . . . .	661 658 11
<b>Bilanz-Conto:</b>		Provision-Conto:	
Saldo des Reingewinnes . . . . .	1 248 270 20	Verzinstes Provision . . . . .	244 830 20
		Offerten- und Confortial-Conto:	
		Gewinn . . . . .	486 849 63
		Wechsel-Conto:	
		Gewinn . . . . .	107 591 24
	1 545 019 98		1 545 019 98

Dresden, den 31. December 1897.

## Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Theodor Horn. Klötzer.

**Sopha,** hochmod., bill. zu verk. 2 schöne neue Federbetten 1. 8 u. 10 Mt. zu verk. Lannenstr. 9, 2. r. 161

Sopha, gr. Bez., Kinderfederbett, 180cm l., 63cm h. Cotacorr. 5, pt. 132p

Sopha, neu, zum Schlafen verstellbar, sportlich zu verkaufen Schmorstr. 19, pt. 1. 88a

**Umzugshalber**  
billig zu verkaufen, Bestelle mit Matr. Sopha, Kommode, Küchen-schrank, Kabinet, Kleiderkasten, Regulator, Tisch, Stühle, Beschäftig., Kindernebststühle, Schreib-tisch, Spiegel und Verch. mehr

**bei G. A. Schöne,**  
penf. Beamter der Königl. Schif. Staatsbahn, [185]  
Mieschstr. 6, p. 1.  
Ein Gartenrosette bill. zu verk. stelle in Matr. bill. zu verk. Poststr. 20, 5. p. 1. 185

**Pianos**  
in monatl. Raten von 15,— Mt.  
an  
ausführt das Piano-Magazin  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13  
(früher Pragerstr.)  
Katalon aratis. 16626

**Piano,** 87g  
tafelhörn., feil. billig zu verkaufen  
Plauen b. Dr., Grenzstr. 7, 2. r.  
**Pa.-Rover** 1. 75 Mt. u. c. Mod. fahrbereit 1.10 Mt.  
zu verk. Ludwig-Richterstr. 15, 2. r.  
**Pa.-Rover** bill. zu verk. Winter-gartenstr. 69, part. 1.  
Gut erhaltener Sommer-paletot zu verkaufen Heidebergstr. 6, 2. r. bis 11 1/2 Uhr Vorm.

**Rover** und ein Sommerüber-ziehler billig zu verkaufen Ritter-str. 4, 1. Hofstr. 184  
**Pneumatik-Rover**  
in gutem Zustande billig zu ver-kaufen Zittröpl. 3, part. 124  
Ein Herren- u. ein Damen-Rover sehr billig zu verkaufen  
Bismarckstr. 21, 1. l. 117  
Rover für 25 Mt. zu verkaufen  
Kempn. Fabrikstr. 16, 2. r. 3b  
Halbrenner ganz billig zu verkaufen Altmannstr. 19, p. 1.

**Straßenrenner**  
für 125 Mt. zu verkaufen Stra-ßenstr. 3, 2. r. 124  
**Rover,**  
guterhalten, billig zu verk. Näh. Salomonstoboth, Hof, od. Pieschen, Bürgerstr. 53, Seitenstr. 150  
**Neue Herren- und Damen-Rover,**  
neuestes amerik. Mod., Gelegenheitskauf, 4 150 Mt., 2 geb. Rover, 125 Mt. bez. 75 Mt., zu verkaufen, Garten, Straßestraße 3. 4388p

**Für 100 Mk.!**  
Gebrauchter gut erhaltener  
**Pneumatik-Rover,**  
complet, mit Glöde u. Patente, zu verk. Clara-Allee 33, p. 16378  
**Herren- und Damen-Rover**  
ff. Marken, billig zu verkaufen  
Regelstr. 39, 1. Et. r. 15819  
**G. Kinderfahrstuhl,** fast neu, verkauflich Rosenstr. 59, 2. r. 1118  
**Gebr. Kinderfahrstuhl** zu ver-kaufen Holsteinstr. 15, 4. r. 122  
Sehr gut erhaltener gebrauchter  
**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen Sachsenplatz 1. 1. Et. bei Uslaub. 125  
Guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen Bürgerstr. 38, 2. r. 171  
Guterhaltener  
**moderner Kinderwagen**  
bill. zu verk. Schölergasse 1, 5. b  
Gebr. Kinderfahrstuhl bill. zu verk. Wilsdr. 8, 8. u. Th. 1349p  
Feiner Kinderwagen billig zu verk. Joh.-Wagnerstr. 10, 5. b. 3. r.

Ein gut gehaltener Kinder-wagen ist billig zu verkaufen  
Gartenstraße 22, 2. rechts. 1231  
Fein. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Fötenhauerstr. 14, 2. l. 367  
Fast neu. Kinderwagen, b zu verk. Am See 26, 5. b. 2. Kaffner. 1p  
**Eine Nähmaschine** (mit Trit) ist billig zu verkaufen  
Sachseuallee 1, 1. r. 188  
**Ein Fahnenmast,**  
9,50 Mt. lang, billigst zu ver-kaufen Pfarrgasse 4. 46e  
**Pferdewagen**  
von 5 Pferden billig zu vergeben  
Camellenstraße 15, pt. 173  
**4 Reflectoren,**  
Scheinwerfer für elektr. Betrieb, gebraucht, ab. guterh. Schriftl. Off. a. Dir. Dede. Dresden, Pragerstr. 9, 3.

**!!Achtung!!**  
6000 Meter Lannen- u. Fichten-ranken, sowie Decorationsdreißig sind im Ganzen und Einzelnen abzug. Markt Antonplatz, Stand 76 u. 77.  
Zu verkaufen sind **Altershüner** von über 100 Jahre alt und ein kasten Schmetterlinge. Off. unt. S 1003 Postamt 19. 49

**Gebr. Jagdwagen,**  
Americains, Korwanen, 1- und 2-spännige gebr. Kutschgeschirre, Prusiplatt, Cabrioletgeschirre, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden Dresden-Alte, Rosenstr. 55. E. Ulbricht. 14384

**Pferd,**  
Canariensänger, sowie Ged-hähne, Stück 6 u. 8 Mt., zu verk. Schumannstr. 43, 3. mittl. Th. 129

**Bausand**  
an der Weinbergstraße. Marken zu kaufen Trandberg, Rändler-str. 18 oder 20 part. 334b  
Gr. Fahnenmaste ist zu verk. Ebbtau, Schillingstr. 1, 1. b. Erler. 1g  
Kaninchen sind zu verkaufen in Ebbtau, Klüßler 4. R. 2. 187m  
Zwei schöne Ziegenböcke (zu verkaufen) zu verkaufen Ebbtau, Oststr. 8. 76a

**Alte Thüren,**  
Kleiner und Dachziegel billig zu verkaufen Ringelstr. 27 und Bahngasse 16. 34b  
**Miner Töge (Südin),**  
6 Monate alt, sehr wasam und reinlich, ist billig zu verkaufen in Ebbtau, Klüßler 4. R. 2. 187m

**Reisekamera.**  
18 x 24, doppelte Schließkassette, Stativ, compl. u. gut erhalt., für 50 Mt. verkauflich Ritterstr. 4, 3. 43617

**Guirlanden, Kränze**  
zur Jubiläumfeier Prager-str. 40, 4. Et. 4b  
**Pferde-Verkauf.**  
Schw. Wallach, 7 Jahre alt, billig zu verk. auf Land. Bollsch-läger, Königstr. 68, 184p

**Zu kaufen gesucht**  
Kr. Baum-Handwagen  
von 25 bis 30 Gr. Tragkraft weis zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preis unter 16305 an die Exp. d. Bl. erbeten. 16305  
Guterh. Vetterwagen f. Kinder sofort zu kaufen gef. Off. Offert. unter V 163 Rtl. Postfach. 9

**Balkenwinde**  
zu kaufen gesucht Anland, Rabl, Forststr. 8, 1. Etage. 73  
**Stahlschrauf,**  
gebrauchter, aus Privatband zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis-angabe erb. unt. N 8 957 Zu-kaufendank, Dresden.

**30 Rollen Dachpappe**  
gebrauchte, noch in gutem Zu-stande, zu kaufen gesucht. Offert. unt. P 302 Rtl.-Exp. Marien-str. 28 erbeten. 1p  
**11 Schränkchen,**  
müßl. Rirschb., belle Voltur, wird zu kaufen gesucht. Th Richter, Winterhahnstr. 23, 4. Et. 228  
Wob. guterh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. V 171 Rtl. Postf. erb. 166  
Weitere „Zu kaufen gef.“ siehe in der Beilage.

**Stellen finden.**  
199  
mit nachw. Erfolgen luche ich für jede meiner Branchen: Lebens-, Aussteuer-, Woll-, Uns-fall-, Gattlichkeits- u. Feuerversicherung unt. bef. günst. Beding. Energieiche Herren m. aus-gereit. personl. Beziehung. a. Plage werden hitemat. angeleert. Off. u. A 86 Exp. d. Bl. erb.

**Lüchtige Specialitäten**  
Lüchtige Specialitäten  
Lüchtige Specialitäten

**Bauschloßer**  
werb. anen. Actiengesellschaft fah-rad- u. Maschinenfabrik vorm. D. B. Schladit, Rindowstr. 89, 100m  
Arbeiter werden angenommen  
Marktstraße 17. 108

**Auction.**  
Dienstag den 12. d. M. Vorm. v. 10 Uhr an  
gelangen meistbietend zur Versteigerung: 2 guterhaltene Polster-Garnituren, bestehend aus Sopha und 2 Fauteuils, Ruhbaum-Säulen-Kleiderstühle und Verticos, 2 Ruhbaum-Frameaux, Pfeilerstühle, Bilder, Stühle, Federmatrizen, Rohhaar-Auflage-Matratzen, 6 Gebett neue Betten, Teppiche, Portieren, Tischdecken. Punkt 11 Uhr Vorm.: 2 geb. Strickmaschinen nebst Zubehör, 3 Schaufeln, 1 geb. Ladentafel mit Glasfenster und 20 Schubladen, 1 Kuffah-Negal, 3 alte Tische, Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschränkchen, 1 zweiarmliger Wandleuchter, verschiedene Büsten, 1 Pult. 195f  
2 Rähnigasse 2.

**Max Jaffé, Auctionator.**

**Auction.**  
Dienstag den 12. d. M. Nachmittags von 3 Uhr an  
wegen Aufgabe einer Restorandlung meistbietend zur Ver-steigerung: Rester, passend zu Blouen, Kinder- und Damen-Kleibern, Futterstoffe, Gardinen, Bettzeuge, Julettes, Dementuche, Dornas, Stangenleinen, Bettbarmate, Flaggentoffe, eine Partie Denden- und Kleiderstoffe, außerdem 120 Dands, Tisch- und Taschentücher, Herren- und Damen-Leibwäsche, Bett- und Tischwäsche, 66 Dugend Schenkerbürsten, Körbe, Herren- und Damen-Regenschirme, Stoffhosen. 194f  
2 Rähnigasse 2.

**Max Jaffé, Auctionator.**

**Waschbare See- und Nationalflaggen ohne Naht**  
für alle Länder, Staaten, Rhedereien etc.

**Fahnen**  
gestickte und gemalte.

**Für Vereine jeder Art.**

**Hannoversche Fahnenfabrik**  
Franz Reinecke, Hannover.

**Dank-sagung.**  
Wenn ich Herrn G. Müller, Dresden-Neustadt, Böhmischesstr. 8, mit Freuden bestätige, daß meine 4-jähr. Tochter Paula durch Ihr **Diphtheritiswasser** gesund geword. ist, so erfülle ich nur eine Pflicht der Dankbarkeit. Diefelbe war von einem schweren Fall v. Diphtheritis erkrankt, und trotz ärztlich vorge-schriebenem Auswischen des Halses und Auspurgens der Nase wäre und unter Kind genommen worden, wenn ich nicht in letzter Minute Ihr **Diphtheritiswasser** angewend. hätte, worauf sich nach einig. Stunden Besserung bemerkbar machte, welche zur vollständigen Ge-nesung führte. Ich kann daher allen Eltern, deren Kinder von der heim-tlichen Krankh. heimget. werd., Ihr **Diphtheritiswasser** bestens empfehlen. Mit dem Wunsche, daß dieses ausgezeichnete Diphtheritis-wasser in immer weiteren Kreisen zum Wohle der leidenden Kinder An-wendung finden möge, begrüßt Sie Ihr dankbarer  
M. Richter u. Frau.  
Pieschen bei Dresden. 196f

**Zu verkaufen.**  
Ein verzin. Haus, mit 11 Zim-mer, zu verkaufen. Off. u. K 80 Rtl.-Exp. Hauptstr. 12. 197f  
Dring. Verhältn. hal. f. wir nachf. nachw. gutgeh. Gesch. schleun. z. verk. beauftr.:  
**Papier-,** 200  
**Cigarren- u. Buchhandel**  
m. versch. Nebenverb. Vorort Dresd.  
**Dam.-Confection,**  
meist selbstfabr. sehr g. Vorort Dresd.  
**Handschuh-, Cravatten-,**  
**Woll- und Wäsche-Geschäft,**  
best. Lage Dr.-N. n. Erweiterungsfäh.  
**4 gute Producten-**  
u. außerdem 52 versch. and. Gesch., sowie Fabriken, Erfindungen usw.  
**1. Deutsch. Allgem. Verm.- u. Detectiv-Bureau,** Hebergasse 22.  
Eine gutgehende  
**Speisewirtschaft**  
mit Kaffeehaus mit gr. Räumlichk. bill. zu verk. Pass. f. Anfänger. Off. unt. V 168 Rtlale Postfah.

**Schulbücher**  
für Bezirks-, Bürger- und höhere Schulen, 10390  
neu und antiquarisch,  
letzte zu bedeutend  
ermäßigten Preisen.  
Einkauf, Verkauf, Tausch.  
**C. Winter,**  
Galeriestraße 12.

**27 oder 50 Baustellen.**  
12<sup>9</sup>, ober 26 Scheffel herrlich gelegenes **Bauland**, Hoch-platau, ca. 10 Min. von der im Bau begriff. elektrischen Bahn, sind à 5000 Mt. per Scheffel bei halber Anzahlung an Consortium oder Capitalisten zu verkaufen. Näheres bei **Fritz Fischer**, Dresden, Generstraße 22, 2. 16329

**6 Pf.-Cigarren**  
100 Stk. 4,50 Mt., 1 Stk. 5 Pf.  
**Ludwig,**  
90 Dürerstraße 90.

**Cigarren-Fabrik**  
 (Preisliste 96-72 Mark) sucht einen thätigen fleißigen  
**Vertreter,**  
 welcher bei den besten Firmen an-  
 gegeben und beliebt ist.  
 Nur durchaus branchenkundige  
 Herren wollen sich unter ausführ-  
 licher Darlegung ihrer bisherigen  
 Thätigkeit mit Angabe von Refer-  
 renzen melden unter P L 334 durch  
**Hausenstein & Vogler,**  
 H.-G., Dresden.

**Bäcker gesucht.**  
 Nach Alexanderbad im Richte-  
 liche wird für Anfang Mai ein  
 tüchtiger Bäcker gesucht. Derselbe  
 muß in allen Zweigen der Bäckerei  
 gut erfahren sein und selbstständig  
 arbeiten können. Gehalt per Woche  
 10 Mk., bei guter Leistung Gratifi-  
 cation am Schlusse der Saison.  
 Freie Kost und Wohnung. Gest.  
 Offerten mit Angabe der bisherigen  
 Leistungen an die Vabverwaltung  
 erbeten.  
 43622

**Stuhlpolierer**  
 sucht **Paul Koppel,** Birnbaich-  
 straße 39.  
 43821

**Arbeiter**  
 angenommen bei **H. Peters,**  
 Großes Ostra-Bege.  
 Für eine **Kammacherei**  
 wird ein  
**geübter Mann**  
 zum Fräsen von Durchdruden in  
 Horn und Celluloid gesucht, event.  
 auch zu dieser Arbeit geeignete  
**Metallfräser.** Zu melden  
**Wartenburgstraße 3.**  
 16379

**Optiker und  
 Mechaniker**  
 welcher das Ladengeschäft, sowie  
 alle Reparaturen versteht und auch  
 neue elektrische Apparate anfertigen  
 kann, erhält dauernde und ange-  
 nehme Stellung. Off. unt. V 172  
 an die Hl.-Exp. Postfach erb. [213]  
**Tüchtige Schleifer und  
 Nischelpolierer**  
 für dauernd gesucht. Näh. 286tan,  
 Lindenstr. 50, part., W. 16389

**Schreiber (Anfänger)**  
 für Comptoir gesucht. Off. unter  
**F 173 Hl.-Exp. Postfach.** [243]

**Zimmerleute**  
 werden angenommen. Leibzigerstr. 14  
 bei **Paumelleiter Unterböcker.** [324p]

**Böttcher**  
 gesucht zum sofortigen Antritt.  
**Löbtauer Spiritfabrik,**  
 Zbaranbterstraße 5. [325p]

**25 Monteure**  
 nur tüchtige, selbstständige Arbeiter,  
 sofort für dauernd gesucht  
**Allright Fahrradwerke**  
**Georg Sorge & Co.,**  
**Köln-Lindenthal.**  
 43640

**Tischler,**  
 welcher mit Holzbearbeitungsmasch.,  
 sowie Abwärtung eines Gasmotors  
 vertraut ist, wird in dauernde  
 Stellung gesucht. **Paul Hartmann,**  
 Möbelfabrik, Serlowitz-Radeberg,  
 Zhalbeimstraße 6. 43583

**Jüngerer ordentl. Menich als  
 Marktweiser** sei. Vorausstellen  
 Montags 11-12 Uhr **Fazio Rasch-**  
**weyh, Raub.** (Ohngeländte). [171]

**Gesucht ein  
 Laufbursche**  
 mit guten Zeugnissen.  
 Anerbieten unt. **O E 966**  
 „Invalidendank“  
 Dresden erb. 43618

**Ein Tischlerlehrling**  
 gesucht **Büchsenweg 14, 3.** 1211

**Ein Laufbursche,**  
 w. Ostern die Schule verläßt, sof. gef.  
**Trojan-Weid. Schorrstr. 26, 30g**

**Schlosser-  
 und  
 Mechanikerlehrling**  
 wird angenommen.  
**Max Zahn, Dresden-Löbtau,**  
 neben der Brauerei **Reisewitz.**

**Jünger Bursche**  
 bis 15 Jahren zu leichter Arbeit  
 gesucht. **Dofgraben Wolf,**  
 Ezerstraße 3. 337p

**Schmiede-Lehrling**  
 wird gef. (erh. Kost) **Oberbergstraße 9.**

**Wasser-Lehrling**  
 gesucht. **Th. Winter,** Pfoten-  
 bauerstraße 65.

**Ostermädchen,**  
 welche das Cartonagenmachen erlernen wollen, können sich  
 melden **Solbitzstraße 46, Cartonagenfabrik.** 10g

**Zaillen-Arbeiterinnen.**  
 perfekte selbstständige Kräfte, sind  
 immer dauernde Beschäftigung bei  
 hohem Lohn **Marischallstraße 22,**  
**Martha Westphal.** [16317b]

**Jacket-Arbeiterin,**  
 perfect u. selbstständig, welche auch  
 Zaillen arbeitet, sofort gesucht  
**Marischallstr. 22, 1.** 16312

**Einfaches Nähmädchen** ge-  
 sucht **Ferdinandstr. 10, p.** 192

**Stärkerin**  
 wird gesucht **Palmstraße 29, Markt-  
 Anstalt.** [43591b]

**Eine Näherin**  
 wird gesucht [43582p]  
**Grand Union Hotel.**

**Fabrikaufrichtung**  
 für den ganzen Tag gef. **Böllner-  
 straße 28, 2.** [167

**Schneuerfrauen**  
 nach **Reubau Gassenstr. 4** gef. [168

**Nett. Mädchen,** reinlich und  
 ehrlich, findet bei gutem Lohn  
 dauernde Stell. zum sofort. Antr.  
**Gr. Frobergstraße 21, 1.** 16371

**Nett. Mädchen** ab. jg. Blüte,  
 die in Küche und Hausarbeit er-  
 fahren ist, erhält sof. gutes Unter-  
 kommen **Gr. Frobergstr. 21, 1.** [16372

**Aufwartung**  
 gesucht **Nicolaistr. 6, 2, l.** [16377

**Suche für 14. April** eine ordentl.  
 Aufwartung tägl. v. früh 7-10 Uhr  
**Ohlbaubstraße 17, 3, rechts.** [90g

**Junge unabhängige Frau**  
 zum Waschen und Reinmachen gef.  
**Hotel „Rohal“, Antonstr. 33.** [f

**Burschen-  
 Anzüge**  
 nur 15 Mk.  
 Anzahlung 4 Mk., Woche 1 Mk.

**Complete  
 Braut-  
 Ausstattungen**  
 Anzahlung 30 Mk., Woche 3 Mk.

**Divans,  
 Sophas,  
 Garnituren**  
 Anzahlung 8 Mk., Woche 2 Mk.

**Damen-Kragen**  
 3 Mk. Anzahlung, Woche 1 Mk.  
**Damen-Jacketts**  
 6 Mk., Anzahlung 2 Mk.  
**Regen-Mäntel etc.**  
 Woche 1 Mk.

**Eleganter  
 Frühjahrs-Anzug**  
 nur 20 Mk.  
 Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

**Carl Klingler**  
 Möbel- und Ausstattungs-Geschäft  
**17 Dresden-A. 17**  
 l. Etage **Wilsdrufferstr. 17** l. Etage  
 Telephone: Amt I 652.

**Eleganter  
 Sommer-Paletot**  
 nur 20 Mk.  
 Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

**Fertige  
 Damenkleider**  
 neueste Mode, eleg. Sitz  
 von 15 Mk. an.  
 Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

**Bettstelle mit Matratze**  
 Anzahlung 5 Mk.  
 Woche 2 Mk.

**Schränke und Verticos**  
 Anzahlung 5 Mk.  
 Woche 1,50 Mk.

**Kinder-  
 Wagen**  
 nur 28 Mk.  
 Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

**Gussrohr-  
 leger**  
 bei hohem Accordlohn gesucht.  
**Gebr. Barnewitz,**  
**Hallenstraße 22.** [16387

**Tücht. gepr. Heizer**  
 sofort gesucht. 16390  
**Brauerei Feldschlösschen.**

**Anst. gekl. Herren** f. für  
 d. Betrieb eines **Nett. Brauch-**  
**werkes** d. Beschäftigt. Zu melden  
 b. 10-12 Uhr Vorm. **Restaurant**  
**Burgfeller, Hübenhof.** 26b

**Dragist.**  
 Ein tüchtiger erster Dragist  
 wird für eine größere Dresdner  
 Fabrik ver 15. April gef. Stellung  
 sehr gut lohnend und dauernd.  
 Offert. unter „**Dragist**“ an den  
 Comditoren-**Vereln „Eintracht“**,  
 Dresden, Große **Wauenschestraße**,  
**Restaurant Müller** erbeten. [1640]

**Friseur-**  
 Gehilfen, event. Barbiergehilfen  
 oder Lehrling, welcher sich zum  
 tüchtigen Friseur- und Perrücken-  
 macher ausbilden will, sucht für  
 sofort oder 1. Mai **Carl Hage-**  
**dorn, 12 Annenstraße 12.** [347p]

**Jünger Mann**  
 von 14-17 Jahren wird bei gut.  
 Lohn sofort zu leichter Hausarbeit  
 gesucht **Am Schloßweg 7.** 46b

**Tücht. Fahrrad-Reparateur**  
 für dauernd gesucht **Poppitz 16,**  
**Fahrradfabrik.** 98m

**3 Bantischler**  
 sofort gesucht **Leuben** bei  
 Niederleibitz, **Dresdnerstraße 89 b.**  
**Penkert.** 16386

**Tücht. Bierausgeber, Hand-  
 buchse,** Kupfermädchen sucht  
**Grohmann, Landhausstr. 5, 1.** [62e

**Tüchtige  
 Schlosser,**  
 selbstständige Arbeiter, für dauernd  
 gesucht **Strehlenstr. 37.** [16385

**Schuhmacher,**  
 guter Mittelarbeiter, beiderlei, gef.  
**Blauen, Kirchstraße 2.** 184

**Ringofenbrenner**  
 tüchtig und geübt, gesucht auf  
**Behr's Ziegelei,**  
**Blauen bei Dresden.**

**Fabrik-Portier**  
 tabelloser Charakter, äußerst zu-  
 verlässig, zum sofortigen Antritt  
 gesucht. Offerten unter **P 389**  
**Hl.-Exp. Marienstraße 28.** [43581p]

**Schlosser  
 oder Mechaniker,**  
 welche schon auf hauswirtschaftl.  
 Maschinen gearbeitet haben, sofort  
 gesucht. Offerten unt. **O F 967**  
 „Invalidendank“ **Dresden.** 43614

**Gartenarbeiter**  
 werden angenommen. **R. Gehlich,**  
**Leubnitzstraße 32.** 205

**Gärtner für Landschaft**  
 sucht sofort **O. Schwand,**  
**Palaststraße 21, Strehlen.** 156

**Guter Oelanstreicher** gesucht  
**Schloßstraße 24.** 4b

**Tapezierergehilfen,**  
 der sauber fleben kann, f. **Zanger,**  
**Plättkaufstr. 18.** 346p

**5 tüchtige Bantischler**  
 gute Fensterarbeiter, suchen **Noack**  
**& Willmann, Dresden-Trachau,**  
**Blüher Mann.** 162

**Gebte Schriftdrucker**  
 auf Glasplatten f. b. dauernd.  
 lohn. **Arndt Otto Noack & Co.,**  
**Obelsbergstraße 19.** 16375

**Einen zuverlässigen Jungen**  
 zum Frühstücktragen sucht die  
**Bäckerei Strelenerstr. 33.** 104

**Tischlerlehrling**  
 gesucht **Dürerstr. 44, Gölzert.** 108b

**Kaufbursche** gef. Näh. **Vöme,**  
**Bruna, Varnaisstraße 12, 3.** [207

**Ehrlicher Hausbursche,**  
 nicht über 18 Jahre, gesucht **See-**  
**straße 13, A. Marehl & Co.** 43519

**Kräftig. Kaufbursche**  
 16-18 Jahre alt, kann f. b. Dienst-  
 tag nach **Reitbahnstr. 3, 1.** [328p]

**Eteinderlehrling**  
 gesucht. **G. A. Wehnert,**  
**Am See Nr. 48.** 16374

**Laufbursche,**  
 14 bis 15 Jahre, wird gesucht in  
 Dresden-Friedrichstr., **Gottstr. 29,**  
**C. A. Voges.** 360p

**Jünger Mann,**  
 welcher Lust hat, die **Bäckerei**  
 zu erlernen, kann unt. günsti-  
 gen Bedingungen in die Lehre treten.  
**Fein-Bäckerei Emil Linaas,**  
**Strelenerstraße 38.** 145

**Buchmacherin,**  
 welche selbstständig arbeitet, wird  
 zum sofortigen Antritt bei hohem  
 Lohn gesucht. 124i

**Elise Pletsch,**  
**Jordanstraße 19, 1. Etage.**

**Ein Vadenmädchen** wird sofort  
 gesucht für **Wäscheannahme.** Off.  
 mit Gehaltsansprüchen unt. **C 22**  
**Erped. d. Bl.** 141

**Mädchen** zum Erlernen von  
 feinerem **Vuß** wird gesucht [146  
**Marischallstraße 7.**

**Perfekte  
 Schneidermädchen**  
 gesucht **Struvestraße 5, 1.** [43600p]

**Eine perf. Zaillenarbeiterin**  
 bei 15 Mk. Wochenlohn und eine  
 tücht. **Notdarbeiterin** bei 10 Mk.  
 Wochenlohn gesucht im **Atelier** für  
 seine **Damenaraberober** **Weber-**  
**gasse 31, 2. Etage.** [43597p]

**Eine geübte  
 Corset-Näherin**  
 auf Reparaturen in und außer  
 dem Hause gef. Off. unt. **P 393**  
**Hl.-Exp. Marienstr. 28** erb. 3p

**Zwider,  
 Stepperinnen**  
 und  
**Bandnäherinnen**  
 suchen

**Eberle & Treibmann,**  
**Mechanische Schuhwaren-Fabrik,**  
**Dresden-Löbtau.** [43610]

**Geübte Cigaretten-  
 Arbeiterinnen**  
 bei hohen Löhnen sofort gesucht.  
**Cigarettenfabr. „Delphi“,**  
**Webergasse 30, 2.** [45b]

**Damen u. Herren**  
 finden lohnende Nebenbeschäftigung.  
 Off. unt. **V 169 Hl.-Exp. Postfach.** [b

**Geübte** 43620

**Handnäherinnen**  
 finden lohnende Beschäftigung.  
**Vereinigte Dresdner Strohhut-  
 u. Feder-Fabrik,**  
**Katechetenstr. 4.**

**Junge kräftige Schneuerfrau**  
 wird gesucht beim **Hausmann** der  
**2. Bürgerstr., St. Marienweg.** 12b.

**Aufwartung,** zuverlässig, für  
 ganzen Tag zu leichter Arbeit gef.  
**Blumenstr. 12, 4. Knecht.** [14b

**Größ. Schulmädchen** f. Kinder-  
 aufzucht gef. Zu melb. 1. Feiertag  
 bis 11 Uhr **Grünestr. 13, 1.** [120e

**Einer- oder älteres Schulmädch.**  
 Nachm. f. einj. Kind u. Aufwart.  
 gef. **Nerrlich, Fürststr. 37.** 1119

**Billig. Ostermädchen** in leicht.  
 Dienst sofort gesucht. **Producenten-**  
**geschäft Böllnerstraße 24.** 335p

**Suche** sofort eine Frau, Knaben  
 od. Mädchen zum Frühstücktragen.  
**Gebr. Walburgisstraße 6.** 17b

**Hausmädchen**  
 zum sofortigen Antritt mit etwas  
 Kochkenntnis gesucht **Grünestraße**  
**Nr. 18, 2. Zenker.** 20

**50 Grosch, Mittel u. Vierde-**  
**knachte** d. 400 Mk., Wäsche, **Barischen**  
 d. 60p. Lohn ohne Geh. sucht **Fr.**  
**Hertmann, Frauenstr. 7, 4.** [38b

**Ostermädchen,**  
 oder Mädchen wenig älter, tag-  
 über zu einem Kinde gesucht [149  
**Siegelstraße 43, 3. links-**

**Kräftiges Hausmädchen**  
 in gute Stellung zum 15. April  
 gesucht. Näheres bei **Kindner,**  
**Strehlenstraße 31, 3.** 176

**Tücht. Hausmädch.**  
 mit etwas Kochkenntnissen f. sofort  
 oder 15. April gesucht. Näh. bei  
 Frau **Matiebe, Siegelstr. 40,**  
**Post **Wiederleibitz.**** 16387





**Das Ei des Columbus**

nennt der Geh. Med. Rath Wucher an der Universität zu Bonn das Baunscheide'sche Heilverfahren. Darum sollte sein Kranker versäumen, diese einfache, gefahrlose Heilweise kennen zu lernen. Unzählige, vollständig beglaubigte Heilerfolge bei Rheumatismus, Nierenkrankheiten, Augen- und Ohrenleiden, Schwindel, Hautkrankheiten, Drüsen bei Kindern und Erwachsenen, Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Verdauungsstörungen und Frauenleiden jeder Art beweisen die wunderbare Wirkung dieser Heilmethode.

**Dr. med. Nichterlein**

aus Würden schreibt: Die Erfindung müsse nicht nur von allen vorurtheilsfreien Aerzten, sondern auch besonders von der leidenden Menschheit mit dem größten Jubel begrüßt werden. Denn kein denkender Arzt wird in Abrede stellen können, daß in den meisten sogenannten Krankheiten der Organismus das Verfehlene habe, nach der Haut hin eine Ablagerung zu bewirken, und daß die Krankheitssymptome nur Heilungsversuche des Körpers sind.

Diese wurden nun nach dem alten Sclendrian entweder unterdrückt oder nach dem Magen oder Darmcanale hinabgelent. Weit naturgemäher aber ist es, sie nach der äußeren Haut hin abzulassen und die Heilbestrebungen entweder, wenn sie zu ungesund sein sollten, zu mäßigen, oder, wenn sie zu schwach sind, anzufachen. Alle diese Bedingungen erfüllt nun aber das neue Verfahren in höchst überraschender Weise; es ist deshalb auch nicht, wie die übrigen Arzneimittel, nur bei einzelnen Krankheitsarten, sondern bei vielen Krankheitsgattungen anwendbar. Nach meiner Erfahrung nun bewährt sich die Anwendung des Lebensweckers bei allen rheumatischen und katarrhalischen Erkrankungen, ganz besonders aber bei allen Drüsenanschwellungen, mögen dieselben nun bei strömpflichen Kindern oder bei syphilitischen Männern in der Leistengegend ihren Sitz haben und vorzüglich bei der Diphtheritis und dem Keuchhusten; denn bei allen diesen Krankheiten ist die Gefahr verlohren, sobald sich auf der äußeren Haut eine Ablagerung bildet und abgelöst erhält. Schon längst haben die Aerzte gefunden, um derartige Resultate zu erzielen, aber bis jetzt ohne Erfolg; denn der Saft und die spanische Filixzele leisten nicht das, was der Lebenswecker vermag; selbst das Glühweizen bleibt weit hinter der Wirkung des Instrumentes zurück. Das Glühweizen verleiht gelbes und krankes Gewebe, soweit es direct wirkt, in den Zustand des örtlichen Todes, der Lebenswecker belebt und erzeugt seine Eiterflüche, die vergiftend auf die Sätemasse wirken, sondern einen lebendigen, entgiftenden, zersetzenden und selbst von scheinbar Gesunden stets als wohlthätig bezeichneten Ausfluß.

Dr. C. v. Rupperts hat vor dem Berliner Publikum drei Vorzüge gehalten und dieselben drucken lassen, worinnen steht:

Die durch so viele Erfolge dargelegte Wirksamkeit der Baunscheide'schen Heilmethode gewährt den Anspruch, als eines der ersten und entschiedensten Mittel für Lebensverlängerung sich geltend zu machen.

Dr. C. M. Neumann, Berliner Kreisphysikus, befragt es in seinem Werke: „Grundzüge einer vergleichenden Therapie“ mit Recht, daß in den Kliniken das Baunscheide'sche Heilverfahren so gänzlich unberücksichtigt bleibt und von praktischen Aerzten nur selten zur Anwendung kommt.

Dr. C. v. Bönninghausen, Königlich Preussischer Regierungsrath a. D., aber schreibt: „Will man heute von berühmten Heilfunktoren unserer Zeit reden, so darf man den Erfinder der Baunscheide'schen Heilmethode nicht vergessen.“

Dr. med. Schanenburg, der die unzähligen Erfolge dieses Heilverfahrens in seinem Lehrbuche wissenschaftlich begründete, sagt auf Seite 81 folgendes: „Ich würde auf neun- und neunzig Procent der Apathischen lieber Verzicht leisten, als auf unser künstliches Exanthem, in dem ich, neben einer richtigen Pflege und Diät, die zuverlässigste Schutz- waffe gegen Siedthum und frühzeitigen Tod anerkenne. Jeder Patient überzeuge sich und verlange Prospekte, die latid und franco zugesandt werden.“

**H. Cramme, prakt. Baunscheideistift,**  
Leipzig, Kochstraße 4, II. 42707

 <p><b>Säulen-Trumeau</b> mit Schränkchen Prima- Krysal-Glas Glasgröße 144x52 cm Mark 68,00.</p>	 <p><b>Gehfeiner Bogen-Trumeau</b> Prima- Krysal-Glas Glasgröße 144x52 cm Mark 75,00.</p>	 <p><b>Säulen-Trumeau</b> in bester Ausführung. Glasgröße 181x52 cm Mark 50,00.</p>
---	--	--

**Oskar Tränkner, Dresden-N.,**  
Görlitzerstraße 21/23. Telefon 2504 Amt II. 39145

Reichhaltige Auswahl über Spiegel gratis und franco. — Größte Auswahl. Prima-  
Glas. Billige Preise. — Bestenfalls Verpackung franco nach jeder Destination. Cashless

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen sind die 14778

**Melzner Nähmaschinen**  
welche in Bezug auf  
Verbesserungen, Gediegenheit  
und Leistungsfähigkeit  
unvergleichlich dastehen.

**Neu! Afrana Neu!**  
Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähend.  
Hauptniederlage bei **M. Eberhardt,**  
DRESDEN, Marienstraße Nr. 14.

Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.  
Auf der vorjährigen Ausstellung zu Leipzig erhielten die  
Melzner Nähmaschinen die höchste Auszeichnung, die  
Königlich Sächsische Staats-Medaille.

**Fort mit den Hosenträgern! Vertreter**  
zur Ansicht erb. Jeder franco geg. Franco-Rückf. 1 Gefundheits-  
Eprathosenhalter, bequem, stets pass., gef. halt., keine Abnutzung,  
kein Druck, kein Schwitz, kein Knopf. Preis 1,25 Mk. Briefm. (3 St.  
8 Mk. per Nachn.) S. Schwarz, Berlin S. 46, Neue Jacobstr. 9. (41072)






Für  
**Frühjahr 1898 Sommer**

**Frühjahrs-Paletots**  
(englische Form), Sport, Satin, Cover-Coat und  
Cheviot-Stoffe, in neuen grünlichen Farben,  
**18—30 Mk., hochelegant 33—60 Mk.**

Englische  
**Frühjahrs-Anzüge**  
(neueste Sacco-Form), moderne Cheviot-, Kamm-  
garn- und Fantasie-Stoffe,  
**22—40 Mk., hochelegant 42—66 Mk.**

**Frühjahrs-Anzüge**  
(Mod-Form) in neuen Farben 30—75 Mk.

14890

Der vornehme Schnitt, sowie die vorzügliche  
Verarbeitung unserer Herren-Kleidung ist längst hin be-  
faunt und von keiner Seite übertroffen.



**S. H. Samter & Co.**  
Eckhaus  
Frauenstrasse. **Galeriestrasse** im Hause  
„Zum Pfau“.  
Muster-Collection bereitwilligst. Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung.

**Möbel-**  
Fabrik und Magazin  
von  
**Karl Wagner,**  
in den beiden Häusern  
Hauptstraße 17 u. 19  
(früher alte Post).  
Berg-Gründerth. theuren Laden-  
miete äußerst billige Preise.  
Kein Laden, 13090  
nur beide 1. Etagen.  
Tapeziren u. Decoration-  
Werktätte im Hause.  
Eigene Maler u. Lackirerei-  
Werktätte im Hause.  
Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
und Zimmer-Einrichtungen,  
sowie einzelne Möbel von den  
einfachsten bis zu den elegantesten  
Formen und Ausführungen.  
Große Auswahl von  
fertigen Betten und  
böhmischen Bettfedern,  
Leppich, Regulatoren,  
Möbelstoffen, sowie  
Toilette-, Wand-,  
Pfeiler- und große  
Trumeaux, Spiegel  
mit echtem Krysalglas.  
Große helle Verkaufsräume.  
Anicht auch ohne Kauf sehr  
gern gestattet.

Solide Renten wird  
Theilnahme gewährt.  
Im eigenen Interesse des ge-  
einten Publikums selbst gebe  
ich keine Preise an, da dieselben  
doch keinen Werth haben, denn  
von Eichenholz und Leim-  
farbe läßt sich ja sehr viel  
machen, sitze dickmehr, ehe Sie  
kaufen, bitte von der Qualität  
und Quantität zu überzeugen.

**Für nur**  
**2,50 Mk.**

versende ich einen ausgehenden  
Wecker mit nachfolgendem  
Hilfsblatt. Wer viel Geld beim  
Einkauf solcher Waaren sparen will,  
veräume nicht meinen neuesten  
illustrirten **Prachtkatalog** über  
sämmliche Uhren, Ketten u. Gold-  
waaren gratis und franco zu ver-  
langen. 2-jährige schriftl. Garantie.  
Wiederverkäufer verlange. Engros-  
Katalog. **Hugo Pincus,**  
Schweizer-Uhren-Fabrikate,  
Hannover 50. 40993

Forster M. Nolze's

**Trapper-**  
**Lederfett.**

In Dosen zu 15, 25, 50, 100 und 150 Pf. überall zu haben.

In Dresden-Stadt bei:  
Arthur Philipp, Rosenstraße 25,  
August Holmann, Nicolaistraße 47,  
Paul Wilmersdorf, Freiburger-  
straße 31,  
Max Riehl, Freiburgerstraße 8,  
Carl Röhler, Ammonstraße 20,  
F. Bachmann, Wettinerstraße,  
Paul Klemm, Schäferstraße 54,  
Hans Steinbach, Schäferstraße 6,  
Hennig Ruch, Schäferstraße 6,  
Eurt Reuter Nachf., Weißeritz-  
straße 16,  
Joh. Schuler, Ost-Allee 6,  
Hugo Wühling, Am Schießhaus 23,  
Derselbe, Flemingstraße 23,  
Joh. Jmr, Dürerstraße 46,  
Scholz & Neblitz, Böllnerstr. 29,  
Emil Dreher, Böllnerstraße 11,  
Bruno Großmann, Nicolaistraße 78,  
Paul Göb, Stephansplatz 4,  
Joh. Pohärel, Am Schießhaus,  
Pfersch & Knauthe, Annenstraße,  
Wielg & Reeb, Marienstraße,  
Paul Rehner, Marschallstraße,  
Evelteholz & Fleb, Wilmersstr.,  
Otto Japp, Trompeterstraße,  
George Baumann, Pragerstr. 40,  
F. W. Hoehring, Wilmersstraße,  
Max Loebner, Neos-Drogerie,  
Schmorstraße,  
Th. Lebrich Nachf., Berberstraße,  
Otto Anger, Trompeterstraße,  
Franz Hlembel Nachf., Riechstr.,  
Albert Haas, Grunauerstraße,  
Albert Seeliger, Rampischestraße,  
Alfred Hlembel, Wilsdrufferstr.,  
F. Welbe, Holbeinstraße 18.

Wiederverkäufer überall unter den günstigsten Be-  
dingungen gesucht. 41186  
Georg Liske, Dresden-A., Schützenplatz 3.  
NB. Man verlange ausdrücklich: Forster M. Nolze's preis-  
gekröntes Trapper-Lederfett und welse jedes andere zurück.

**Brennabor**

ist der Name des  
**besten**  
**deutschen**  
**Mades,**  
unerreicht in leicht. Lauf,  
Haltbarkeit  
u. eleganter Ausstattung.

Alleinvertrieb für Dresden  
und Umgebung:  
**H. Günther,**  
Fahrad-Depot, Bahnhofsstr.,  
Verleih-Anstalt, Reparatur-  
Werkstatt,  
Dresden-Neust.,  
Böhmischestraße 23.

**Keine grauen**  
Haare mehr, Jedermann kann  
sich sofort blond, braun oder  
schwarz färben. 6 Wochen an-  
haltend, höchst unschädlich, das  
Beste, was die Natur zu geben  
hat bei H. Freisleben,  
Freiseur, Postplatz 1, zwischen der  
Wettiner- und Annenstraße. V.  
Blac. 1, 2 und 3 Mk. 15144

**Paul Schmidt,**  
Moritzstraße 7, 1. Etage.

Einfach. Kinderwagen M. 9,50	Guter engl. Kinderwagen m. 40/55
Englischer „15“	Radhöhe, Porzell.-Griff M. 22,50
Besserer engl. „19“	Eleg. Kinderwagen M. 25—100

Wiederverkäufer erhalten Orig.-Fabrikpreis mit Frachtschlag.  
Reparaturen prompt. 13527p

**Preislisten**  
über Kamm. Resch. verl. gratis u. fr.  
Bernhard Lanbert, Leipzig VI.  
Bandagen und Gummiswaren.



# Sämmtliche Neuheiten

seidener, wollener, baumwollener Kleiderstoffe,  
sowie auch Confection

sind in sehr reicher Auswahl eingetroffen und lade ich zu deren Besichtigung  
ergebenst ein.

## Wilhelm Thierbach,

König-Johannstraße 4.

Vorjährige glatte und gemusterte Stoffe und die täglich sich anhäufenden Reste  
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

16145c

**Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,**  
Postplatz. Grösste Auswahl! Postplatz.  
Regulateure

**Hausuhren**

in Eiche und Kirschbaum in  
sehr großer Auswahl  
von 100 M. bis 1000 M.

**Standuuhren**

mit und ohne Console, auf  
Gongfeder schlagend, in Eiche  
und Kirschbaum,  
von 25 M. bis 150 M.

mit nur Primawert  
von 16 M. an,  
mit Viertelschlagwerk  
von 30 M. an.  
**Salon- und  
Tafeluhren,**  
geschmackvolle Muster, auf  
Gongfeder schlagend,  
in Eiche und Kirschbaum,  
von 25 M. bis 150 M.

Altrenommiertes Geschäft.



**Contor- u. Ladenuhren,**  
8 Tage gehend, von 10 M. an.  
**Küchenuhren** von 6 M. an.  
**Aufwuhren,**  
massive Werke, geschützte Gehäuse, von 16 M. an.  
**Reisewecker** Prima-Werke mit Firma  
von 7 M. an.  
**Niederlage Glashütter Uhren von H. Lange & Söhne.**  
Gold. Anker-Remontoirs gute Werke von 45 M. an.  
Savonnette, reich gravirt, von 65 M. an.  
Sehr starke Gehäuse mit Prima-Werken von 100 M.  
bis 600 M.  
**Goldene Repetitions-Uhren**  
mit und ohne Chronographen von  
240 M. bis 800 M.

Gegründet 1871.

## Eger's Radfahrer- Kleidung

in praktischer und eleganter Ausführung.

<b>Radfahrer-Anzüge</b> M. 12, 15, 22, 25, 30 zc.	<b>Radfahrer-Joppen</b> M. 6, 7, 9, 11, 14 zc.
<b>Radfahrer-Hosen</b> M. 6, 7, 9, 10 zc.	<b>Radfahrer-Mützen</b> M. 1, 1,50, 2, 3, 4 zc.
<b>wasserd. Pelerinen</b> M. 7, 10, 12.	<b>Radfahrer-Strümpfe</b> M. 1,50, 2, 3, 4, 5 zc.
Engl. Sweaters, Gürtel, Gamaschen.	
Anfertigung nach Maß zu gleich. Preisen.	



## R. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5  
gegenüber „Zum Pfau“.

Feste Preise!

Auswahlendungen!

## Wie Pech und Schwefel

Nicht jedes künstliche Gebiß, welches sonst lose im Munde war u. beim Husten, Niesen, Sprechen zc. sich  
löste oder beim Kauen wackelte u. herabfiel, wenn dasselbe mit **Apollon-Pulver** (geschl. gesch.) bestrichen wird.  
Angenehm u. sicher ist die Wirkung dieses vorzüglichen Pulvers, denn man kann ganz lose sitzende Ge-  
bisse auf die einfachste Weise derart befestigen, daß man sie absolut sicher beim Essen benutzen kann, ohne Gefahr  
zu laufen, durch Herabfallen derselben in Verlegenheit zu geraten; zugleich verleiht dasselbe dem Athem  
bauernb. angenehmen Geruch. Der Büchse 50 Pf. Nach außerhalb 60 Pf. in Briefmarken franco.  
Verkaufsstelle: Drogerie zur Laterne. 41240

## Seiden-Damaste,

Muster nach Auftrags franco.

ganz neue Farben, schwarze Gewebe,  
zu eleganten Toiletten, inbrannt Aus-  
wahl, offeriren zu  
anerkannt billigen Preisen  
**Gründer**  
**Samm- und Seiden-Haus**  
**Sollert & Co.**  
Gongstraße 22, A.-Weg.

**Specialität:**  
**Damen-Remontoirs,**  
in Gold von 25 M. an,  
in Silber von 16 M. an,  
in Stahl, Schwarz und Blau  
von 12 M. an.

**Sport- u. Armband-Uhren**  
für Damen  
— in Gold und Silber —  
elegante Muster von 85 M. an.  
**Reparaturen** werden sorgfältig und billig unter Garantie ausgeführt.

**Massiv gold. Trauringe**  
von 5 M. an.

**Anker-Remontoirs**  
in Stahl, Schwarz und Blau,  
elegantes Aussehen, von 18 M. an,  
in Silber von 25 M. an.  
**Antimagnetisch!**  
bewährtes System, von 40 M. an.  
Prima-Qualität, mit Gang-  
Register von der Sternwarte,  
von 60 M. an.

**Cylinder-Remontoirs**  
mit Goldrand von 12 M. an.  
Prima-Werke nach eign. Angabe  
gefertigt mit Firma, v. 25 M. an.  
In Stahl, Schwarz und Blau  
von 14 M. an,  
in Nidel von 10—20 M.

Auf jede bei mir gekaufte  
Uhr leihe ich volle 3-jährige  
Garantie! 16018

## Weibezahn's Hafermehl.

Bester u. allein erhaltener Fein- u. Milch f. Kinder, Vorzüg-  
liche für Kranke, Gemüthe, wie für den Familienbrauch.

Präparirt  
auf  
33 Kup-  
stellungen.

Unabhängig an Feinheit, Wohlgeschmack und Güte. — In allen zu haben. — Nur echt in 1/2 und 1/4 Pfd.  
Verpackung mit Schutzmarke „Krone“ und der Firma Weibezahn, Bismarck, Bismarck.

Von vielen  
Ärzten  
besonders  
empfohlen.

# Zur Aufklärung.

Eine gewisse Concurrenz hier unterstützt ihre Offerten in meiner Kundenschaft vielfach mit dem Hinweis darauf, daß sie denselben Kaffee alle Mal so und so viel billiger liefern, als ich. Das ist eine Unwahrheit. Abgesehen davon, daß es am Markte immer Hunderte der verschiedensten Kaffee-Sorten giebt, habe ich meine eigene Verwendungs- und Herstellungsweise und kann daher Niemand den gleichen Kaffee führen. Wenn es sich aber um die Güte der Waare bei einem Preis handelt, so ist dieselbe leicht durch eine vergleichende Trinkprobe festzustellen und brauche ich über den Ausfall einer solchen niemals besorgt zu sein. Die betreffende Firma dürfte übrigens ihrem Interesse am besten dienen, wenn sie das neue Gesetz über den Wettbewerb nicht ganz außer Acht lassen wollte, denn im Wiederholungsfalle würde sie sich nunmehr durch ihre Art der Anbietet gleich selbst kenntlich machen.

Gegenüber den anderweitig jetzt vielfach üblichen, ganz billigen Anpreisungen betone ich gleichzeitig ausdrücklich, daß ich niemals Kaffee in Verwendung nehme, welcher nicht den strengsten Anforderungen in Bezug auf Qualität entspricht. Der Vortheil liegt bekanntlich auch bei diesem Artikel nicht in dem scheinbar billigeren Preis, sondern nur in der Güte der Waare.

**May Thürmer, Dresden.**

**Kaffee-Rösterei und Contor: Kaulbachstraße 18.**

Einzelverkauf: Kaulbachstraße 18 und in den Läden König-Johannstraße 21, Seestraße 13, Pragerstraße, gegenüber dem Panorama, Hauptstraße 4, Leipzigerstraße 42, Blasewitz, am Schillerplatz.



Echt  
Nussbaum-  
Trumeau  
wie  
Bischnun  
mit  
geschliff.  
Glas  
260 cm hoch,  
75 cm breit,  
Mk. 60.

Spezialität: Pictorialerlog.

Spezialität: Pictorialerlog.

Pfeiler- und Sopha- Spiegel  
Sophas  
in allen Bezügen,  
Bettstellen und Matrasen,  
Herren- und Damen-  
Schreibtische,  
Kleider- und Küchenschränke,  
Commoden, Verticos, Tische,  
Stühle usw.  
Stets auf Lager vollständige  
Ausstattungen  
empfiehlt für Vantente als  
billigste Bezugsquelle das  
Möbelmagazin von

**Weidhaas & Tamme**

21 Dresden, 21  
Webergasse  
Soliden Leuten Theilzahlung  
gestattet. 18067



**Uhren**  
jeder Art,  
sowie die größte  
Reparatur-  
Anstalt  
finden Sie bei  
**Ernst Kühnel,**  
Striesen,  
Bergmannstr. 14.

**Ueber  
25000 Uhren**

wurden in wenig Jahren in  
Kuske's Reparaturwerkstatt,  
Johannesstraße 13, repariert.  
Streng volle 1-jährige Garantie.  
Beste Arbeitshandwerk. 114966

## Wieso!!!

hat das größte, älteste und coulanteste

# Waaren- u. Möbel-Credit-Haus

## Julius Jttmann, Neumarkt 9,

keine Concurrenz?

15189

### Da

**Jul. Jttmann**

so billig ist, wie jedes Kassageschäft,

**Jul. Jttmann**

15 Geschäfte mit Waaren speist und dem zu Folge durch den

**Jul. Jttmann**

Massen-Bedarf enorm billig einkauft,

**Jul. Jttmann**

eine Auswahl hat, wie solche von keinem anderen Geschäfte

**Jul. Jttmann**

angeboten wird,

**Jul. Jttmann**

anerkannt und nachweislich die größte Kundenzahl hat,

**Jul. Jttmann**

im Krankheitsfalle und Arbeitslosigkeit die größte Rücksicht übt,

**Jul. Jttmann**

nur reelle Waare führt und nicht Conventreudes bereitwilligst

**Jul. Jttmann**

umtauscht,

**Jul. Jttmann**

einen großen Theil von Möbeln und Polsterwaaren selbst

**Jul. Jttmann**

anfertigt,

**Jul. Jttmann**

sich von diesen Angaben auch ohne zu kaufen zu überzeugen bittet.

## Gleichzeitig

theile einem verehrten Publikum mit, daß vom

**10. März a. cr.**

ab die im vorigen Jahre mit so kolossalem Erfolg in Frankfurt a. M. aufgenommene

# Gratis-Lotterie

beginnt.

Gratislosse werden von diesem Tage an abgegeben.

..... **50** .....

werthvolle Gewinne kommen zur Verloosung.

Hochachtungsvoll

**Julius Jttmann, Neumarkt 9.**

Größtes, ältestes und anerkannt coulantestes Waaren- und Möbel-  
Credit-Haus in ganz Deutschland.

Echt chinesische  
**Mandarinendaunen**

das Pfund Mk. 2.95  
natürliche Daunen wie alle in-  
ländischen, garantiert neu und  
saubere, in Farbe ähnlich den  
Vogelhaaren, anerkannt all-  
kräftig und haltbar; 3 Pfund  
genügen zum großen Ober-  
bett. Zusende Anpreisungs-  
schriften. Verpackung ungesch.  
Versand gegen Nachn. von der  
ersten Bettfedernfabrik  
mit elektrischen Betriebe  
**Gustav Lustig,**  
Berlin S., Prinzenstraße 46.  
M. v. d. G. Pralinde.

**Wichtig für herrschaftl.  
Hausfrauen  
und Dienstmädchen**

sind die vom Fröbel-Oberlin-  
Verein zu Berlin herausgegebenen  
Vollschriften. Unsere Bestreb-  
ungen, ein gutes Verhältnis zwischen  
Herrschaft und Dienerschaft wieder  
herzustellen, sind allgemein und von  
höchster Stelle anerkannt. Wir  
empfehlen deshalb die folgenden  
Schriften: 42085

1. Katechismus für Hausmädchen 65 Pf.  
2. Anstands-katechismus „ 50 Pf.  
3. Katechismus der Haushalt 60 Pf.  
4. Katechismus f. Kindermädchen 40 Pf.

Jedes junge Mädchen, auch jede  
Hausfrau kann aus diesen Büchern  
lernen. Die Thatfache, daß in den  
beiden Wochen vor Weihnachten  
über 100 000 Exemplare davon ver-  
kauft sind, ist ein Beweis für die  
Nützlichkeit unserer Schriften. Wer  
ein ungeschicktes Hausmädchen  
hat, der gebe ihr den Hausmädchen-  
Katechismus in die Hand und sie  
wird wie umgewandelt. Wer es  
wünscht, daß Söhne und Töchter  
in kleineren Kreisen verkehren sollen,  
der laufe ihnen den Anstands-  
Katechismus. Wer ein Kinder-  
mädchen hält, dem er das kost-  
barste Gut des Hauses, das  
Kind anvertraut, der gebe ihm  
den Katechismus für Kinder-  
mädchen in die Hand und sie wird  
von ihrer großen Verantwortung  
überzeugt sein. Sämtl. Schriften  
werden gegen Zulassung des Be-  
trages in Briefmarken oder auch  
gegen Postnachnahme sofort zuge-  
sandt an

**Frau Erna Grauenhorst,**  
Vorsteherin des  
**Fröbel-Oberlin-Vereins**  
zu Berlin,  
Wilhelmstraße Nr. 10.

NB. Wir machen die ge-  
ehrten herrschaftlichen Haus-  
frauen noch darauf aufmerk-  
sam, daß jede Dame, die diese  
angezeigten Bücher od. einige  
von ihnen von uns kauft, da-  
durch das Recht erhält, zu  
jeder Zeit, ohne Gebühren  
zahlen zu brauchen, welches  
Dienstpersonal aus der Stellen-  
vermittlung d. Fröbel-Ober-  
lin-Vereins zugewiesen erhält.  
D. O.

# Zoologischer Garten.

Nur noch bis mit 13. April:  
**Carl Hagenbeck's grosse Thiergruppe**  
 im Centralkäfig zusammen vorgeführt von  
**Herrn Dompieur Richard List.**  
 Vorstellungen täglich Nachmittags 1/2 4 und 1/2 6 Uhr,  
 Sonntags auch Vormittags 1/2 12 Uhr.  
 Eintrittspreise unänderl. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Am 1. Osterfeiertag 16260  
 Eintrittspreis 25 Pf. pro Person.  
 Am 2. Osterfeiertag  
 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.  
 An beiden Feiertagen Nachmittags  
**Grosses Militär-Concert.**  
 Die Direction.

**PALAST** = Restaurant  
 Dresden A.  
 Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr  
**Populäre Concerte**  
 von der Palast-Capelle unter Direction des Herzogl.  
 Capellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann**,  
 unter Mitwirkung der  
 Opern- und Concertsängerin  
**Fräulein Therese Busso**,  
 Opern- und Concertsänger  
**Herr Paul Nelva**,  
**Herr Stefan Komáromy.**  
 Donnerstag Nachmittags: Symphonie.  
 Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr: Mittags-Concert.  
 FERDINANDSTRASSE 4, FERDINANDSTRASSE 4.

Nur noch kurze Zeit!  
**Urania.**  
 Dienstag den 12. April Vereinshaus (Zinzendorfstrasse 17):  
**Das Geheimniss des Nordpols.**  
 Grosser decorativer Ausstattungs-Vortrag  
 in 8 Acten und 11 Bildern von Dr. M. Wilh. Meyer.  
 Vortragender: Herr Director W. Eigner.  
 Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.  
 Sitzplätze à 3, 2, 1 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der  
 Hof-Musikalien-Handlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestel-  
 lungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-Handlung  
**Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Karten-  
 verkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse. [13379]

Telephon-Anschluss Hotel Amt Deuben 33.  
**Albert-Salon**  
**Tharandt.**  
 Herrlicher Frühjahrs-Ausflugs-Ort.  
 Prachtvolle Oster-Partie.  
 Am 2. Oster-Feiertag  
**Gr. Militär-Concert**  
 von der Capelle des Königl. Sächsischen  
 Gardereiter-Regiments,  
 unter persönlicher Leitung des Stadtmusikers **H. Stock.**  
 Nach dem Concert **Ball.**  
 Sehr bequeme Rückfahrt nach Dresden Abends 11.53.  
 Jede alle werthen Herrschaften freundlichst ein. 16008  
 Küche und Keller vorzüglich.  
 Hochachtungsvoll **Ernst Richter.**

Gasthof „Goldene Krone“, Radebeul.  
 (5 Minuten vom Bahnhof, links über die Brücke.)  
 Nach jedem 1. und 15.:  
**Großer ff. Tanz.**  
 Sollte meine großen und kleinen Säle, sowie Garten gebrüht  
 Vereinen, Gesellschaften und Familien bestens empfohlen. 16193  
 Hochachtungsvoll **E. Urban.**

Concert- und Ball-Etablissement  
**„Drei-Kaiser-Hof“**  
 Dresden-Löbtau.  
 Heute zum 1. Osterfeiertag:  
**Gross. Militär-Concert**  
 von der Capelle des  
 Königl. Sächs. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108.  
 Direction: Stabshornist **G. Keil.**  
 Anfang 4 Uhr. — Eintritt 50 Pf.  
 Vorverkauf zu 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen  
 und im „Drei-Kaiser-Hof“.  
 Morgen zum 2. Osterfeiertag:  
**Concert v. obiger Capelle.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Nach dem Concert **feiner Ball.**  
 3. Feiertag:  
**Concert mit Ball.**  
 Anfang 6 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **Wilh. Fröde.**  
 16245

Gasthof zum „Goldenen Lamm“  
**Trachau.**  
 Endstation der Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen.  
 Sonntag d. 10. April 1898 (1. Osterfeiertag)  
**Grosses Concert**  
 des bekannten und beliebten humorist. Elbthaltrios **Gebr. Bobe.**  
 Neues reizendes Programm. Originell.  
 Man muss lachen. Hochfeine Costüme.  
 Einlaß 7 Uhr. Eintritt 40 Pf. Anfang 8 Uhr.  
 Um gütigen Zuspruch bitten 129f  
**Gebrüder Bobe, Heinrich Werner.**

Gasthof zum Lamm  
**Trachau.**  
 Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen, Endstation.  
 Den 2. Feiertag: 15275  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
 Hochachtungsvoll **H. Werner.**  
 Den 3. Osterfeiertag:  
**grosses humoristisches**  
**Gesangs-Concert,**  
 ausgeführt von den rühmlichst bekannten **Richard Lange'schen**  
 humoristischen Sängern Dresden-Pieschen.  
 Einlaß 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
 Hochachtungsvoll **D. C.**

**Diana-Saal.**  
 Morgen zum 2. Feiertag von 4 Uhr an  
**großer öffentlicher Ball.**  
 Den 3. Feiertag von 4 Uhr an  
**großer öffentlicher Ball.**  
 Von 4—7 Uhr Tanzverein.  
 Achtungsvoll **G. L. Frank, Besitzer.**

**Albert-Schlösschen,**  
**Serkowitz-Radebeul.**  
 2. Feiertag, sowie jeden Sonntag 16191  
**ein Tänzchen mit Centre.**  
 Hochachtungsvoll **F. Meisel.**  
 Telephon Amt Radebeul 980. Telephon Amt Radebeul 980.  
**Grundschänke, Oberlössnitz,**  
 großes Garten- und Ball-Etablissement.  
 10 Min. von Station Weintraube, 20 Min. von Station Radebeul.  
 Herrlich gelegen am Eingang des Löbnitzgrundes.  
 Werthen Vereinen steht der Saal zur Verfügung. — Schöner Garten  
 zur Abhaltung von Vereins-Veranstaltungen und Vogelschießen.  
 Eigene Fleischerei im Hause. Anspannung.  
 16192 **Gustav Zschommler.**

„Bergschlösschen“ Räcknitz.  
 Freundl. Gesellschaftszimmer, Billard, Piano.  
 Jeden Sonntag: 7110  
**Hochfeine Käsekäulchen.**  
 Fernsprecher Nr. 2108. **Otto Schulze.**  
 Neu renovirt! Neu renovirt!  
**Café Wettin**  
**Grünerstraße 17, 1.**  
 Vorzügliche Billards. Beste Verpflegung.  
 Große Auswahl von Getrungen. 48456  
 Bis früh 5 Uhr geöffnet!  
 Achtungsvoll **A. Hobmaler.**

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute zum 1. Osterfeiertage  
**2 grosse Militär-Concerte.**  
 Anfang 4 Uhr und 1/2 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
 Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.  
 Morgen zum 2. Feiertage  
**Grosses Militär-Concert und Ball.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Zum 3. Feiertage  
**Grosse Ballmusik.**  
 Anfang 6 Uhr. 15294  
**A. Henner.**

**Hotel de Saxe**  
 Johann-Georgen-Allee 39 41890  
 direct am Königlichen Grossen Garten,  
 hält sein Restaurant und Wiener Café bestens empfohlen. — Vor-  
 zügliche Küche. Weine erster Firmen. Ausverkauf echter Biere  
 Civiler Preise. — Fernsprecher I, 3773.  
 Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

Gasthof „Goldner Anker“  
 in Kötzschenbroda 48414  
 hält allen Löbnitzbesuchern seine schönen Räume mit 2 großen Sälen  
 und Gesellschaftszimmern unter Aufsicherung von nach jeder Richtung  
 hin bester Bewirtung angelegentlichst empfohlen.  
 Am 1. und 3. Osterfeiertag:  
**Grosses Künstler-Concert.**  
 Am 2. Osterfeiertag:  
**Starkbesetzte Ballmusik.**  
 Hochachtungsvoll **Max Wiederanders.**

**Schiebbocksmühle,**  
 eine halbe Stunde von der Dampfschiffstation Gauerhüh.  
**Idyllisch gelegenes Restaurant**  
 mit schönem Saal und neuerbauter Marquise. 16197  
**Lindengarten und Kegelbahn.**  
 Hochachtungsvoll **A. Schütze.**

**Stadt Bremen.**  
 Heute Sonntag den 10. April: Letzte  
**Grosse Zauber-Soiree**  
 des 15610  
**Zauberkünstlers Professor Simoni**  
 nebst **Miss Milita** und **Sigl. Gordon.**  
**Mnemotechnik, Gedankenlesen, Spiritismus.**  
**Sensationell!**  
 Einlaß 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **Isensee.**

„Vier Jahreszeiten“,  
**Radebeul.**  
 Schönster Ausflugsort u. Aufenthalt für Vereine,  
 sowie Familien. 16189  
 Große Säle, Veranda und Garten.  
 1. Osterfeiertag: **Grosses Concert.**  
 2. Osterfeiertag: **ff. Ball.**  
 3. Osterfeiertag: **Jungbühnel's berühmte Säng.**  
 Hochachtungsvoll **Otto Jahn.**

**Carola-Garten**  
 Zum 2. Osterfeiertag 14923  
**Großer Jugend-Elite-Ball.**  
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Rieh. Weigand.**  
**Gasthof Bilschewig.**  
 Nach jedem 1. und 15. im Monat 16278  
**Tanz.**  
 Neue Bewirtung! Hochachtungsvoll **M. Börmel.**

# Urania.

Heute Sonntag den 10. April und morgen Montag den 11. April Vereinshaus (Zinsendorfstrasse 17):

**Je zwei Vorträge.**  
**Das Geheimniss des Nordpols.**

Grosser decorativer Ausstattungsvortrag in 3 Acten und 11 Bildern von Dr. M. Wih. Meyer.  
Vortragender: Herr Director W. Elguer.

I. Vortrag Nachmittags 3 Uhr. II. Vortrag Abends 8 Uhr.  
Einlass 2 Uhr. — Ende 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Einlass 7 Uhr. — Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Ermässigte Preise!

Sitzplätze à 1 $\frac{1}{2}$  Mk. und 1 Mk. und 75 Pf., Stehplätze à 50 Pf.  
Sitzplätze à 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$  Mk. Stehplätze à 1 Mk.  
von Vormittags 11 Uhr an im Vereinshaus.

NB. Die Vorstellungen finden nur noch bis 15. April statt. — Mittwoch den 13. d. M. wird Herr Dr. M. Wih. Meyer (Gründer der „Urania“ in Berlin) den Abendvortrag persönlich halten.

## Hotel Demnitz, Loschwitz

Ab Sonntag den 1. Osterfeiertag täglich  
Gross. Instrumental- u. Vocal-Concert  
der Damen-Capelle „Fortuna“.

Bei warmer Witterung im Garten, sonst im Wintergarten.  
Hierzu ladet ergebenst ein  
Emil Pötzsch, Besitzer.

2. Feiertag feine Ballmusik.

## Grand Restaurant Kaiser-Palast

Pirnaischer-Platz.  
Vollendetste Einrichtung im vornehmsten Styl.  
Restaurant allerersten Ranges  
in 6 Abtheilungen.  
Im Parterre-Restaurant und im Restaurations-Saal 1. Etage

**Mittagstisch**  
von 12—4 Uhr,  
sofort zu servierende Diners  
zu Mt. 1.—, Mt. 1,50, Mt. 2.—, Mt. 3.—,  
à la carte zu civilen Preisen.

Im Wein-Restaurant 2. Etage  
**Diners von 1-6 Uhr**  
zu Mt. 2,50 und Mt. 3,50,  
à la carte zu jeder Tageszeit.

Abends reichste Auswahl in Salon-Speisen.  
Nach dem Theater  
diverse Special-Gerichte.  
Soupers in verschiedenen Preislagen.

Es wird gebeten, für das Wein-Restaurant in 2. Etage  
den Fahrstuhl zu benutzen.  
Conversation in allen Umgangssprachen.  
Elektrische Beleuchtung.  
Personen-Aufzug. Centralheizung.  
Otto Scharfe, Inhaber.

## Zoologischer Garten.

Vom 9. bis mit 12. April (Osterfeiertage):  
Grosse sehenswerthe

## Kaninchen-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verloosung. Der Eintrittspreis des Gartens ist unverändert und berechtigt zum entgeltlichen Besuch der Kaninchen-Ausstellung sowie der Feiertags-Concerte.  
Der Vorstand  
des Kaninchen-Züchter-Vereins  
Dresden und Umgegend.

## Restaurant zur Schneekoppe

Edle Schumann- und Polbeinstraße  
bringt zu den bevorstehenden Feiertagen seine eben neurenovirten und bedeutend vergrösserten Localitäten in empfehlende Erinnerung. Ganz separates Billardzimmer.  
Küherdem empfehle meine gute bürgerliche Küche zu kleinen Preisen, sowie ff. Biere und Weine. — Während der Feiertage:  
Musikalische Unterhaltung.  
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll Julius Rüster.

# Rennen zu Dresden

Oster-Montag den 11. April 1898  
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Sechs Rennen. — Preise 11000 Mark.

Preise der Zuschauerplätze.

	Im Barwert.	Da der Reife:
*) Numerierter Logenstih	27.6.—	27.6.—
*) Numerierter Tribünenstih	4.50	5.—
I. Platz (Sattelplatz) incl. Tribüne u. Totalfaktor	4.—	4,50
I. Platz do. do. (Damen-Billet)	3,50	4.—
I. Ring	—	1.—
II. Ring	—	—,50
Wagenfahrte für den reservierten Wagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Inhaber, der nicht Mitglied ist, außer Aufsicher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß	—	5.—

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis.  
\*) Logen- und Tribünenstih nur im Secretariat, Victoriastraße Nr. 26, part. erhältlich.  
Das Secretariat des Dresdener Rennverein.  
Nächster Renntag: Sonntag den 17. April 1898  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Alles Nähere siehe Anschlagssäulen.

## Friedrichstädter Theater.

Friedrichstraße 12. Reglerheim. Großer Wettinsaal.  
**Fritz Unger-Ensemble.**

1. Osterfeiertag:  
Zwei Vorstellungen.  
Anfang 5 und 8 Uhr.  
Die Lieder des Musikanten.  
Lebensbild in 4 Acten  
von Rudolf Kuciel.  
2. Osterfeiertag:  
Eine Vorstellung.  
Anfang 8 Uhr.  
Lamm u. Löwe,  
die lustig. Heirathscandidaten.  
Lustspiel in 4 Act. v. A. Schreyder.  
3. Osterfeiertag:  
Eine Vorstellung.  
Anfang 8 Uhr.  
Die Grille.  
Charakterbild in 5 Acten  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mt., 2. Platz 60 Pf., Galerie 40 Pf.  
Zu den Vorverkauf: 1. Platz 85 Pf., 2. Platz 50 Pf.  
Vorverkäufe: Cigarrengesch. L. Wolf, Postplatz. — Cigarrengesch. A. Naumann, Oststr. Allee 24. — Kaufmann Ackermann, Ecke Friedrich- u. Weipertstr. — Im vord. ren Restaurant des „Koplorbeims“.



## Stadt Stolpen

mit auf Pflastersteinen stehender, hochinteressanter Schloßruine! Fernsicht nach dem Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz. Schöner Park. Kleine Luft. Art. Apotheke. Hotel. Zeitgemäße Wohnungen m. Gärten. Bahnstation. Gute Verbindung nach der Sächsischen Schweiz und nach Dresden. Näheres durchs Bürgermeisterramt. 15888

Conrad's Freund' ist riesengroß:  
Der Weinschant geht von Neuem los!

## Neu! Neu! Neu!

# Weinstube u. -Handlung

## A. Conrad,

Gerichtsstraße Nr. 18, part.,  
früher Marshallstraße 15, Ecke Steinstraße.

## Die Nordseebäder auf Amrum

# Wittdün und Satteldüne.

Illustrirte Prospekte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direction der Nordseebäder auf Amrum zu haben. 48496

Elektrische Beleuchtung.	Dr. med. A. Preiss Wasserheil.	BAD Elgersburg Thuringe-Walthe.	Centralheilung.	Lawn-Tennis Radfahren Platz. Einzige Anstalt mit Dampf-Wellenbad.	Naturheilung.
--------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-----------------	---	---------------

## Borkum, Nordseebad

(genannt die grüne Insel). Saison: 1. Juni bis 1. October.  
Tägl. Dampfschiffverbind. von Embden, Leer und Bremerhaven resp. Hamburg. Beste Anlegebrücke. Insel-Eisenbahn. Großartige Warmbadeanstalt. Bedeutende Milchviehwirtschaft. Schwäbischer Strand, starker Wellenschlag; nur reine, gesunde Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Sanallation, Abdrückenbrunnen etc.) Frequenz: 1894: 11349, 1896: 12945, 1897: 14525 (unter allen Bädern bedeutendste). Preis, Fahrpl. grat. Die Badecommission.

## Gewerbehaus.

Deute Abend 1 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
**Trenkler-Concert.**  
Hotel-Restaurant  
**Osterberg,**  
Cossebaude-Dresden.  
Unstreitig schönster Aussichtsort und höchster Aussichtspunkt unterhalb Dresdens.  
Bewirtung schnell und gut.  
Carl Ottmann.  
NB. Der Frühling erwacht mit aller Macht! 16047

Gute Bewirthung?  
**„Flora.“**  
Schönstes Restaurant  
im Lößnitzgrund!  
(3 Minut. von Stat. Lößnitzgrund)  
Wunderbar schöner  
Garten mit Veranda.  
Gesellschaftszimmer.  
Angenehmer Aufenthalt  
für Familien und Vereine.  
Sommerwohnungen  
gesunde geschützte Lage.  
Rüche und Keller vorzüglich.  
Um gütigen Zuspruch bittet.  
Hochachtungsvoll G. Walther  
Wasch- und Badewannen  
Blumenkübel  
Tropfenleiter  
Küchengeräthe etc.  
billigst 46091  
H. Dachsels.  
Reihsbahnstraße 5, part.

## Welt-Restaurant „Societe“

# X Strahlen X

**grossartig!**  
Heute Alle  
Kötzschenbroda  
da ist 16241  
Wiederanders  
„Goldner Anker“.

Heute Alle  
auf den Russen.

## Etablissement

# „Kaiser Barbarossa“

Sirlesien.  
Barbarossastr. Ecke Köpffhäuserstr.  
Sonntag den 10. April 1898  
(1. Osterfeiertag) Abends 7 Uhr  
Grosses

## Instrumental-Concert

ausgeführt vom  
Musik-Verein „Fidelio“.  
Billetvorverkauf à Stück 50 Pf.  
H. Herrn Joh. Hubenit, Cigarren-  
geschäft, Hauptstr. 12 und Annen-  
straße 31/33, gegenüb. d. Annenkirche,  
in Sirlesien: Restaurant Bar-  
barossa u. Restaurant Rathshofstr.  
Anfang 7 Uhr. Einlass 6 Uhr.  
Billets an der Kasse 40 Pf.  
Zu zahlreich. Besuch ladet höflichst ein  
Julius Riemer.

## Paradies-Garten

# Zschertnitz.

Vom 2. Osterfeiertage  
Großartigste Ballmusik  
in der Umgebung Dresdens.  
Wiener Besetzung  
à la R. R. Hof-Ballhaus  
Wien.

Die  
große Heilkraft  
gut zubereiteter u. richtig zusammen-  
gestellter vegetarischer Kost wird  
immer mehr anerkannt und ist jetzt  
im Frühling doppelt wirksam!  
Die besten hygienischen Speisen  
und Getränke in größter Auswahl  
finden Sie Mittags und Abends  
im Hotel u. Speisehaus Thalysia,  
Schloßstraße 14. (Neu alkoholi-  
freie Weine.)

## MaxGrolls

# Restaurant,

Feldherrenstraße 18,  
an der Jägercaferne.  
Vereinszimmer  
mit Pianino, 20—30 Personen  
fassend, ist noch einige Tage zu  
vergeben. 16264

## Histor. Aussichtspunkt

# Finckenfang

Bahnst. Wahren od. Hähnlich,  
Mühlgrabenbahn. 16217b  
Wacht. Fern- u. Rundblick.

**Drogerie Zum Schwan**



**Ernst Dressler**  
empfehlen:

Pa. Carbolium zum Imprägnieren, Cement, Gyps, trockene u. in Gel gerieb. Farben, Essig-Farben, Künstler-, Salon- und Tempera-Farben in Tuben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Schablonen.

Sämereien in nur Ia. Qualität. Handbedarfs-Artikel, Seifen, Petroleum, Spiritus, Cigarren und Cigaretten.

**Dresden-Viefchen**, Leipzig-Str. 110, Ecke Mohlnstrasse.

**Polzkapseln**

besten Schutz gegen Motten

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse.

**Asthma-, Rheumatismus-**

leidenden gebe ich gern umsonst u. portofrei Auskunft über ein Mittel (sein Geheimmittel), welches mich von dieser Krankheit, an der ich selbst litt, vollständig befreit hat.

**Ottomar Max Prohaska**, Kitzingenthal 1. S. 3a.

**Wer ???**

kräftig, stolz

wünscht, sende seine Adresse.

**F. Kiko, Herford.**

**Schmerzskinder**

waren Männer, Weiber u. Kinder wegen ihrem Magen, der entweder zu schwach war oder nicht verdauen konnte. Aber seitdem man den

**Beatrice-Liquor**

als Hausmittel eingeführt, sind die Magenleiden beseitigt und eine tägliche Leibordnung ist im Organismus eingeleitet. Bei denen, welche denselben im Haushalte haben, Der Beatrice-Liquor (gesetzlich geschützt) ist zu haben, à gr. Fl. 1 Mk., 1 kl. 50 Pf., in den Apotheken in Dresden: Mohren-Apotheke, Germania-Apotheke, Engel-Apotheke, Marien-Apotheke, Johannes-Apotheke, Apotheke z. Storch, Salomonis-Apotheke, Adler-Apotheke, Friedrichstadt, Kronen-Apotheke, Neust., Hirsch-Apoth., Pieschen, Linden-Apotheke, Königsbrückerstrasse etc., G. Schlichtner's Verlag (Beatrice-Liquor-Fabrik), Zittau 1. S. 8282.

Vorschritt: Galgenwurz, Baldrianwurz, Gentianwurz, Rhabarber von je 1/2 gr., Chinurinde, Myrthe je 1 gr., Lavendelöl, Nelkenöl, Perubalsam, Olivenöl je 5 Tropfen. Auf beigewäss. Honig-Glycerin mit Lakritzsaft und einige Tropfen Salzwassergel.

**Rheumatismus u. Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel (durch ein australisches Mittel (Eucalyptus)) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und portofrei Broschüre über meine Heilung.

**Ernst Hess.**

**Spurlos verschwunden**

sind Rheumatismus u. Asthma bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch ein vorzügliches Mittel (sein Geheimmittel) und -lasse ich den leidenden Mitmenschen Auskunft gegen 10 Pf. Briefmarken gegen zukommen. 141078

**Brundobra in Sachsen.**

**Otto Mehlhorn.**

**Hecker's Sohn**

Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3.

Bücherverkäufer:  
Scheren, Messer, Sägen, Kragen, Putzmittel, Rasiermesser.

15494

**Ernst Petermann, DRESDEN, Marschallstrasse 5.**

En gros. \* En détail.

**Generalvertreter der Chemnitzer Fahrradwerke.**  
Gute, solide Tourenmaschine, 1 Jahr Garantie, **Wf. 155,-.**

**Generalvertreter der Sturmvogel-Fahrradwerke.**  
Erstklassige Tourenmaschine oder Halbrenner **Wf. 195,-.**

**Sturmvogel-Maschinen**

bieten in jeder Hinsicht das wirklich Vorzügliche, was überhaupt nur im Fahrradbau geleistet werden kann und übernehme ich für bestes Material und solideste Arbeit die weitgehendste Garantie. Nur durch große Kassa-Abschlüsse und Uebernahme der General-Vertretung für volle 10 Jahre für ganz Sachsen bin ich in der Lage, zu obigen concurrenzlosen Preisen liefern zu können.

**Ueber Zubehörtteile** bitte ich meine Preisliste zu verlangen.

**Eigene Reparatur-Werkstatt aller Systeme. Vernickeln. Emailiren.**

**Julius Walther,**  
Alaunstrasse 46 und 48, Telephon Amt II, 154.

**Größtes Schuhwaaren-Lager.**

Anerkannt bestes Fabrikat (Handarbeit). Sehr billige Preise.

**Grosse Auswahl in Kinderschuh.**  
Sellekaryn, bestes Erzeugnis für braune und grüne Schuhe.

**Heilmagnetiseur und Baunscheidtist**

**C. Gräger, Fürstenstraße 69, part. links.**

Individuelle Behandlung aller Kranken durch Magnetismus, Baunscheidtismus, Massage mit Unterstützung der gesamten Naturheilkunde, bei geheime, Haut- u. Frauenkrankheiten. Schnelle Hilfe in allen geh. Leiden. Sprech. Vorm. 9-11, Nachm. 2-4 Uhr.

**Poliklinik für Zahnkranke,**  
Pragerstr. 13, Ausgang über den Hof 2 Tr.

**Kostenlose Behandlung.**

Für Zahnersatz und Plomben ermässigte Preise.  
Geöffnet Wochentags von 9-12 und 2-5 Uhr.

**Polscher.**

**Dr. med. A. Schanz's Orthopäd. Heilanstalt.**

Ich habe meine Anstalt nach **Dresden-A., Georgplatz II,** verlegt. Zugleich habe ich dieselbe bedeutend vergrößert.

**Dr. A. Schanz.**

**Harnröhrenleiden (Aus-) Blasenleiden**

werden ohne Einspritzung und Verunsicherung schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. Brandes amerikanische Santelkapseln.** Die Kapseln wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Pr. der Flacon 3 Wf. Jede Packung enthält Cambridge 0,08, Santelöl 0,25.

**Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

**Müller's echte Accord-Zithern** 40094

von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen. Sind in jeder best. Musikinstr.-Obstg. zum Preise von Wf. 7,50 bis Wf. 75,- vorrätig, eventuell adressire man: **F. T. Müller, Dresden-Straßen.** - Ein reich illust. Accordzither-Büchlein grat. u. fr. Dazu erziehen: „Weißt Du, Quatterl, was i träumt hab“, Wf. 0,50.

**Operngläser, Ferngläser**

in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen. 16259

**Brillen, Barometer etc. Reisszeuge** aller Systeme und Preislagen empfiehlt **F. W. Richter, Optiker, Schöffergasse 2.**

**Kaffee** 16115

**fein Bruch, à Pfd. 95 Pf.,** kauft man nur **6 Gr. Brüdergasse 6, 1 Freiburgerplatz 1.** Bei Einkauf von **50 Pf. Gratis-Zugabe.**

**Große Freude**

herrscht jetzt in der Familie des invaliden Arbeiters E. Gude in Dittersbach i. Schl. Der arme Mann bewarb sich um die Reichs-Invalidenunterstützung, seine Gesuche wurden aber leider abgelehnt. Schließlich übergab der alte Mann die Sache dem Inhaber des Instituts Rechtschönung in Dresden, Wildstrußerstraße 44, der sie auch in kurzer Zeit erfolgreich durchführte, so daß der arme Arbeiter jetzt seine Invalidenunterstützung erhält. Hierbei sei bemerkt, daß das Institut Rechtschönung in Dresden, Wildstrußerstraße 44, 4. Et., Gesuche an Verbänden, Steuer-Reclamationen, Schadenersuche usw. besorgt, sowie Rath in Gerichts- u. Rechtsachen, biderete und gewissenhafte Auskünfte gegen mäß. Honorar gibt. 18006

**W. Müller-Hartmann.**

**Naturheilbad DRESDEN-N., Bantznerstr. 32, 2.**

Gründliche und sichere Heilung bei geheimen Geschlechtskrankheiten in Folge Quecksilber-Mißbrauchs selbst in den schwersten Fällen. **Frä. Heimberg,** 43519w Naturheilbundler.

**Gummiwaaren** 14307

aller Art verleiht **Rich. Fresleben,** Gummiwaaren-Verkaufsbüro, Dresden, Postplatz, Promenade.

**Kinderwagen, Sportwagen, Gartenmöbel, Leiterwagen**

**Grünauerstraße 15.** 16103

**Gummiwaaren**

verleiht in vorzüglicher Qualität. Gr. illust. Preisliste gratis. **J. Kantorovioz, Berlin C., Auguststraße 48.** 30656

**100 Jahre Freude können Sie an meinen Uhren zu 12 Wf. haben, echt Silber, Gold, eleg. Bag., hochgradig. Preisl. gr. u. fr. Gust. Staat, Düsseldorf 126.** 35472

**Direct aus der Fabrik**

zum Einzelverkauf eingeführt: Brauchts. Neuheiten in woll. Damen-Kleiderstoffen, das Kleid v. 4 1/2 Wf. an! Gr. Partie Kleider und einzelne Roben! Gr. Rollen schwarz. Kleiderstoff-Neuheiten und pracht. Kleider, enorm billig! Tuch- und Buckskin-Kleider zu hohen u. niedrigen unter Preis in der Fabrikabteilung von **Adolf Feidank,** Wettinerstr. 16, nur 1. Etage. (2. Haus n. dem „Löwe“)

**All Heil! Hurrah!**

Die neuen Modelle sind nun da, Seht, wie die Leute laufen Und bei Wirthgen Fahrräder kaufen. Für Reparaturen groß und klein, Mann Wirthgen nur empfohlen sein. Vernickelt, emailirt sehr fein Und schnell und billig obendrein.

**Fahrradwerke Oberschaar** bei Freiberg. 19800  
Preisliste gratis und franco.

**Hecker's Sohn,** Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3.

Steinmetzwerkzeug:  
Kronen, Schärfräder,  
Schlag- u. Bahschellen,  
Klümpel, Stahl. 15493

Jedes Stück mit Garantie.

**Epilepsie**

Wer an (Hallucinationen) und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die **Schwann-Apothek Frankfurt a. M.** 53491

**Kinderwagen** 14107

u. Fahrkühle größte Auswahl zu bill. Preisen empfiehlt **A. Rehe,** früher Kinderwagen-Fabrik, Wetzlarerstr. 24. Reparaturen prompt u. bill.

**Gürtel,** Reuheiten, 0,50-25 Wf.  
**Gürtel-Schlösser, -Schnallen, -Nadeln**  
**Gürtel = Taschen**  
**Anhänge-Taschen**

**Paul Teucher,** Altmarkt-Schöffergasse, Frühjahrsfächer.

**Neu für Beamte,** namentlich für Fahrpersonal, bei welchem es auf ganz genaue Zeit ankommt, sind meine **Ancre-Uhren** mit gar. Garantieangabe, auf Besse zu empfehlen. Vorläufig nur **Nobanstr. 13 bei C. Ruske.**

**Die Selbsthilfe,** 65. Auflage.

praktischer Rathgeber für alle jene, die an den älteren Jahren wichtigeren Erkrankungen leiden. Nützlich auch für jeden, der an Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden u. Verdauungsstörungen leidet; seine rechtzeitige Behandlung verhütet fürchtliche Zustände für viele Menschen. Preis 1 Wf. in Weinlagen.

In bester von **Dr. L. Ernst, Antiquar, Wien, Glacetr. 6.**

**Edmund Weigel,** Dr.-Viefchen, 16238f  
**Bürgerstrasse 47.**

nur solide Fabrikate, empfiehlt

**Erstlings-Wäsche** 14308

und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Bennis,** Annenstraße 28.

**Sein Blut**

reinigt man am besten im Frühjahr; das vorzüglichste Mittel dazu ist **Dr. Brand's** 16276 **Frühlingcur-Carsaparill** per Flöschl 1 Wf., verstärkt 1,20. Kleiderkauf und Versandt: **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8 u. Landhausstr.**

**Massivgold.Ringe** 0,333 u. 0,585 gestemp., v. 4 Wf. an. Fortwährender Eing. neuer Muster. **Massiv gold. Trauringe** Stück von 5 Wf. an. Reparaturen und Restauration solid u. billig in eigener Werkstatt. **Paul Fisoher,** Juwelier, 15005  
**22 Schöffelstraße 22.**

**Attila Anker Mars**

**Brunsviga Conoordia**

**Fahrräder** sind auserlesene Qualitätsmarken! Preise mäßig! Garantie werthvoll! In Zubehörtteilen jeder Concurrenz gewachsen!

**Paul Schmelzer**

Nähmaschinen u. Fahrrad-Hölg., mechanische Werkstätten, Dresden, Biegelstraße 19. Fil.: Mügeln b. Birna, Königstraße

**Leistungsfähigste Reparatur-Werkstatt.**

**Büchereien** bestehen ihr sammtliches Inventar von **F. Bernh. Lange,** Amalienstr. 11 u. 13. 15491

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

## Tisch- u. Haus-Wäsche

Tischtücher,  
Servietten,  
Thee-Gedecke,  
Kaffee-Gedecke,  
Handtücher,  
Wischtücher,  
Staubtücher,  
Taschentücher.

## Fertige Wäsche

für Herren,  
Damen und Kinder.

## Leinen- u. Baumwoll-Stoffe

Hemdentuche,  
Shirting,  
Rein-Leinen,  
Schürzen-Leinen,  
Kleider-Leinen,  
Bettzeuge,  
Barchent,  
Batist.

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Mein reich illustrirter Haupt-Katalog auf Wunsch postfrei.

10224

## Braut-Seide,

schwarz, weiß, farbig, glatt und gemustert, in allen modernen Geweben, garantiert für solides Tragen, in jeder Preislage enorme Auswahl.

Anerkannt billigste Preise.  
Grefelder Sammet- und Seiden-Haus  
Seifert & Co. 18984  
Pragerstrasse 28, I. Etage.

Muster nach auswärtig franco.



## Siksay's Radfahrhalle

vornehmste Halle der Residenz,  
empfiehlt die leichtlaufendsten, neuesten  
**Premier-Räder,**  
Alleinvertrieb durch 15565  
A. Siksay, Dippoldiswaldauergrasse 15,  
nächst der Sidonienstrasse.

Bei Kauf Unterricht gratis!

Reizende  
billige  
Kinder-  
Kleidchen,  
Kostüme,  
Blousen,  
Matinées,  
Schlafrocke,  
Unterröcke,  
Kleiderröcke

Robert  
Böhme jr.  
Georgplatz 16,  
Ecke Waisenhausstr.

Wäsche,  
Corsets,  
Spitzen,  
Schleier,  
Stickereien,  
Strümpfe,  
Tricotagen,  
Handschuhe  
billigst

Robert  
Böhme jr.  
Georgplatz 16,  
Ecke Waisenhausstr.

Neu  
angenommen:  
Teppiche,  
Bett- u. Pult-  
Vorlagen,  
Portièren,  
Läuferstoffe,  
Fries-Stoffe,  
Wachstuche,  
Ledertuche

empfehlen 10012  
Robert  
Böhme jr.  
Georgplatz 16,  
Ecke Waisenhausstr.

Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel  
Bei sofortigem Einkauf gewähre ich einen Kassens-  
Rabatt von 5%  
**J. Berkowitz Nachf.**  
Inhaber: M. Unger 15074  
Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik  
Garantie für solide Arbeit.  
Franco Versandt in Sachsen.  
Wettinerstr. 7, I. Möbel Wettinerstr. 7, I. Möbel

**Unübertroffen**  
bleiben, was Wirkung und Heilerfolge anlangt, die  
**Lippert'schen Koblenstauen Bäder**  
„Kurbad Marschallstrasse 18“  
bei Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen,  
Nerven-, Herz-, Nieren-, Frauen-, Rückenmarks-  
leiden und dergl. 18241

Alle eingeführten  
**Schulbücher,**  
Wörterbücher, Atlanten etc.,  
neu und antiquarisch, ca. 15789  
**halbe Preise.**  
Umtausch bereitwilligst gestattet.  
F. Kater, Schulbuchhandl. Postplatz.  
Ein- und Verkauf.

Vorzügliches  
**Confect**  
Residenz-Mischung 16113  
à Pfd. nur 40 Pf.  
kauft man am billigsten  
6 Gr. Brüdergasse 6  
1 Freiburgerplatz 1.  
Bei Einkauf von 50 Pf. an  
\* Gratis-Zugabe. \*



Handelstheil.

Der spanisch-amerikanische Conflict hält die Börsen fortgesetzt beschäftigt. Wenn auch die Zulassung desselben durch den Krieg nicht glaubhaft ist, so können die langandauernden Unruhen...

Vericht über Getreide und Producten. Die Kriegsgefahr zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten hatte schon in der vergangenen Woche den Anstoß zu stärkerer Verlesung Westeuropas gegeben...

Handelsregister. Letzte deutsche Schiffschiffsfabrik-Gesellschaft. Herr Oswald Bellinghau ist aus dem Vorstande ausgetreten...

Concursachen. Dehn. Heine, Tischlermeister und Möbelhändler. Schützenstr. 4. Mai Vorm. 9 Uhr Lotzingerstr. 1, 1. Zimmer 69.

Generalversammlungen. 12. April: Creditbank in Großsch. Nachmittags 4 Uhr im „Hathstetter“ baselst; Paul Eich, Actien-Gesellschaft für Zugsapapierfabrikation...

Predigtamtsanbittat Benmann aus Dresden. (Männerchor: „Christus ist erstanden!“ von Bachmann.) Abends 6 Uhr: Dialektus Korbeger...

Kirche der St. Jacobsgemeinde (Stiftsstraße Nr. 11). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Dialektus Bismann. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Bismann...

Kirche der Lucia-Parochie, Windmannstraße 4. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn. Vorm. 10 Uhr: Dialektus Bismann...

Kirche der St. Marienkirche in Dresden-Pieschen. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Dr. Jeremias. (Weils, Weils des Todesüberwinder, Chorgesang: Osterlied von D. Jeremias.)

Stadtkrankenhauscapelle. Vorm. 10 Uhr: Dialektus Bogel. (Chorgesang: „Liedern, Liedern, Frühlingsschönen“, süddeutsches Osterlied, mit Begleitung einer v. G. Sobe.)

Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardt. (Osterlied für Chor und Orgel von E. Schurig.) Vorm. 11 Uhr Kindernotendienst: Dialektus Leuschner.

Kirche zu Coschütz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Thonig. Kirche in Weiser Hirsch. Vorm. 10 Uhr: Pastor Lubwig. Kirche zu Wühlau. Vorm. 10 Uhr: Pastor Lubwig...

Kirche zu Götz. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.) Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.)

Kirche zu Götz. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.) Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.)

Kirche zu Götz. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.) Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.)

Kirche zu Götz. Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.) Vorm. 9 Uhr: Dialektus Müller. (Chorgesang: Osterlied von E. Schurig.)

Öffentlicher Dank dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Erfinder des antirheumatischen und antiarthritischen Blutreinigungsmittels. Blutreinigung für Gicht und Rheumatismus.

Dresdner Zahnärztliches Institut Pragerstraße 28, 2. Et. von Zahn-Arzt Heiner Hamecher, approb. als Zahnarzt an der Königl. Universität Berlin...

Zahn-Klinik von Zahnarzt Ruyter (in Deutschl. appr., in Am. promov.), 4 Ferdinandstrasse 4 (Philharmonie) bietet weniger Mittelten günstig...

Zahn-Arzt L. Prag, approbit als Zahnarzt an der Königl. Universität Berlin, Strechthunden: Albrechtstr. 43, 2. Etage. (Sonntags: 9-11, 3-6. Mitternacht: 10-1.)

Fortbildungsschule. Zwei u. dreijähr. Curfus für Kaufleute, Schreiber u. Handwerker. Stenographie, Buchführung, franz. u. engl. Convers. u. Correspondenz...

Specialist für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten (einschliesslich Massage nach Thuro-Brandt) in Dresden, Pragerstrasse 1, 2. Et. niedergelassen.

Dr. med. Ferdinand Gruenbaum wohnt jetzt 43593 Rädnitzstraße 11, Ecke Woszeznyskystraße. Sprechst. 12-1 u. v. 2-4. Telephon Amt 1 Nr. 3768.

NAPOLEON VON OSCAR REX. Sächs. Kunstverein. Frühliche Terrasse Dresden. Mittwoch letzter Tag.

Kirchen-Nachrichten für den zweiten Osterfesttag, den 11. April 1898.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Collecte für die Haupt-Bibel-Gesellschaft. Letzte. Vorm.: April 10, 34-43. Abends: Suenz 24, 38-40, Job. 14, 19, 1. Cor. 15, 17-20.

Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk. Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumcher & Co.). [12698] Wasche mit Grosser's Waschstein! (Ges. gesch.) Garant. Glanz, helles, im Gebrauch billigstes, bequemtstes Waschmittel f. Wäsche etc. Et. 10 Pf. E. R. Grosser, Dresden.

Naturheilkunde Dresden-Blauen, Hohestr. 6, zunächst der Grenzstr. bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten...

Specialität: Brud-Kaffee, geröstet à Wd. 97 Hg. à Wd. 85 Pf. beim Chocladen-Hering. 14436 Heimbürgin Lina Hoffmann wohnt jetzt 43906 Lindenastrasse 14, I. Etage, früher Oberfergasse.

Alle Jahre organisiert die Gemeindeverwaltung von Ostende — der sehr bekannten Vabestadt Belgiens — eine Wintersaison im Einverständnis mit dem Club Privé du Coursaal, der immer geöffnet bleibt...

Raffen Sie Ihre Confirmanden im Atelier Cammann, Johann-Georgen-Allee 19, photographiren. Proben in bester Ausführung und billigen Preisen liegen dort zur Ansicht. 42935p

Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk. Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumcher & Co.). [12698] Wasche mit Grosser's Waschstein! (Ges. gesch.) Garant. Glanz, helles, im Gebrauch billigstes, bequemtstes Waschmittel f. Wäsche etc. Et. 10 Pf. E. R. Grosser, Dresden.

Naturheilkunde Dresden-Blauen, Hohestr. 6, zunächst der Grenzstr. bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten...

Specialität: Brud-Kaffee, geröstet à Wd. 97 Hg. à Wd. 85 Pf. beim Chocladen-Hering. 14436 Heimbürgin Lina Hoffmann wohnt jetzt 43906 Lindenastrasse 14, I. Etage, früher Oberfergasse.

# Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.

Täglich  
von Nachmittags 4 Uhr an  
Aufstehen der echten

## Zigeuner

unter Leitung des weltberühmten Geigerkönigs  
**Budei Vilmos.**

## Drei Alpenveilchen

(Damen-Gesangstrio).

Anfang 4 Uhr.

W. Thormann.

## Zschertnitz!

Heute Nachm. 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr:

## Winter-Tymians Sänger!!

Morgen Nachm. 1/4 Uhr:

## Westendschlösschen!

Dritten Feiertag Abends 6 Uhr:

## Zschertnitz!

Ab 16. April Nürnberg und München! 16361

## Mockritz-Höhe

10 Minuten von der elektrischen Bahn Josefsstraße.

### Schönster Ausflugsort

mit herrlicher Fernsicht nach dem Elbthal und der Sächsischen Schweiz. Empfehle meine Localitäten einem geehrten Publikum zum Besuche. Küche und Keller vorzüglich. Specialität: ff. selbstgebackene Kuchen.

Morgen den 2. Feiertag:

### solennes Tänzchen,

wozu ergebenst einladet

Moritz Rotzsche, Besitzer.

## Gasthof Erbgericht Nähnitz.

1. Osterfeiertag

### Concert

vom Dresdner Zithererzett „Alpengruss“.

Anfang 1/8 Uhr.

Näheres siehe Placate.

Neue Bewirthung.

### Restaurant zum „Kaulbachhof“

Kaulbachstraße 23

empfehle seine freundlichen Localitäten ff. Speisen u. Getränke, schöne Kegelbahn einer freundlichen Beachtung.

Hochachtungsvoll Karl Drechsler, Besitzer.

## Hôtel und Restaurant

# Eichenhof

Dresden-Trachenberge, Weinbergstraße 38.  
Straßenbahnverbindung von allen Stadttheilen.

Schönster Ausflugsort für die Osterfeiertage.

Der Aufenthalt im Eichenpark und auf den Terrassen ist großartig. Fernsicht einzig in ihrer Art.

Hochachtungsvoll Ernst Zimmermann.

# Stadt Leipzig,

Concert- u. Ballsäle,  
Leipzigerstraße.

## Dresdens neuer Prater.

Am 1. Feiertag: Grosse Eröffnung  
des  
sehens- und staunenswerthen  
Gartens.

Von 2 Uhr an:

## Gr. Doppel-Concert

ausgeführt von der  
Hauscapelle (Direction: Herr Schmidt),  
sowie der

### Damencapelle „Prinz Heinrich“

(5 Damen, 3 Herren),

außerdem Belustigung für Jung u. Alt, Caroussel, Schaukel, Rundlauf, Schlessbude, Industriewerke mit Camera obscura, sowie Thiergarten, Alpenglühfen etc.

Punkt 4 Uhr:

## Fessel-Ballonsteigen

Bei ungünstiger Witterung Best im Garten, 1000 Personen fassend.

Hochachtungsvoll Clemens Fischer.

Neu! Neu!

## Gasthof Gittersee.

Den 2. und 3. Osterfeiertag: 300p

### Große öffentliche Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Es ladet ergebenst ein R. Balke.

Neu!

Neu!

## Diana-Saal.

Zum 2. und 3. Osterfeiertag:

## Oeffentlicher Ball

41213b Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

## Wettiner Säle.

Neuester Saal der Residenz.

2. und 3. Oster-Feiertag

## Grosser öffentlicher Ball

Schneidige Capelle.

48596p

Friedrichstr. 12. Keglerheim. Magdeburgerstr.

## Gasthof Gross-Dobritz,

zunächst der Rennbahn Seidnitz,

empfehle sich einem werthen Publikum während der Feiertage einer geneigten Beachtung.

ff. Biere und Weine.

Warme und kalte Speisen.

Ausspannung. Gesellschaftszimmer. Radfahrerpation.

Den 2. Osterfeiertag

### Schneidige Ballmusik.

Worthem Besuch entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll  
Der Besitzer.

## Restauration

8 Falkenstr. 8.  
Vor meinem am 12. d. M. statt-  
findenden Umzug in meine neuen  
Restaurations-Localitäten Falken-  
straße 8 erlaube ich mir meine  
werth. Gäste und Stammgäste zu  
einem letzten Besuche meiner  
alten Räume während der Feiertag  
ergebend einzuladen. Ich bitte  
gleichzeitig, mich auch in meinen  
neuen Unternehmen eifrig unter-  
stützen zu wollen und werde ich  
bestrebt sein, durch gute Bewirthung  
meine werthen Gäste auch  
fernerhin zufrieden zu stellen. Hoch-  
achtungsvoll G. Ulber.

## Alberthöhe Kloßsche.

1. Osterfeiertag

### Humorist. Concert.

Declamator u. Charakterdarsteller

Bernh. Moritz,

Visionvirtuosin Baron. v. Cohn-

fels, Concertsängerin Berg-Dor-

tonfünftler Franz Stalle u. An-

fangsbl. Angen. Bahnverbindungs-

Center Rua 12, 04 Uhr. 111

Wo ist der schönste Saal

in Dresden?

## „Odeum“

Carusstraße 3, 10774

Neu renovirt!

Den 1. Feiertag:

Alle nach dem Berg-Restaurant

Coffeibude zum

Zither-Concert.

Anfang 7 Uhr. 18292

## Hurrah!!

1. Feiertag 2 Concerte

Jughänel hum. Sänge

Jughänel hum. Sänge

Jughänel hum. Sänge

Jughänel hum. Sänge

Jughänel hum. Sänge

Weißer Adler,

Loschwitz.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

Entree: [48575p

Nachm. 40 Pf., Abends 50 Pf.

## Donath's Neue Welt.

1. und 2. Osterfeiertag

### Gr. Ostereier-Suchen.

Täglich 2 Rennen: 1. Nachmittags 4 1/2 Uhr.

2. 5 1/2 Uhr.

Zu jedem Rennen gelangen eine größere Zahl Ostereier in  
Marzipan, Chocolate etc. zur Vertheilung. Sämmtliche Schenk-  
würdigkeiten, auch der „Thierpark“, stehen zur Verfügung.

NB. Eröffnung der Saison am 30. April or. 187  
Nähere die Tages-Ankündigungen und Placate.

## Gasthof zum Heller.

Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.

2. Feiertag: 500p

### Tanzvergnügen.

Hochachtungsvoll Ernst Gerisch.

## Kaiser Panorama

Jede Woche neue Reise.

Große Pracht-Serie! Diese Woche: Höchst interessant!

Canada { Quebec, Ottawa, Insel } u. Chicago.

Cap Breton, St. Lorenzstrom etc. etc.

## Vollständig neu erbaut!

### Restaurant

## „Zur Herzogin Garten“

DRESDEN-A.

Ostra-Allee Nr. 15b

(Besitzer: Hermann Hemann).

Telephon 260, Amt I. Telephon 260, Amt I.

Angenehme Parterre-Localitäten.

Schöner Gesellschaftsaal, 3 franz. Billards.

Diverse Vereinszimmer.

Vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung.

Biere: 1. Rimbacher, Pilsener-München,

Pianischer Lagerbier, Rade-

berger Bismisch und ff. Clnsch.

Gutgepflegte Weine. 174

**Fürsch & Co.**  
Prager-Strasse 8.

# Die Neuheit

für  
einfache sowohl als auch elegante Toiletten in  
wollenen und seidenen Kleidern

ist

16354

Foulards  
Waschstoffe

# Bayadère.

1000 □ m gross.

1000 □ m gross.



# Strohbach's Radfahrbahn,

66 Pillnitzerstrasse 66.

Angenehmer Aufenthalt. Leichtes Lernen. Vorzügliche Bedienung.  
Pension. — Verleih- und Reparatur-Anstalt.

Telephon I, 2045.

**General-Depots** der Original Rapid-Fahrräder von Seller & Müller  
und Crescent Bicycles Western Wheel-Works.

## Flaggen,

zwei- oder dreifarbig,  
mit Quasten, Schnur  
u. Querstab, mit ver-  
gold. Augen, fertig  
zum Aufhissen:

2	m lang, 100 cm breit, Mt.	4,75
2 1/2	" " " "	5,50
3	" " " "	6,25
3 1/2	" " " "	8,50
4	" " " "	9,75
4 1/2	" " " "	11,00
5	" " " "	13,50
6	" " " "	15,75

Special-Preisliste  
bereitwilligst franco!

Nicht vorrätige Größen  
werden innerhalb weniger  
Stunden hergestellt. 16356

Bestellungen von auswärts von 15 Mt. an postfrei.

### H. M. Schnädelbach,

Dresden, Marienstraße  
3, 5, 7,  
Antonplatz.

# Anker-Räder



repräsentieren das moderne Fahrrad  
in seiner höchsten Vollendung.  
Bielefelder Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik, A.-G.,  
vorm. Hengstenberg & Co.

General-Vertreter:

**Paul Schmelzer, Dresden-A., Ziegelstrasse Nr. 19.**

Vertreter gesucht.

Reparatur-Anstalt.

Elegante, gutgearbeitete

## Schuhwaren

in schwarzem und farbigem Leder  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

**H. Tauchmann, Ammonstraße 47.**  
(Ecke Rosenstraße)

## Kinderwagen, Fahrstühle.

Neubauten in größter Auswahl wie  
bekannt billigst, desgleichen gute  
gebrauchte Wagen  
bei 16005

**Max Wagner,**  
Blasewitz, Resibenzstr. 50, direct am Schillerplatz.

Bad-Gröpfung!

## Hubertus-Bad!

Jagdweg 16

eröffne unter heutigem Tage eine Badeanstalt mit der Specialität:  
"Volks-Brause-Bäder".

Da ich wirklich billige Preise berechne, bin ich auf die volle  
Unterstützung aller Interessenten angewiesen und bitte dementsprechend  
um freundlichen, recht regen Zuspruch.

Hochachtung  
**Georg Richter, Bademeister u. Masseur.**

## Seidenstoffe.

Größtes Seidenwarenlager in Sachsen.  
**Julius Zschucke**  
Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Frühjahrs- u. Sommerseide

jeglicher Art.  
Basserechte Foulards und carrierte Taffete bilden die Hauptmode für  
den Sommer.  
Muster jedergeit zu Diensten.  
**Dresden, An der Kreuzkirche 2,**  
Bartenste und I. Stod. 16366

## Geschäfts-Verlegung.

Am 1. April verlegte ich mein  
**Spirituosen- u. Cigarren-Geschäft**  
von Jordanstraße 24, 1. nach  
**Jordanstraße 19, pt.**  
**Heinrich Wehnert,**  
Hauptniederlage und Vertreter des Original echt Stoudorfer Bittern von G. &  
W. Ruppert, Gerischdorf i. Riesengeb., sowie der Dampfornbranntwein-Brennerei  
von Hermann Sommer (Inh. K. Rebelung & K. Rode), Nordhausen a. Harz.

Anfertigung und Lager von  
**Wellen, Kuppelungen, Hängelager etc.,**  
**Maschinenreparaturen**  
werden sachgemäß ausgeführt.  
**T. Georg Weber, Dresden-G.**  
Bernste. 267 Bahnhof Halberstraße 84.

Grabplatten, Thierschilder  
in Porzellan, Glas und Spiegel  
lieferiert in eleg. faub. Schrift bill.  
**M. Hahn, Marienstraße 55, pt. 16158**

**Fahrrad-Reparaturen**  
Emaillir. Vernickeln gut u. billig  
**53, Al. Pflaumenstraße 53.**

## Duftessig

verschwinden sogleich üble Gerüche  
in Flasche 30 u. 50 Pf. u. 1 Mt.  
**Progerie H. Vogel,**  
Dresden-A., Rampfstraße 7.

## Illuminations- Lämpchen,

ca. 2 1/2 Stunden brennend,  
100 Stück Mt. 4,80 franco Dresden  
gegen Nachnahme.  
Aufträge sofort erbeten. 16339  
**Fa.: Aug. Schmidt,**  
Wilsdruff-Dresden.

Eiserne Gartenmöbel

billigst bei **Angelo Wilhelm,**  
Leipzigstraße 49. 15796

Bitte zu lesen!

Saarschnitten 25 Pf. Raffren  
10 Pf. R. Köhler, Friseur,  
Am See 11. 203

## Billigste Bezugsquelle für Cigarren.

100 Stück	2,20	2,30	2,40
3 Pf.-Cig. Mt.	2,20	2,30	2,40
4 " "	2,60	2,80	3,00
5 " "	3,20	3,40	3,60
6 " "	4,20	4,50	4,80
8 " "	5,20	5,40	5,60
10 " "	6,00	6,50	7,00

Musterlisten von 100 Stück, ent-  
haltend 10 verschiedene Sorten  
von je 10 Stück nach beliebigem  
Wahl stehen zu Diensten.

**Carl Streubel,**  
Cigarrenfabrik, (12893)  
Dresden-Altstadt,  
Wettinerstr. 13.  
31. Dreieckstr. 10. franco zugelandt.

# H. M. Schnädelbach

Marienstraße Nr. 3, 5 und 7 Antonplatz.

Besonders empfohlen zur Komplettierung von  
**Ausstattungen u. Wirthschaftsbedarf.**

## Damen-Hemden

in Dowlaß, Chiffon, Hemdentuch, Halbleinen, feine, mittel- oder starkfärbig, mit Bündchen, Koller oder Halsbündchen, mit Spitze, Trimming, Stickerei beehrt.  
Stück 0,75, 1,25, 1,50, 2,00 bis 8,75 Mf.

## Damen-Nachthemden

in einfacher und eleganter Ausführung mit weißer und bunter Stickerei, Stück 2,30, 2,50, 3,00, 3,50 bis 6,50 Mf. Große Auswahl.

## Negligé-Jacken

in Blaus, Satin, Köper- und Cord-Barchent mit Trimming, Spitze, Stickerei,  
Stück 1,10, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 bis 5 Mf.

## Weisse Unterröcke

in Shirting, Chiffon, Louisiana, mit gesticktem Volant, Stickerei und Einfas, Stück 1,60, 1,75, 2,00, 2,40, 2,75, 3,00 bis 7 Mf.

## Damen-Beinkleider

aus Hemdentuch, Cord- oder Köper-Barchent, mit Stickerei-Kn- und Einfas, Paar 1,65 bis 6,25 Mf., von einfarbigem und gemustertem Barchent, Flanell, Kameelhaar-Flanell, Paar 1,40, 1,65, 2,00 bis 5,00 Mf.

## Mädchen- und Knaben-Hemden

in verschiedenen Größen von 60 Pf. an bis 8 Mf. Weiße Mädchen-Hosen Paar 50 Pf. bis 2,50 Mf.

## Barchent-Hemden

für Männer, Frauen, Knaben u. Mädchen in großer Auswahl und allen Preislagen.

## Erstlings-Wäsche,

großes Lager in Hemden, Jäckchen, Lätzchen ufm.  
Stück 40, 45, 50 Pf., Stück 30, 40, 50 Pf., Stück 10, 12, 15, 20-100 Pf.,

Windeln, Wischbänder, Einschlagtücher, Stedsbetten, Taufkleider in einfacher und eleganter Ausführung. Protir-Artikel.

## Bettdecken,

Weiße Paffel- und Blaus-Bettdecken und bunifarbige Fantasie-Decken,  
Stück 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3 bis 10 und 15 Mf.

## Bettbezug-Stoffe u. Inlet

in großer Auswahl,  
bunt carrirt und weiß, 30, 35, 40, 45, 50 Pf.

## Betttücher

in Dowlaß, Halbleinen, Reinleinen, 1,80, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 Mf.,

in Barchent, glatt, weiß mit Kante oder bunt gestreift, Stück 1,20, 1,40, 1,60, 1,75 Mf.

## Illustrierte Kataloge

gratis und franco.

Bedeutende Auswahl.

## Wäsche-Anstattungen

in sorgfältigster Ausführung zu allerbilligsten Preisen.

## Verkauf gegen Baarzahlung

zu sehr billigen festen Preisen.

## Tischtücher u. Servietten

in Drell, Jacquard, Damast, Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,80, 2,00, 2,25, 2,50, 2,70, 3,00 bis 10 Mf. Servietten pro Dpb. von 3,40 Mf. an.

## Leib-Wäsche.

Tischgedecke für 4, 6, 8, 12 Personen von 3,40 an bis 15 Mf.

Kaffe- und Thee-Gedecke in weiß und bunt mit Franen und Hoblsaum, Gebek mit 6 Servietten 2,75, 3,00, 3,50, 4,50 Mf.

## Handtücher

in Drell, Jacquard, Swirn, Gerstenkorn und Damast, sowie in grau und weiß mit bunter Kante, Meter 28, 30, 35, 45, 50, 60 Pf.

## Bett-Wäsche.

Abgepasste Handtücher, das Duzend 3,75, 4,50, 5,25 bis 10 Mf.

Parade-Handtücher, mit eleganten, farbigen Kanten, Stück von 1,60 Mf. an.

## Taschentücher,

garantirt Leinen, Duzend 2,20, 2,50, 2,75, 3,00, 3,60, 4,00, 4,50, 5,00 bis 12 Mf., weiß mit bunten Kanten, Duzend 1 bis 6 Mf.

Batist-Taschentücher mit bunter Kante, weiße feine Batist-Taschentücher mit Hoblsaum, Duzend von 7,50 Mf. an bis 17,50 Mf.

Kinder-Taschentücher von 5 Pf. an.

## Tisch-Wäsche.

## Oberhemden, Kragen und Manschetten,

die neuesten Schnitte. Beste Stoff-Qualitäten. Oberhemden mit glatten und gestickten 4-fachen Leinen-Einfäßen, Stück von 2,75 Mf. bis 6 Mf. Herren-Nachthemden, Serviteurs.

## Erstlings-Wäsche.

## Wischtücher,

Staubtücher in allen Preisen, Duzend von 1,25 Mf. an.

Weisse Leinen- und Baumwollen-Waaren.  
Für jede Art von Bettwäsche geeignet: Shirting, Chiffon, Dowlaß, Hemdentuch. Erprobte Qualitäten das Meter 20, 25, 30, 40, 50, 60 Pf. Bei Entnahme von halben Stücken Preisermäßigung.

## Taschen-Tücher.

Linon und Louisiana für feine Leibwäsche, Stickereien, Meter 45, 50, 54, 60, 65, 75, 80, 85 Pf.

## Piqué-, Cord- und Pelzpiqué-Barchent

für Negligé-, Nachthemden, Beinkleider, das Meter 45, 48, 55, 60, 75 bis 175 Pf.

## Weisse Piqué, Façonné, Rips-Piqué

in großer Muster-Auswahl für Negligé- und Kinderwäsche, das Meter 38, 42, 45, 50 bis 75 Pf.

## Leinen- und Baumwollenwaaren.

## Weisse Bettbezug-Stoffe

in Blumen-, Stern- u. Streifen-Mustern, bewährte haltbare Qualitäten in 84 und 140 Centimtr. breit.

Kußergewöhnlich preiswerth, Meter 58, 65, 75 zc.

# Mäntel-Ulbricht

Inhaber

## Richard Ulbricht,

Altstadt: Freiburgerplatz,  
Neustadt: Heinrichstraße.



Wer in diesem Geschäft einmal gelaufen hat, kommt fast ohne Ausnahme wieder und führt der Firma neue Kunden zu.

Renommiert im ganzen Lande!

## Nur Neuheiten für Frühjahr und Sommer!!!

Verkauf zu enorm billigen Preisen.

Schwarze Kragen u. Capes von 2,75 an.  
(Hauptartikel der Saison!)

Chite Jackets von 5,- an.

Regenmäntel von 6,- an.

Knabenanzüge von 3,- an.

Mädchenkleider von 1,50 an.

Kindermäntel und -Jäckchen von 3,- an.

Blousen von 1,50 an.

Unterzüge von 2,75 an.

## Frühjahrs-Anzüge u. Paletots



Specialität:  
Englische Sport-Paletots,  
hell und dunkel,  
Nr. 21, 24, 28, 33, 39 etc.

Englische Cheviot-Anzüge  
in Schwarz, marine, braun und  
neuen Mustern,  
Nr. 24, 30, 36, 40, 45 etc.

Englische Kammgarn-Anzüge  
in neuen Farben,  
Nr. 30, 36, 42, 45, 50 etc.

Elegante Beinkleider  
in Cheviot, Kammgarn etc.  
Nr. 8, 10, 12, 15, 18 etc.

Die Vorzüglichkeit unserer  
Schnitte, die unserer  
Verarbeitung ist bekannt und unüber-  
troffen.



Anfertigung nach Maß zu gleichen Preisen!

14952

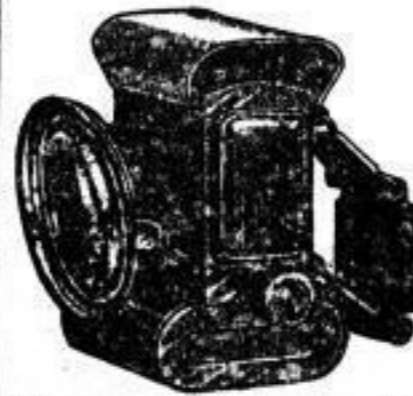
## R. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5  
gegenüber „Zum Pfau“.

Feste Preise!

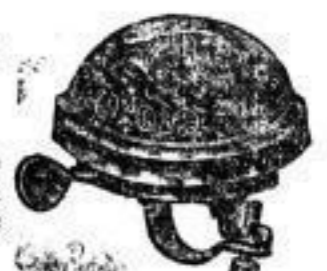
Auswahlsendungen!

## Fahrrad-Zubehörtheile.



Grösste Neuheiten  
für 1898

sind erschienen und in reich-  
haltiger Auswahl zu  
billigen Preisen stets  
vorräthig.



Engros-lager: Am See Nr. 16.  
Fabrik-lager: Amalienstr. 12.

Actiengesellschaft vorm. Kirschner & Co.  
Dresden.

15541

## Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie,  
Elektrizität und Wasserbehandlung. 41089  
Verabfolgung von Kurbädern, als: Kastendampfbäder  
und -Heissluftbäder, Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-  
Hül-, Sitz-, Bumpf- und Faszabäder.  
Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.  
Sachgemässe Ausführung von Körpermassage, specielle  
Unterleibsmassage nach „Thure Brandt“ bei Frauen.  
Apparate für Gymnastik u. f. Rückgratverkrümmungen.  
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 8929, Amt I.

16300



16000

# Schwarze Stoffe

Hervorragender Spezialartikel des Etablissements.

**Vertrauens-Artikel**  
 in glatten und gemusterten Geweben.  
 In allen Schichten der Gesellschaft  
**mit enormem Erfolg**  
 eingeführt und beliebt. 18199  
 Zweijährige Garantie für gutes Tragen.

**Siegfried Schlesinger**  
 Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

**Cosmos-Seife**, anerkannt die beste Familien-Seife, ist in den meisten Geschäften der Branche  
**T. Louis Guthmann**, Schlosstr. 18, Pragerstr. 31, Bautznerstr. 31.

**Rich. Maune**  
 Marienstrasse 32  
 empfiehlt: 15071a

**Klappstühle**



In jeder Ausführung  
 von 2,75 an.



**Kinderbetten**  
 versch. Systeme,



els. Bettstellen  
 mit und ohne Matrassen,



**Chaiselongue-Betten**,  
 zusammenlegbar, mit gutem Polster,  
 von Mtr. 10 an.



Große Auswahl. Billige Preise.

Tischler- u. Polster-  
**Möbel**

einfach und elegant, in echten und  
 imitierten Holzern.  
**Säulen-Sophas 48 Mk.**,  
**Sammethaartischen- und Tisch-**  
**Sophas 65-180 Mk.**  
**Servietten 120-320 Mk.**,  
**Ernennung m. Stufe 50 Mk.**,  
 complete 15148  
**Brant-Ausstattungen**  
 213, 290, 412-7800 Mk.,  
 stets am Lager, liefert unter jeder  
 Garantie  
**Anton Hey, Locke's Nachf.**,  
 Möbel-Fabrik u. Magazin,  
 Dresden-A.,  
**nur Annenstraße 45,**  
 best. Hinterhaus u. l. Et.  
 Umarbeiten v. Tischler- u. Polster-  
 Möbeln, Gardinen- u. Portièren-  
 Aufmachen, Tapetieren v. Zimmern.  
 billigst und geschmackvoll.  
 Preisbuch und Versandt franco.  
 Soliben Denten Teilzahl. gestattet.  
**Manchester-Sammet**, gerippt ob-  
 glatt, zu Rob., Reits, Jagd- u.  
 Knab-Anz. billigst. Muster fr.  
 S. Schwarz, Berlin S. 14, 15081

## Friedrichstädter Waarenhaus, Wettinerstraße 65, an der Hauptmarkthalle,

empfehl:

Frauen-Hemden	von 65 Pf. an	Gardinen, gebogt	Mtr. von 30 Pf. an
Männer-Hemden	" 100 " "	Inlets, roth	" " 50 " "
Socken	" 5 " "	Bettzeuge, echtfarbig	" " 30 " "
		Tischtücher	Stück " 75 " "
		Servietten	" " 25 " "
		Händtücher	" " 18 " "

## Corsets von 68 Pf. an.

Größte Auswahl in echt indigoblauen  
**Maschinisten-Anzügen.**

Günstige Bezugsquelle für Fabriken und Wiederverkäufer.

Kleider von den einfachsten bis zu den elegantesten werden schnell und billig angefertigt und wird für tadellosen Sitz sowie saubere Arbeit volle Garantie übernommen

Sämtliche Putzartikel zu enorm billigen Preisen. Hüte werden wie bekannt schnell und billig garnirt.  
 Strohhüte von 10 Pf. an.

Beim Einkauf von 1 Mark erhalten  
 sämtliche Käufer praktische Wirthschaftsgegenstände als Zugabe.

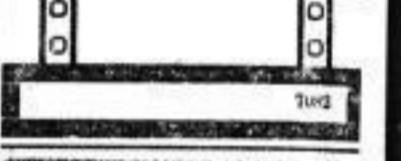


**G. E. HÖFGEN** Telephone 622 u. 315  
**Kinderwagen-Fabrik.**  
 Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56  
 Filiale: Zwingerstr. 8.  
 Grosse Auswahl in  
 Kinderwagen . . . . . im Preise von 12-90 Mk.  
 Krankenfahrstühle . . . . . 36-150 " "  
 Kinderbettstellen . . . . . 12-60 " "  
 Puppenwagen . . . . . 3-30 " "  
 Kinderstühlchen . . . . . 8-20 " "  
 Reparaturen schnell und billig. Illustr. Cataloge gratis.  
 Neu eröffnete Filiale: **Striesenerstrasse 21.** 38370

**Jede Uhr**  
 kostet nur  
 1 Mk. 50 Pf.

zu repariren und zu reinigen  
 unter  
 einjähr. schriftl. Garantie.  
 Kleine Reparaturen billiger.  
 Neue Feder 75 Pf.  
 Patentglas, l. Qual., 10 Pf.  
**Uhren u. Goldwaaren**  
 fauend billig.

**Adolf Arndt**,  
 Ziegelstraße 27.



**Reisekörbe,**  
**Wäschekörbe,**  
**Tragkörbe,**  
 solid und billig.  
**F. Bernh. Lange**  
 Amalienstr.-Ringstr.

Preisgekrönt Berlin 1893.

**Emil Lefèvre**  
 Berlin S., 158.  
 Drauenstraße 158.  
 Berlins Specialhaus  
 Größtes  
 für solide  
**Teppiche!!**  
**Portièren!!**  
**Gardinen!!**  
**Steppdecken!!**  
**Bracht Catalog**  
 mit buntenfarbigen Teppich-  
 Illustrationen, sowie circa 200  
 Gardinen- u. Portièren-Abbildungen  
 in künstlerischer Ausführung  
 auf Wunsch gratis und franco.  
 Officiere- und Beamten-  
 Vereinen Rabatt. Versandt  
 gewisshaftig gegen  
 Nachnahme. 1892/93

# Achtung!

# Hotel Duttler.

Neu! Neu! Neu!

Dem geehrten Publikum zur gütigen Kenntnisknahme, daß ich vom 1. Osterfeiertag an meine sämtlichen Localitäten mit elektrischer Lichtanlage versehen habe und dadurch gleichzeitig schöne rauchfreie Räume mit erzielt sind. Meine Säle sind aufs Feinste von Künstlerhand 1. Ranges Neu! gemalt und

Feenhaft elektrisch erleuchtet.

Den zweiten und dritten Osterfeiertag

## Elite-Ball

mit verstärktem Orchester unter Leitung meines Musikdirectors Herrn H. Kage.

43551p

Küche und Keller wie altbekannt nur das Beste.

Einem regen Besuch entgegengehend, zeichnet mit größter Hochachtung ergebenst

G. Duttler.

Originell, einzig!

Neu für Dresden

## Welt-Restaurant Societé,

Dresden-A., Waisenhausstr. 18.

Centrum der Stadt.

1500 Sitzplätze.

Nur kurze Zeit

Ungarische Zigeuner-Capelle

Neu! „Barath“ Neu!

Grossartig! Sensationell!

sowie die Opera-Duettisten

16957

Haberfelder u. Feuer.

Extra-Gingang zum Concert-Saal an der neuen Terrasse.

Borzüglige Speisen, billigste Preise.

Grosser Mittagstisch.

Menü für den 1. Osterfeiertag:

Menü 1,50 Mk.

Hot turtle soup, Lachs-Cotelet se remolade, Pökeltzunge mit Stangenspargel, junges Huhn, Erdbeer-Crème.

Menü 1,00 Mk.

Hot turtle soup, Pökeltzunge mit Mischgemüse, oder filet saute aux champignons, junges Huhn, Erdbeer-Crème.

Menü 0,75 Mk.

Hot turtle soup, Karpfen polnisch, Osterlamm.

Hochachtungsvoll Richard Bräuer.

Neu! Andrees Nordpolfahrt Neu!

Rampischestrasse 27.

Jeder Besucher erhält eine vollständige Beschreibung von Andrees Nordpolfahrt gratis.

16340

## Eröffnung.

Bechte mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das Local Bierstänke zum

## „Eichenkranz“

Eichenstrasse 8

übernommen und vollständig neu renovirt wieder eröffnet habe. In erster Etage habe ich modernem Stile ein

16286

## „Wiener Café“

eingerichtet und vorzügliches Billard gestellt. Indem ich einem hochgeehrten Publikum einen in jeder Beziehung angenehmen Aufenthalt zusichere, bitte ich mich gütigst beehren zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Felix Lachmann.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich den neu erbauten

## Garten Gasthof Grossluga

am Fuße des Lugthurmes, 20 Minuten von Niederseßlich, künstlich erworben und seit 2. April bewirtschaftet. Ich werde stets bestrebt sein, das hervorragend schöne Etablissement durch Küche und Keller auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Den 2. Feiertag:

## Erste schneidige Ball-Musik.

Den 3. Feiertag:

## Grosses Militär-Concert

des Trompeter-Corps vom Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiment aus Dresden unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn H. Stock.

Vorzüglich gewähltes Programm.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

## Nach dem Concert: Grosser Ball.

Hochachtungsvoll

Gustav Hirsch, früher Kampischestrasse und Brüdergasse.

Stige nach Niederseßlich: 9,14, 10,50, 12,20, 1,55, 3,15 4,25, 6,20, 7,30.

43552r

## StadtLeipzig

Leipzigerstr. 54/56.

Durch bedeutenden Umbau der größte und schönste Saal Dresdens.

Am 2. und 3. Osterfeiertag

7102

## Grosse öffentl. Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet

Clemens Fischer.

Telephon 1877.

[43567]

Telephon 1877.

Concert- u. Ball-Etablissement

## „Zu den Linden“, Cotta.

Montag den 2. und Dienstag den 3. Osterfeiertag

## große schneidige Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein

Karl Krutzsch.

## Panorama internat.

Marienstr. (3. Neben). Vorm. 10-9 Abends.

Diese Woche: Neu! 5. Abtheilung vom Riesengebirge } Partien von Aders-

bach u. Wedelsdorf.

## Paradiesgarten Zschertnitz.

Herlichster Ausflugsort in nächster Nähe.

Am 2. und 3. Osterfeiertag

in sämtlichen durch Acetylenlicht einzig dastehend feenhaft beleuchteten Sälen

## Großartige Ballmusik.

Neu! Wiener Besetzung Neu!

zu und um Dresden die schneidigste Musik.

## Neueste Tänze!

43550p]

Hochachtungsvoll

Max Heyde.

## Restaurant „Königstreue“

Dresden-A., Waldschlößchenstr. 24.

direct an der Dresdner Seite gelegen.

Am 1. und 2. Osterfeiertag

316p

## Grosses Freiconcert.

Anfang 4 Uhr.

Dierzu ladet ergebenst ein

Hugo Schramm.

**Zu verkaufen.**  
**Für Fabrikanten, Baumeister, Bauunternehmer.**  
 Ein Fabrik-Grundstück, im Bau begriffen, letzte Dampfanlage für Pöbtau, ist sofort preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Karl Kost**, Preisbergerstraße 73. 48583

Ein hübsches 48581  
**Landhaus**  
 mit schönem Garten, für 1 oder 2 Familien passend, sehr preisw. zu verkaufen bei **C. A. Müller**, Weinbühl, Großenbäckerstr. 11g

**Wissen-Baupläne in Wiesbaden.**  
 In der vornehmsten Wissenstraße, Parkstraße, anschließend an den Kurpark, in schönster freier Lage, nahe dem Kurhaus, Theater und dem Wald, sind mehrere Wissen-Baupläne für kleine und große Villen billig zu verk. Näheres beim Besitzer **Architekt Heitscher, Wiesbaden**, Canalstraße 1. 11776

Ein Grundstück.  
 gr. Wohnh. m. Scheune, 2 gr. Keller, sch. Obstd. d. best. Beschäftigung, an der Weichenerstraße billig zu verkaufen. **H. Wengler**, Zühlweg-Röschendrova. 43437

**Hochrentables Unternehmen**  
 besonderer Umständen halber ganz oder teilweise zu verkaufen.  
 50.000 - 100.000 Mk. erforderlich. Ernstl. Interessenten erf. Näheres u. V 151 Pillnitzer Postfach. 149419b

**Seltene Gelegenheit für sich selbstständig zu machen.**  
**Fleischer.**  
 Ein Haus in der Johannisstadt, in dem sich seit circa 15 Jahren eine flott gehende Fleischerei befindet, ist zu verk. Auf dem 3000/500 q-Meter großen Hinterland kann noch ein Hinterb. errichtet werden. Mietsertrag ca. 6000 Mk. pro Jahr. Preis 120.000 Mk. bei einer Anzahl v. 30.000 Mk. Hypothekensverhältn. sind best. geregelt. Bon Respect. Offert. unter A 58 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16149

**Pacht-Bäckerei**  
 gute Lage der Altstadt, täglich ca. 180 Trügel weiße Waare, 1100 Mk. Mietho, per sofort oder später billig zu verkaufen. Alles Weitere auf Offerten unter „Bäckerei“ an Rudolf Woffe, Dresden zu erfahren. 43213

**Gutgeh. Productengeschäft**  
 billig zu verkaufen. Offerten unter A 93 (erb. d. Bl. erb. 10270

**Wid- und Butter-Geschäft**  
 flottgeh., mit schön. anst. Wohn., guter ausgebr. Rindfleisch, sichere Existenz, ist weg. erfolgt. Ueberr. ein. Restaur. tot. f. 2500 Mk. g. Kaffe z. verk. Warthastraße 40, Prob.-Gesch. 10270

**Productengeschäft**  
 mit 2 gutgeh. Drehmangeln sofort preiswert zu verk. Näh. Doppelstraße 31, Lichterl. 14870

**Federbetten 12 Mk.**  
 40 Fed., h. Dreil. Komme maßnehm. Straußstr. 13, Schaubg. 142903

**Bestell. Matras, Kleiderst. Vertico, Spiegel, Tisch, Stühle, Küchensch. tot. bill. zu verkaufen** Weberstraße 30, Hebergel. 15710

**Gebrauchte Möbel,**  
 gutgeh., sehr bill. z. verk. W. Ullrichstr. Porzingerstr. 22 (fr. Siegelstr. 54).

**Schöne Sophas,** 15, 20 u. 30 Mk., Vertico, Matr., 18 u. 22 Mk., Küchensch. 2, 4 u. 6 Mk., Stühle, Tisch, Betten Siegelstr. 59, 1. 16346

**Stannend billig** 16058  
 kauft man echte u. gemalte Schränke, Vertico, Commode, Waschtische, Bettstellen u. Matrasen, Sophas in allen Größen, Küchenschänke, große und kleine Spiegel, Tisch, Stühle nur Oberkerstraße 6, vi.

**Kleiderst. Vertico, Sopha, (40 f.), Spiegel u. Federb. f. 9 Mk. f. bill. zu verk. Schöffstr. 12, 1. r. 12368**

**Günstig für Brautleute!**  
 Möbelverkauf weg. Todesfalls: Verkauf, um damit zu räumen. Ornamente in Plüsch u. Wolle, beige, altmodisch. Säulen-Sophas mit und ohne Klappen, Stehlische, Wandstühle, Bettstellen mit Feder- u. Stannend billig Bahnstraße 14, 1. u. 2. Et. 48000

**Brautleute**  
 finden reiche Auswahl in allen Sorten Tischler- und Polstermöbeln, echt und imitirt. Preise äußerst billig. Versende franco. Bei Einkauf einer Ausstattung gebe nach Wunsch ein besseres Geschenk. **38 Am See 38. A. Leiter.** 19463  
 Sopha, 40 u. 18, Schreibt. 20, Eas. 12, Commode, 5, Tisch, Stühle, Bettst., Matr. 18, Sitta, Küchensch. 10, 10, 10, Tisch, zu verk. Wehestraße 4, 1. 43101e

**Neues Federbett m. Rissen**  
 f. 8 Mk. zu verk. Roomaringasse 1, 2. 12967

**Achtung!**  
 Wirst Du gut und warm Dich betten, kauf bei **Waldan, Pöbtau**, ein; Jeder wird, braud kann man wetten, Gut und prompt bedient dort sein. Nur die allerbeste Waare kauft Du dort zu bill'gem Preis, Darum, Kaufst Du, spars, spars, Täglich wachst der Kundencreis.

**Bettfedern u. Damm.**  
**Lobtau,** [42482b]  
 Wilddruckerstraße 13b.

**Schrauf, Vertico, Commode, Wascht., Bettst., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Federb. bill. Pöbtau, Poststr. 29, pt. 1424836**

**2 Plüschgarnit., Puffst., 3 Schreibtische, Schränke, Tisch, Stühle, Bettst., Matr., Pianino werden bill. verk. Frauenstraße 12, 2. 43140p**

**Pianino, Klav., freuzglatt, g-staffe aus bill. z. verk. Poppih 17, pt. 43361b**

**Wer gute**  
 getr. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich **Landhausstr. 10, 1. 7108**

**Sommerüberzieher,**  
 hell und dunkel (Gelegenheitskauf) billig zu verkaufen **Amalienstr. 10, 2. Etage. Krampe.** 43385e

**Hoch. neue Herrenanzüge, sowie getr. Sommerüberzieher, Anzüge, Hosen** billig zu verkaufen. **Albrecht, Köhrhofstraße 14, parterre, Grienstr. 11, parterre. 14615**

**Gelegenheitskauf.**  
 Einige bessere Herren-Anzüge u. einzelne Hosen, neu. Billige Preise. Solide Arbeit. **Ludwiger, Gerrenstraße 12, 1. r. e d 10. 42993**

**Die besten, elegantesten, leichtlaufendsten und billigsten Rover liefert unter voller Garantie die Fahrradfabrik Max Engel, Gruna-Dresden, Lindenstr. 4. Extra erhöhten Cassa-Nadell. Gebrauchteäder werden in Zahlung genommen. 41977r**

**Rover, Pneum., billig zu verkaufen Siegelstr. 31, part. 15979**

**Herren- u. Damen-Rover, f. 18 Marken, billig zu verkaufen Siegelstraße 30, 1. Et. r. 15819**

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Rover,** geb., f. 75 - 120 Mk., Verticostr. 49, 149346

**Ein Stelzner Violoncello zu kaufen gesucht.**  
 Offert. m. Preisangabe an K G 887 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Köln. 43554  
 Etliche, bessere Herren- u. Damen-Garderobe faulst zu höchst. Preisen **Thalheim, Schillerstr. neb. 61, 16247**

**Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Kleider, Hauskleider, sowie Möbel faulst Thora, Sobriestrasse 2, 42415b**

**Stellen finden.**  
**L. Hamburg, Cigarren-F.** sucht allerorts Vertreter d. Gastw. und Priv. Vergüt. l. M. 250 pr. Mon. u. Prov. Bew. u. W 9427 a. H. Eisler, Hamburg. 4355

**Lucrativen Nebenverdienst**  
 können sich Herren jed. Standes durch Vermittlung von Versicherungen für eine erstklassige deutsche Feuer-Versicherungsgesellschaft verschaffen. Tücht. Vermittlung nicht ausgeh. Meldungen, unt. N 43495 an die Exped. d. Bl. zu richten. 14395

**Intellig. Herren**  
 mit großer Bekanntschaft find. sehr hohen Nebenverdienst. Off. unter W 65 Milit.-Expedition **Martin-Lutherstraße.** 42415

**Tägl. Verdienst von 10 Mk.**  
 durch Vertrieb leicht verkäuflich. m. d. Versicherungsw. Näh. d. Vert. u. O. Maler in Ravensburg. 13819

**Suche mehrere gute Melker**  
 für Freistellen. Lohn nach Leistung 42-54 Mk. per Monat neben betriebl. Kost und Vogis. **Kaczmarek, Köln, Rh., Bollstraße 5.** 116383

**Ich suche zum möglichst sofortigen Eintritt bei andauernder Beschäftig. eine größere Anzahl** 10029

**Schlosser für Eisenhochbau**  
 bei 3,50 bis 4 Mk. Anfangslohn. Es wird hauptsächlich in Accord gearbeitet u. können gute Schlosser hierbei erheblich mehr verdienen. Ebenso suche ich eine Anzahl

**Platzarbeiter**  
 bei 2,75 bis 3,25 Mk. Lohn. **H. Aug. Flender, Eisenconstructions-Werkhäll, Benzath bei Düsseldorf.**

**Hutformen.**

**Tischler**  
 sucht 10221

**Curt Müller, Garnstraße.**  
 Wauschler auf gute Bauarbeit gesucht **Altenauerstr. 5, pt. 16182**

**Tüchtige Zwicker**  
 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwarenfabrik **Heinrich Topfer, Billigstraße 28 (früher Managistr. 6).** **Kutscher**  
 für schweres Fuhrwerk gesucht **Pötenbauerstraße 42.** 10350

**30 Zimmerleute**  
 werden sofort angenommen **Interims-Bahnhof Schles. Bahnhof.** 43534

**Tüchtige Dütentfleberinnen**  
 werden leberzeit gegen guten Lohn auf Dauerarbeit angenommen. **Paul Anders Nachf., Johs. Kahle, Poststraße 47.** 42833

**Tischler und Polierer**  
 finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Tischlerei der **Hausmannstr. 7, 1. Et. 16073**

**Bezirksamts-Resebücher, Reichzeug, Reithreiter** kauft **Wienholz' Buchhandl., Kleine Riedgasse. 16120**

**Altes Gold, Silber, Münzen und Uhren** kauft **Juneller Ernst Stolte, 18 Amalienstraße 18.**

**Einen grossen Posten**  
**Schwarze Kragen**  
 zu  
**Spottpreisen.**  
**L. Goldmann,**  
 am Altmarkt. 15213

**Ohne Konkurrenz.**  
 Nur herrschaftliche gebrauchte **Möbel**  
 b. zu verk. Rampfischestr. 7, 1. 16074

**Kreuzh. Piano, Klav., ed. 2., aus Privatb. preiswert zu verk. Plauen-Dr., Eisenstr. 3, 1. r. 77hm**

**Neue helle u. dunkle Herren-Anzüge u. Sommer-Überzieher** u. 10 - 30 Mk. Landhausstr. 10, 1. 11788

**Stannen**  
 erregen die fabelhaft billigen Preise bei Einkauf von getrag. u. neuen Herrenkleidern, Stiefeln, Uhren, Koffern etc. etc. 15746  
**Adolf Bauer, Rosenstr. 30.**  
 Beste Arbeit. Komme Maßnehmen. **Arnoldstr. 5, 2. r. 43158b**

**Confirmations-Geschenk.**  
**Gelegenheitskauf.**  
 Gold. Sav. Unter-Remont. Uhr sehr bill. zu verk. Näh. **Pöbtau, Reichenh. str. 2. A. Schön.**

**Herren-Anzüge**  
 (nur Gelegenheitskäufe), hell und dunkel (neue Modefarben), billig zu verkaufen **Amalienstraße 10, 2. Et. 43000**

**Die besten Fahrräder u. Zubehörsache**  
 kauft man immer noch am vortheilhaftesten bei **15378**

**Paul Schmelzer,**  
 Dresden, Siegelstr. Nr. 19.  
 Leistungsfähigste **Reparatur-Werkstatt.**

**Rover, mit in Zahlung genommen, zu verk. Poppih 16, pt. 16229**

**Pneumatik-Rover, 80 Mk., Halbrenner, 125 Mk., guterhalten, zu verk. Siegelstr. 39, 1. r. 16349**

**En-Rover, schöne neue Mod., u. 2 geb. frankf. spottb. zu verk. Nothstr. 2, 1. links. 43564m**

**Neuer Rover f. 140 Mk., geb. (Dreimach), sehr gut, für 85 Mk. zu verk. Köhrhofstr. 19, 2. l. 43365b**

**Rover, 1207**  
 fast neue, hochlegante Maschine, verhältnissmäßig bill. zu verk. ev. **Tischler, Gerrenstr. 37. Burg**  
**En-Rover aus Privatb. für 50 Mk. Kutschsche u. a. 113611**

**Herren- u. Damen-Rover,** amerik. neuestes Mod., Gelegenheitskauf 150 Mk. Garten, Straußstr. 3. 43290

**2 Rover, geb., gutgeh., f. 125 bez 75 Mk. z. verk. Straußstr. 3. 42319p**

**Rover 1 Damen- u. 1 Herren-R. sehr bill. zu verk. Zickstr. 6, 4. r. 16046**

**Scheleg. Kinderwagen, neu, f. 18 Mk. zu verk. Gde. Freibergplatz u. Stifftstr. im Vertiefungsgebi. 43343b**

**Kinderwagen,** Fahrstühle, Relieffarbe, som. all. Korbbwaren bill. zu verkaufen **Hechtstraße 29. Müller.** 16216

**Achtung! Kinderwagen**  
 verkauft spottb. bez. **Manegol an Platz A. Bärzel, Reichenh. str. 8, Korbb. 43297**

**Kinderwagen billig zu verkaufen** **Scheffstr. 8, 2. 43345b**  
**Kinderwagen v. 1895 an, gr. Ausw. Fabrikneid. Nothstr. 7, 1. 40739**  
**Hoch. Kinderw., Gummireifen, 8. zu verk. Bettnerstr. 38, Weidner. 15347**  
**Kinderwagen u. Fahrstühle**  
 Große Auswahl! Billige Preise! Reparaturen schnell und billig! **J. Hirschfelder, Poststr. 52, 2. f. Auch einige gute gebrauchte zu verk. Nehme auch solche mit in Zahlung. 43520**  
**Fahrrad, ed. 2. f. g., bill. zu verk. Zwickauerstr. 7, Jan. 43446**  
**Neu u. geb. Kinderw. billig zu verk. Freibergstr. 14, 1. Reigner. 4320**

**Wied. u. neue Bilder u. Spiegel, Porzellan, Kerzenleuchter, Tischlampe, Rippesachen bill. zu verk. Frickestraße 5, bei Wähler. 143158r**

**Wallach,**  
 dunkelbraun, 1,70 Mk. hoch, für leichtes und schweres Geschir ein- gefahren, zu verkaufen 15737  
**Großenbäckerstraße 121.**

**Straussfedern und Blumen**  
 zu Fabrikpreisen 141052  
**Große Brüdergasse 37, 2. Et.**  
 Die größte Auswahl in **Wiegeln** findet man **Palmstraße 39, 1. Et. bei Schenkel. 15596**

**Zu kaufen gesucht**  
**Reichhauscheine,**  
 Gold, Silber, Brillanten, Smitten, gut erhaltene Möbel faulst und bezahlt gut **Marientstr. 49, part. 43270**

**Reichhauscheine**  
 f. Gold, Brillanten, Porzellan, alle Sorten bessere Möbel faulst stets **Rampfischestr. 7, 1. Et. 16073**

**Bezirksamt-Resebücher, Reichzeug, Reithreiter** kauft **Wienholz' Buchhandl., Kleine Riedgasse. 16120**

**Altes Gold, Silber, Münzen und Uhren** kauft **Juneller Ernst Stolte, 18 Amalienstraße 18.**



# Ultzensche Frühjahrs-Neuheiten Ultzensche

## Wollenweberei, Pragerstr. 56. in Damen-Kleiderstoffen. Wollenweberei, Pragerstr. 56.

### Werkmeister

für eine bedeutende **Wollschranz- und Schloß-Fabrik** von über 100 Arbeiter vor sofort oder später gesucht. Derselbe muß durchaus tüchtig, energisch und zuverlässig sein, vertrauenswerten Charakter haben und Kenntnisse der Branche, sowie praktische Erfahrungen im Maschinenwesen besitzen.

Kaufmännl. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche, Alter, Lebenslauf unter Beifügung v. Zeugnissen unter B 16306 bef. b. Exp. d. Bl.

### Moselwein-Groß-Handlung sucht Prima-Vertreter

(nur wirklich eingeführte Fachleute) für Berlin, Köln, Essen, Breslau, Leipzig, Dresden, event. auch für Weiten in den betreffenden Gegenden. Rückhalt: Hotels, Restaurants, Casinos, erste Privat- und öffentlichen in Accord werden angen. Tagberg 4, Hellmuth, 115

### Schlosser

auf Bau und Geländer gesucht. Werkstatt f. Gewächshaus u. Zeichnungs-Anlagen Stasewitz, Südstr. 26.

### Ein tüchtiger Schlosser, ein Monteur

für elektr. Klingel u. Wipptabletten, jüngere Leute sofort gesucht, 800 Mechanische Werkstatt u. Schlosserei Weigdorf bei Dresden.

### Arbeiter zum Ausschichten

in Accord werden angen. Tagberg 4, Hellmuth, 115

### Colporteurs

besuche Postkarten mit Aufsicht billigt Druckerei Gempeler, Nicolaistraße 2, L. 130

### Korbmachergehilfe

auf geschlagene Arbeit erhält gleich dauernde Beschäftigung, bei S. Moritz, Galerienstraße 15. 1887

### Schlosser

auf Draht-Abfänger gesucht 16365

### Schreiber-Lehrling

mit gut. Handschr. u. gut. Schulzeugn. wird wegen Fortgang des bereits engagierten, sof. ges. Person. Vorst. erwünscht. Selbstgehr. Off. erb. an d. Kgl. Masch.-Brandvers.-Anst. Dresden-K., Fürstenstr. 32, 2. r. 112

### Schlosser-Lehrling

find. d. Schlosserstr. 6, Herrmann, Godwig.

### Schriftsetzer-Lehrlinge

Wir suchen für unsere zwei Schriftsetzerlehrlinge bez. Druckerlehrling, Söhne rechtlicher Eltern mit gut. Schulkenntnissen. Angebote unter M N 933 „Invalidentank“, Dresden erb.

### Lehrling

Suche für sofort unter günstigen Bedingungen einen Sohn achtbarer Eltern als 43080

### Maschinenfloßerei

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die 43492p

### Laufbursche

freundlich und ehrlich, wird bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Felsbühler Straße, Blasewitzerstraße 30. 16364

### Schulknaben

Sucht für Nachmittags 321p

### Arbeitsbursche gesucht

Eisenwerkerei K. H. Kahne, Cotta-Dresden. 16327

### Knaben und Mädchen

welche Eltern die Schule verlassen, finden lohnende dauernde Arbeit. Gardinenfabrik, Arnoldstraße 16. 16166

### Ostertube

Sucht, am liebsten vom Lande. Zu melden 8. Februar 9 Uhr Dresden-Neust., Oskauerstr. 89, pt. 721

### Junger anstell. Bursche

ber mit Pferden umzugehen versteht, auch zu anderen Arbeiten geschult, in dauernde Stellung sofort gesucht. Freie Kutschschloßung. Dr. Mierson, Lackfabrik, 12b) Niederfeldstr. 5, Dresden.

### Laufburschen

Sohn rechtlicher Eltern. Lambert. Sophphotograph. Seestr. 21, 2. 127

### Junge Mädchen

können bei Schneiderin grbl. u. prakt. erl. Moritzstr. 1b, 4. 16841

### Gebilte Cartonnagen-Arbeiterinnen

Sucht bei gutem Gehalt Emil Kämpfe, Buchbinderei u. Cartonnagenfabrik, Ringenborstr. 41.

### Grübte Fantasiefeder-Arbeiterinnen

sofort gesucht. 43422b

### Ostermädchen

welche Lust haben, das Blumenfach zu erlernen, verlangt Arno Müller, Blumenfabrik, Grunauerstr. 28b, 2. 16688

### Lehrmädchen

Lehrfräulein i. Kunst, Namen- und Plattschneiderin gef. Später dauernde Arbeit. Ullandsstraße 2, Stüderer-Geschäft. 42437g

### Lehrmädchen

Juden 43421b

### Hausmädchen

bei 15 Mark Lohn per 1. Mai gef. 43421b

### Stellenvermittlung

Frau A. Blume, Georgplatz 7, 2. Etage.

### Stellen suchen

Monteur, Maschinenbauer, in gesch. Jahren, welcher fähig ist compl. Anlagen für Dampfmaschinen, Pumpen, Brauerei, sowie Wägen, Lugsch. u. Transportmaschinen auszuführen, sucht Stellung hier ins oder Ausland. Off. erb. unt. O 9 Exp. d. Bl. 16328

### Maurerpolier

Sucht sof. anderweit größere Stellung. Gest. Offerten unter O 9 Exp. d. Blattes erb. 16351

### Anständ. Mädchen

Sucht Sonntags Aushilfe 3. Weibchen oder Beschäftigung in Küche. Näheres Granachstraße Nr. 3, Souterain. 16336

### Bierausgeber

18 Jahr, flotter Arbeiter, sucht per 1. Mai für Saal oder größeres Restaurant feste Stellung. Gest. Off. Jagdweg 6 unt. „Bierausgeber“ im Restaur. erbeten. 43429b

### Zu vermieten

Mußburgerstr. 105 (Ecke Lauensteinstraße) sind zu vermieten: sofort Wohnung, 8. Et., Nr. 280 Mk., per 1. Juli Wohnung, 2. Et., Nr. 460 Mk., per 1. October Wohnung, 8. Et., Nr. 890 Mk. Näb. daselbst 1. Etage beim Vestler. 43478f

### Logis

in 4. Etage, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Ullandsstr. 10. Näb. daselbst 1. Et. rechts. 16268

### Wegen Vererbung

Schöne Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, f. geräumt, sofort ober 1. Mai zu vermieten. Ullandsstr. 10, 1. (43427f)

### Behrlichstrasse 18

find noch in 1. oder 2. Etage sonnig gelegene Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Küche, Balkon, Ciset und Zubehör, von 450-580 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst. 49085b

### Cotta, Heinrichstraße 12,

find Wohnungen für 340 Mk. sofort beziehbar. Näheres daselbst bei Herrn Wigel. 16138

### Löbtau: Reisewigerstraße 53

Wohnung im Vorder: 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorraum für 340 Mk. Wohnung in der 1. Etage: 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorraum für 300 Mk. Wohnung in der 3. Etage: 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorraum für 320 Mk. sofort zu vermieten und zu beziehen. 126

### Schöne Vorder-Wohnung

St., R. u. K. in Abornstraße per 1. Juli an einzelne Leute für 190 Mk. zu verm. Ullandsstr. 47, 4. bei Paulus. 43464f

### Hausmanns-Wohnung

Schweizerquartier, an ruh. kinderl. Leute, f. b. l. 2. Stock-Jimmer, bill. zu verm. Gesuche m. Berufung. unt. O 15 Exp. d. Bl. erb. 16852

### Schöne Wohnungen

comfortabel eingerichtet, mit Wasser-closet, sof. od. später zu verm. Gef. Müggelburger- u. Ullandsstr. 34. Näheres zu erf. Ullandsstr. 34. Nr. 36, 1. bei A. Israel. 16090

### Victoriastrasse 1

ist in 4. Etage ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche, für 360 Mk. 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 43516p

### Sommervohnung

Oberlößnitz-Nadebenl. Wettinstraße 55g, 1. Etage links, direct am Wald und Berg, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten; event. auch für Bauern. 43514p

### N. Kirchgasse 1

Wohnung, 3 R., Küche in 2. Et. für 400 Mk. mögl. sof. zu verm. 16087

### Bothringstr. 4

schöne Wohnung in 4. Et., 2 Zimm., 2 K. Kammern, Küche, Vorraum u. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näb. Sachsen-Allee 6, pt. 1. 16018

### Fürstenstrasse 89

ist die 1., 2. u. 3. Etage, letztere getheilt, 6, 4 u. 3 Zimmer, Balkon, Bad, Mädchenkammer u. Zubeh., im Preise v. 1400, 1300, 750 u. 550 Mk. 1. October zu verm. Näheres b. Hausmann u. Wagner, Wüterbahnstr. 17, 4. r. 16168

### Leere sep. Stube zu vermieten

in der 1. Etage, als Schlafstelle zu verm. Ullandsstr. 44, 4. Et. 43503b

### Sep. einzelne Stube

mit Keller u. Boden 1. Mai für 180 Mk. zu vermieten 15948

### Holtenauerstr. 10. I. r.

ist ein hübsch möblierter Zimmer zu verm. 16085

### Gejunge

an alle Behörden, Zoos, Gedichte, Gnabungen, usw. Gewandteste Ausführung, daher wirkungsb.; doch billig u. discret. Gieseler, Zerrenstr. 14, Gg. Neug. v. 18129

### Ein Viehkind

wird in gute Pflege genommen Cotta, Leutenhauerstr. 6, 2. l. 43590

### Unterricht

Simon & Hermsdorf, Victoriastraße 3, 3. Gg. Danzigerstr. Gewissenh. Ausbild. für Herren u. Damen zum Buchhalter, Kassierer, Stenographen, Correspondenten, Maschinenführer. Ausf. Kostenfr. Gewissenhaft. Unterricht im Schreiben und Rechnen aller Art. Köpcke Annenstr. 23, C. 2. 143092

### Clavier-Unterricht

erth. grbl. u. leichtf. eine Lehrerin, auch an erwach. Anfäng., 4 50 Pf. Off. unt. L 36 Exp. d. Bl. erb. 15040

### Zither-Unterricht

erth. Louise Tendler, Pragerstr. 38.

### Feiner Putz

in 2-4 Wochen grbl. erlern. Frau Heusinger, Pläntcherstr. 48, 1.

### Unter-richt

in (manueller, elektrischer und Thure Brand'scher), sowie in allen Wasseranwendungsformen ertheilt Herren und Damen Lindner's Anstalt, Streblenerstraße 31, part., in bewährtester Weise. 176

### Zither u. Clavier

lehrt gründlich Alb. Becker, Solbestr. 99, pt. Preis mäßig. 127

### Englisch

wird gelehrt Moritzstr. 18, 4. 43590

### Engl. und franz. Unterricht

monatl. 8 Mal, 2-4 Uhr. Johannesstraße 11, 2. Etage. 162r

### Tanz-Unterricht

16028

### Neue Tanzirfel

beginnen: Carusstraße 3 den 11. April Radm. 5 Uhr Sonntag, den 12. April Abds. 8 Uhr Wochenzirkel, A. d. Herzogin-Garten 8 Freitag d. 15. April Abds. 8 Uhr Privatunterricht jederzeit. Anmeldungen daselbst.

### C.F. Niegel, Tanzlehrer

Institut Feldgasse 2 (nächtl. ber. Großen Plauenischenstr.) Beginn der Curie: Dienstag den 12. April 8 Uhr Abds. für Damen; Donnerstag den 14. April 8 Uhr Abds. für Herren. Gelehrt werden alle Rundtänze, Française, Quadrille à la cour, Honorat für Damen 10 Mk., für Herren 12 Mk.

### Walhalla, Freidörgerstr. 69

Mittwoch den 13. April 8 Uhr Abds. für Damen; Freitag den 15. April 8 Uhr Abds. für Herren. Welche Anmeldungen Feldgasse 2 erbeten. Der Sonntagscursus beginnt den 17. April. Emil Pause, Zanzlehrer.

### Laden-Local

in der Neustadt wegen anderweit. Unternehmung billig miethweise bis 1. October d. J. zu vergeben. Gesuche unter M 925 an Danneberg & Vogler, H.-G., Chemnitz erb. 43392

### Diverse

Jede Dame ist entzückt über die so schönen künstlichen Zähne, welche Zahnkünstlerin Fräulein M. Keunert, 19 Amalienstraße 19, ganz schmucklos u. naturgetreu einsetzt. 5

### Fracks

schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Schall, Steinstraße 12, part. 16234

### Fracks

schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneiberstr., Webergasse 13, 2. Mäßig. Honorar. Prompte Bedien. 43340p

### Fragen

jeder Art werden beantwortet gegen 50 Pfennige in Worten.

### Gesuche

Klagen, Vitzsch, Gedichte, alle sonst. schriftl. u. literar. Arbeiten werden angefertigt.

### Auskünfte

Beobachtungen, überhaupt alle Detectiv- und Vertrauens-Angelegenh. werb. erledigt durch das 6

### Litterar. Bureau

Paul Strosser, Altmarkt 3, 3. Gedächtnis: 10-12, 3-7 Uhr. Sonntags: 11-1 Uhr.

### Bittgesuche

aller Art werden sachgemäß angef. Martin-Lutherstr. 37, 1. l. Ebrecht d. 8-10, 4-6 Uhr. 42945

### Mein Bussgeschäft

früher Blochhausgäßchen 3, part. befindet sich jetzt Vermoserstr. 3, part., nächst Ostra-Allee. Fischer. 10224

### Bäckerei u. Conditorei

nebst Cafe u. Restaurant, 100 schöne Biscuits, in Gde Reichs- und Meißenerstraße sofort anderweit zu verpachten. Näheres Victoriastraße 22, part. 48171

### Eckladen

mit 2 Schaufenstern passend für Kaufleute, Fleischer, Grünwaaren- und viele andere Geschäfte) und schöner Wohn., 2 St., Küche etc. sof. sehr bill. für 800 Mk. jährl. zu verm. 1708. Johanna-Weg 22, 2. pt. unt. Ges. d. H. v. P. Köhler, Ullandsstr. 10, 1. 16087

### Laden

mit Wohnung, in welchem 4 Jahre Schnittwaaren-Handlung betrieben wurde, ist per 1. Oct. zum Preis von 490 Mk. zu vermieten. Näb. Zerrenstr., Postlößnitzstraße 2, in der Bäckerei. 43378

### Laden u. Wohnung

fr. 400 Mk., 1. Juli miethfrei. Näb. das. Viehweiden-Dresden, Trachenbergerstr. 73, 1. 43383b

Laden mit Wohnung, voll. für ihren mit Obstwaaren, Gardebogensch., Obstwaarenlager 1. Oct. zu verm. Dörnerstr. 93. 16296

In blattbedeckter Lage der Neustadt ist ein großer

**Zu verkaufen.**

**Für Fabrikanten, Baumeister, Bauunternehmer.**  
Ein Fabrik-Grundstück, im Bau begriffen, letzte Dampfmaschine für Pöbtau, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Karl Kost**, Frei-bergerstraße 73. 48533

**Ein hübsches Landhaus**

mit schönem Garten, für 1 oder 2 Familien passend, sehr preisw. zu verkaufen bei **C. A. Müller**, Weinbühl, Großenhainerstr. 11g

**Wissen-Baupläne in Wiesbaden.**

In der vornehmsten Wissenstraße, Parkstraße, anschließend an den Curpark, in schönster freier Lage, nahe dem Curhaus, Theater und dem Walde, sind mehrere Wissen-Baupläne für kleine und große Villen billig zu verk. Näheres beim Besitzer **Architekt Heitscher**, Wiesbaden, Seelstraße 1. 11776

**Ein Grundstück.**

gr. Wohnb. m. Scheune, 2 gr. Keller, sch. Obstd. u. best. Gärten, an der Weiskirchstraße billig zu verkaufen. **O. Wengler**, Hildesheimer-Adelsbrosche. 43437

**Sochrcutables Unternehmen**

besonderer Umstände halber ganz oder theilweise zu verkaufen. 50 000 - 100 000 Mk. erforderlich. Ernstl. Interessenten erf. Näheres u. V. 151 Kitzler Postplan. 149419b

**Seltene Gelegenheit für sich selbstständigmach. Fleischer.**

Ein Haus in der Johannisstadt, in dem sich seit circa 15 Jahren eine flott gehende Fleischer befindet, ist zu verk. Auf dem 3000/350 qm. großen Hinterland kann noch ein Hinterb. errichtet werden. Mietbezug ca. 6000 Mk. pro Jahr. Preis 120 000 Mk. bei einer Anzahl. v. 30 000 Mk. Hypothekensverhältn. sind best. geregelt. Von Reflect. Offert. unter A 58 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16119

**Pacht-Bäckerei**

gute Pacht der Altstadt, täglich ca. 180 Trügel weiße Waare, 1100 Mk. Miete, per sofort oder später billig zu verkaufen. Alles Weitere auf Offerten unter „Bäckerei“ an Rudolf Woffe, Dresden zu erfahren. 49211

**Gutgeh. Productengeschäft**

billig zu verkaufen. Offerten unter A 95 (r.p. h. Bl. erb. 14270)

**Milch- und Butter-Geschäft**

stetiggeh., mit schön. anst. Wohn-, guter ausgebr. Rindvieh, sichere Existenz, ist weg. erfolgt. Ueberr. ein. Melkaur. f. 1. 2500 Mk. g. Kaffe u. verk. Marktstr. 40, Prob. Weich.

**Productengeschäft**

mit 2 gutgeh. Drehmangeln sofort preiswürdig zu verk. Näh. Oppellstraße 31, Tischler. 14876

**Federbetten 12 Mk.!**

40 Fed., ff. Dreif. Komme maßnehm. Struwickstr. 13, Schuhgesch. 148908

**Bestell. Matras, Kleiderstr.**

Vertico, Spiegel, Tisch, Stühle, Küchenschrank, f. bill. zu verkaufen Weberstraße 30, Federgesch. 15710

**Gebrauchte Möbel,**

guterh., sehr bill. u. verk. W. Wierich, Forstingstr. 22 (fr. Steinftr. 54).

**Schöne Sophas, 15, 20 u. 30 Mk., Bettst. m. Matr., 15 u. 22 Mk., Küchenschr., 2, 4 u. 6 Mk., Stühle, Tische, Betten Ziegelftr. 59, 1. r. 126340**

**Stannend billig 16088**

kauft man echte u. gemalte Schränke, Vertico, Commoden, Waschtische, Bettstellen u. Matrasen, Sophas in allen Größen, Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Tische, Stühle nur Oberstraße 6, v. d. Eichenstr. 12, 1. r. 12668

**Sopha, Comm., Bettst. m. Matr., (40 ff.) Spiegel, u. Federb. f. 9 Mk. f. bill. zu verk. Schöffersg. 12, 1. r. 12668**

**Günstig für Brautleute!**

Möbelverkauf weg. Todesfälle: Verkauf, um damit zu räumen Garnituren in Blüch. u. Woll- bezugs, altdeutsche Säulen-Sophas mit und ohne Aufsatz, Stuhl- u. Tischstühle, Bettstellen mit Feder- matrasen (spottbillig) Bahnhofsstr. 14, 2. u. 3. O. W. 48908

**Brautleute**

finden reiche Auswahl in allen Sorten Tischler- und Polster- möbeln, echt und imitirt. Preise äußerst billig. Versende franco. Bei Einkauf einer Ausstattung gebe nach Wunsch ein besseres Geschenk. **38 Am See 38. A. Lelter.** 13463

**Neues Federbett m. Rissen**

f. 8 Mk. zu verk. Rosmarinstraße 1, 2. 12667

**Achtung!**

Wißt Du gut und warm Dich betten, Kauf bei **Walban, Ebstan**, ein: Jeder wird, drauf kann man wetten, Gut und prompt bedient dort sein. Nur die allerbeste Waare kauft Du dort zu bill'gem Preis, Darum, Hausfrau, spare, spare, Täglich wädhst der Kundenteufel.

**Bettfedern u. Damm.**

**Lobtan,** 1424826  
Wilsdrufferstraße 13b.

**Schrank, Vertico, Commode,**

Wascht., Bettst., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Federb. bill. Ebstan, Poststr. 29, pt. 1424836

**2 Pfingstgarnt, Buffet, 3 Schreib-**

tische, Schränke, Tische, Stühle, Bettst., Matr., Pianino werden bill. verk. Frauenstraße 12, 2. 431409

**Pianino, Klav., Kreuzgait, u. Kaffe-**

aus-bill. verk. Popps 17, pt. 429615

**Wer gute**

getr. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich **Landhausstr. 10, 1. 7108**

**Sommerüberzieher,**

hell und dunkel (Gelegenheitskauf) billig zu verkaufen **Amalienstr. 10, 2. Etage. Krampe.** 43335r

**Hoch. neue Herrenanzüge,**

jetzt getr. Sommerüberzieher, Anzüge, Hosen billig zu verkaufen. **Albrecht, Röhrhofstraße 14, parterre, Griens-straße 11, parterre.** 14615

**Gelegenheitskauf.**

Einige bessere Herren-Anzüge u. einzelne Hosen, neu. Billige Preise. Solide Arbeit. **Zuchlager Serres-straße 12, 1. r. d. 18.** 42993



Die besten, elegantesten, leicht- laufenden und billigsten **Rover** liefert unter voller Garantie die **Fahrradhandlung Max Engel, Gruna-Dresden, Lindenstr. 4.** Extra erhöhten Cassa-Rabatt. Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. 41977r

**Rover, Pneum., billig zu ver-**

kaufen **Ziegelstr. 31, part.** 115979

**Herren- u. Damen-Rover,**

ff. Marken, billig zu verkaufen **Ziegelstraße 39, 1. Et. r.** 15819

**Rover,**

neu, für 175 Mk. per Gelegenheits- kauf zu verk. **Steinftr. 59, 2. l. 162908**

**Rover, gebraucht u. neu, billig**

zu verk. **Blauen-Deffasse 33.** 4812m

**Rover,**

neu, spottbillig zu verkaufen **Berichtsstraße 27, 4. l.** 85

**Deutschland-Fahrräder!**

Alleinverkauf durch den Vertreter **H. Pippmann, Grenadierstr. 5, 1.**

**Rover**

für 80 und 170 Mk. mit Patent-Pumpe zu verkaufen **Pflaun, Kalkstr. 12, 1. r.** 10208

**Rover,**

50, 65, 135 Mk. zu verk. **Kurfürstenstr. 15, pt.** 48329

**Rover, Volla. 15-20 Mk., Rissen**

40-60 Mk., Vn. 65 Mk., Vitula 85 Mk., Dürkop 120 Mk. **Glacisstr. 18, Pouch.** 10044

**Rover, gebr., f. 75-120 Mk.,**

Wettinerstr. 49. 143346

**Rover, gebr., spottb. zu verkauf.**

**Heitbahnstr. 3, 2. 143317b**

**Pneum.-Rover, Offiziersrad, bei**

Umst. halber für jed. annehm. Preis zu verk. **Krausstr. 30, 6b. 143311w**

**Rover**

billig zu verk. ev. **Treibl., Ramenyerstr. 38, 1. r. 128523**

**Herren-Rover,**

vollst. neu, f. bill. zu verk. **Wart- burgstr. 26, 1. Et. Kipper.** 16255

**Prachtvoller Damenrover,**

neu, umständl. für 125 Mk. f. bill. zu verk. **Wartburgstr. 37.** 16254

**Einen grossen Posten Schwarze Kragen zu Spottpreisen.**  
**L. Goldmann,**  
am Altmarkt. 15213

**Ohne Konkurrenz.**

Nur herrschaftliche gebrauchte **Möbel** Kreuzgait. **Piano, Klav., edl. 2.,** aus Privatb. preiswürdig zu verk. **Blauen-Dr., Eisenstr. 3, 1. r. 75m**



**Die besten Fahrräder u. Zubehörtheile**

kauft man immer noch am vortheilhaftesten bei **15876**

**Paul Schmelzer,**

**Dresden, Ziegelftr. Nr. 19.** Leistungsfähigste **Reparatur-Werkstatt.**

**Rover, mit in Zahlung genom.,**

zu verk. **Popps 16, pt.** 16299

**Pneumatik-Rover, 80 Mk.,**

Halbrenner, 125 Mk., guterhalten, zu verk. **Steinftr. 39, 1. r. 16349**

**Ein-Rover, schöne neue Masch.,**

und 3 gebr. krankheitsf. spottb. zu verk. **Morichstr. 2, 1. lnto. 143564m**

**Neuer Rover 1. 140 Mk., gebr.**

(Brennabor), sehr gut, für 85 Mk. zu verk. **Rischhofstr. 18, 2. l. 143565b**

**Rover,**

fast neue, hochdelegante Maschine, verhältnissmäßig bill. zu verk. ev. **Täglich. Gerichte. 27. 2. r.**

**1 Herren- u. 1 Damen-Rover,**

amerik. neuestes Mod., Gelegenheits- kauf 150 Mk. **Garten, Struwickstr. 3.** 43939

**2 Rover, gebr., gutgeh., f. 125 bei**

**75 Mk. u. verk. Struwickstr. 3.** 142319p

**Rover**

1 Damen- u. 1 Herren-R. sehr bill. zu verk. **Zied-straße 6, 4. r.** 16048

**Oscheleg. Kinderwagen, neu,**

f. 18 Mk. zu verk. **Ede Freibergerplatz u. Sittstr. im Bettfedergeschäft.** 43343b

**Kinderwagen,**

Fahrschle, Reife-Drabe, f. am. a. l. **Kord- waaren bill. zu verkaufen Ged-straße 29. Müller.** 16216

**Achtung! Kinderwagen**

verkauft spottb. weg. Mangels an **Wag. A. Bügel, Reife- bahstr. 8, Kordgesch. 143297**

**Kinderwagen billig zu ver-**

kaufen **Scheffelstr. 8, 2.** 43345b

**Kinderwagen u. 1 Herren-R.**

zu verk. **Popps 16, pt.** 16299

**Ein-Rover, schöne neue Masch.,**

und 3 gebr. krankheitsf. spottb. zu verk. **Morichstr. 2, 1. lnto. 143564m**

**Ein Kinderwagen (neu), Patentver-**

billig zu verk. **Neumarkt 7, 3. l. 15718**

**Ausverkauf**

zum Selbstkostenpreise u. **Kinderwagen und Kinderfahr- stühle** weg. Aufgabe des Wittels.

**Reinicke & Herzog,**

**Virnaischestraße 16 im Dose- Socheleg. neuer Kinderwagen für 17 Mk. zu verk. **Veitzgiger-straße 36 im Bettfedergesch.** 4841b**

**7er Strickmaschine**

mit Tisch, fast neu, für 100 Mk. zu verk. **Näh. Kofschwig, Rihweg 52, u.** 43341

**Hut-Bouquets**

billig zu verk. **Stück 30-50 Pf.,** **Palmsstraße 26, 2. l.** 43355b

**3 Bäume,**

hartes Holz, sind zu verkaufen. 16239

**Reichsflagge,**

ganz neu, gegen Forderung an- genommen, mit Adler im weissen Felde, reinmollenes Flaggentuch, 6 Mtr. lang, 2,40 Mtr. breit, ferner eine Flagge, schwarz-weiß- roth, 2,50 Mtr. lang, 1,50 Mtr. breit, äußerst billig zu verkaufen **Wintere- gartenstr. 74, 2. l.** 15075

**Einige Bilder**

sind zu verk., ansteh. 12-1 Uhr, **Neubühlstr. 19, Dausin.** 143404

**ff. Hutblumen**

empf. **Blumenhelfe, Scheffelstr. 12, 2.** 15071

**Leere Farbefässer**

zu verkaufen. **Exp. der „Neuesten Nachrichten“, Mühlentstr. 49.**

**Grosser Posten Schürzen**

billig zu verkaufen. 43240

**R. & C. Meutzner**

**Niederlage Erzeug. Fabrikate, Schlossstrasse 9, 1. Et. Kein Laden. Kein Laden.**

**Pony mit fast neuem Geschirr,**

guter Zieher, und fast neuem **Wagen**, vollst. für ff. Handl. bill. zu verkaufen. **H. Paul, Sirehen, Morichstr. 2.** 16353

**Glacéhandschuhe all. Farb. u.**

40 Pf. an **Wingestr. 28, 2.** 143557

**Biergläser**

ff. beschlagene in größt. Aus- wahl, sowie unbeschlagene zu billigen Preisen. Reparaturen solid und billig. **P. Winkler, Singgiermeister, Dresden, nur Hauptstraße 21.** 12903

**Gebr. u. neue Bilder u. Spiegel,**

**Vorzellan, Kerzenleuch., Tisch- lampe, Nippesachen** bill. zu verk. **Kriemhildstr. 6, bei Wähler.** 143155r

**Wallach,**

dunkelbraun, 1,70 Mtr. hoch, für leichtes und schweres Geschirr ein- gefahren, zu verkaufen. 15737

**Straussfedern und Blumen**

zu Fabripreisen **41672**

**Große Brüdergasse 37, 2. Et.**

Die größte Auswahl in **Zulegen** findet man **Palmsstraße 39, 1. Et. bei Schenkel.** 15366

**Zu kaufen gesucht**

**Reichhausischeine,** Gold, Silber, Brillanten, Antiken, gut erhaltene Möbel kauf und be- zahlt gut **Martenstr. 48, part.** 4397a

**Reichhausischeine**

f. Gold, Brillanten, Vorzellan, alle Sorten bessere Möbel kaufst best **Randbüschstraße 7, 1. Et. 16073**

**Bezirksjahn-Verleibcher,**

Reichzeug. **Reichbreiter** kauf **Wienholz Buchhänd., Kleine Kirchgasse.** 16120

**Altes Gold,**

Silber, Münzen und Uhren kauf **Jupeller Ernst Stolte, 18 Amalienstraße 18.**

**Ein Stelzner Violoncello**

zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisangabe sub K 0887 an **Musenstein & Vogler, N.-G., Köln.** 43554

**Gelegene**

**Herrenkleider, Schuhwerk, Reife- handschuhe, sowie Möbel** kauf **Thora, Sophienstr. 2.** 142165b

**Stellen finden.**

**I. Hamburg. Cigarr.-F.** sucht allortorts **Vertreter d. Gastw. und Priv. Vergüt. d. M. 250 pr. Mon. u. Provis. Bew. u. W 9427 a. H. Eisler, Hamburg.** 43341

**Querativen Nebenwerb**

können sich **Herren jed. Standes** durch Vermittlung von **Ver- sicherungen** für eine **erfolgreiche deutsche Feuer-Versicherungsgesellschaft** verschaffen. **Tiere, Vermittlung nicht angez. d. Meldungen. unt. N 43495 an die Exped. d. Bl. zu richten.** 143495

**Intellig. Herren**

mit großer Bekanntheit sind **sehr hohen Nebenberuf**. **Off. unter W 65 Villat-Expeditio Martin-Lutherstraße.** 42941a

**Tägl. Verdienst von 10 Mk.**

durch **Vertrieb** leicht zu verk. **niel. Pflanzengeschäft. Näh. d. Berl. u. O. Malar in Ravensburg.** 148169

**Suche mehrere gute Melker**

für **Stellen.** Lohn nach Leistung **42-54 Mk. per Monat** neben freier Kost und Logis. **Kaczmarek, Köln, Rh., Goldstraße 5.** 163533

**Ich suche zum möglichst**

**sofortigen Eintritt** bei **and. ernder Beschäftig.** eine **größere Anzahl** 16028

**Schlosser für Eisenhochbau**

bei **3,50 bis 4 Mk.** Anfangs- lohn. Es wird hauptsächlich in **Accord gearbeitet** u. können **gute Schlosser** hierbei erheblich mehr verdienen. **Ebenso** suche ich eine **Anzahl**

**Platzarbeiter**

bei **2,75 bis 3,25 Mk.** Lohn. **H. Aug. Flender, Eisenconstructions-Werkhäll, Verwath bei Düsseldorf.**

**Hutformen.**

**Tischler** sucht 16221

**Curt Müller,**

**Carnéstraße.** **Wasserschier** auf gute **Wasser- gelucht** **Altenbergstr. 5, pt. 16132**

**Tüchtige Zwickler**

finden **lohnende** und **dauernde** **Verschäftung.** **Schuhwarenfabrik** **Reinrich Töpfer, Billig-straße 28 (früher Waggonstr. 31) Kutscher**

**30 Zimmerleute**

würden **sofort** angenommen **Inter- rima-Bahnhof Schies. Bahnhof.** 43534

**Tüchtige Dütentleberinnen**



# Cover-Coat

einfarbige und gezwirnte **Costum-Stoffe** nehmen für die Frühjahr- und Sommer-Saison eine hervorragende Stellung ein.

Ein **Costum von Cover-Coat**, schlicht und proper gearbeitet, will allgemein gefallen und von jeder Dame mit großer Lust getragen werden. 16358

Nächstem spielen **Loden-Stoffe** sowohl für praktische als bessere Zwecke eine wohlverdiente große Rolle. **Loden-Stoffe** sind für **Sport- und Strassen-Toiletten** einfach **ohne Concurrenz**, sind **unverwüsthch** im Gebrauch und machen einfach verarbeitet stets einen vornehmen Eindruck. Als besonders vorteilhaft empfehle

130 cm breite nadelfertige reinw. **Loden-Stoffe**, per Mtr. 1,00, 1,60 bis 5,00 Mtr.

140 cm breite imprägn. u. nadelfert. **Loden-Stoffe** f. Herren, per Mtr. 5,25 Mtr.

Sogenannte **Loden-Stoffe** per Mtr. 40, 50 und 60 Pf. finden bei mir keine Aufnahme.

König-Johann-  
Strasse Nr. 6.

**Siegfried Schlesinger,**

König-Johann-  
Strasse Nr. 6.

# Loden

## Hochweber's gepresster Kaffee,

festig zum Abkochen, Monate lang haltbar, per Bruch 160, 140, 120, 100 und 90 Pf. in 1/2- und 1/4-Pfund-Packeten.  
Zu haben bei: **Schraumm & Echtermeyer**, Dresden und  
Kittlitz, Pirnaischer-Platz, **Gustav Köhler**, 18 Marienstraße,  
Antonplatz 13, **G. Rich. Ziegler**, Wettinerstraße, **Hermann  
Clemen**, Freiburger-Platz, **Bauer & Haase**, Ebbtau, C. O.  
**Hochgemuth**, Blauen, oder direct bei 16138  
**Carl Hochweber, Dresden,**  
Papiermühlengasse 12/14.

**Für Mädchen:**  
Fertige Kleidchen,  
Backfisch-Kleider,  
Mädchen-Blousen,  
Mädchen-Jackets,  
Trage-Kleidchen.

**Für Damen:**  
Fertige Kostüme,  
Trauer-Kostüme,  
Reise-Kostüme,  
Radfahr-Kostüme,  
Haus-Kleider,  
Kleider-Röcke,  
Blousen,  
Hemden-Blousen,

## Robert Bernhardt

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus,  
Dresden, Freiburger-Platz 20, pt., I. u. II. Et.

**Morgen-Kleider,  
Matinées,  
Haus-Jacken,  
Pelerinen,  
Unterröcke etc.**

Grosse Auswahl. Neueste Façons.  
Billige Preise.

Schnelle und sorgfältige  
Anfertigung nach Maass.

### Für Knaben:

Fertige Anzüge,  
Knaben-Kleidchen,  
Knaben-Blousen,  
Knaben-Hosen,  
Knaben-Jackets.

16397

## DRESDENIA-FAHRRÄDER

Seit 40 Jahren bewährt!



Seit 40 Jahren bewährt!

Reparatur  
Anstalt  
W. Hantke  
Striesen  
Augsburgerstr. 12

**Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt**  
12 Augsburgerstraße 12 (40119)  
zwischen Paul Gerhardt- und Pöcherstraße  
empfiehlt sich einer gewissen Beachtung. Lieferzeit  
spätestens in 1 Tage; auf Wunsch noch früher.  
Zur Verarbeitung wird nur gutes Material verwendet.

**Wilhelm Hantke**  
12 Augsburgerstraße 12.

Ein Posten solider  
**Knaben-Anzüge**  
10-20% unter Preis  
**Ernst Dietrich,**  
vormals Hoyer,  
Striefenerstr., Ecke Schumannstr. 41.

**Bekanntmachung.**  
5000 Stück Schieferkasten  
werden spottbillig abgegeben,  
gefräste Kasten, doppelt.  
Stück 16 Pf.  
**Friedrichstädter Waarenhaus,**  
Wettinerstraße 63,  
an der Hauptmarkthalle. 16006



**Nordseebad Bismarck** in Holstein (Bahnhstation).  
Vorzügl. stundenlanger grüner Strand. Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Stets Gelegenheit zu Seefahrten und Seehundsjagden. **Wattenlaufbahn**. Billigste Preise. Prospekte kostenfrei durch die Badedirection. 43224

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!  
**Bahnhof-Hotel**  
**Weesenstein,**

Berle des Müglitzthales mit viel besuchtem althistorischen Schloß, empfiehlt den geehrten Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften u. Schulen seine schönen, neu renovirten Localitäten mit prachtvoller Veranda und Garten. Feinlich saubere Fremdenzimmer mit herrlicher Aussicht, auch für Sommerfrischler.  
Zum Osterfest, sowie immer hochfeinen Moeen u. selbstgebad. Anchen. Echte Biere u. Weine v. beliebtesten Firmen.  
Gute Bedienung. Saubere Stallung.  
Badfahrer-Station. Hochachtungsvoll 16308  
H. Müller, Besitzer.

**Niederlössnitz, Station**  
**Restaurant Bad-Hotel.**

Schönstes Garten-Etablissement der Lössnitz, mit herrlicher Fernsicht. Fremdenzimmer. Stallung. Bäder im Hause. 16243  
Billige Preise. Besitzer Osw. Löffler.

Achtung!  
**San Remo,**

Schulgutstraße 19.  
Schönstes und gemüthlichstes Restaurant der Pirnaischen Vorstadt  
Prachtvolle Wanddecorationen.  
Ansichten von San Remo darstellend. 16279  
Richard Claus.

Achtung! **Sächsischer Prinz.** Neu!  
Da muß man lachen! Dresden-Striesen. Da muß man lachen!  
Sonntag, 10. April 1898:  
Zwei grosse Müllini-Vorstellungen mit völlig neuem Programm. 15745  
Anf. Nachm. 4 Uhr, Ende 6 Uhr. Anf. Abds. 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.  
Es ladet freundlichst ein Paul Rother.

**Gotta, 16220** I. Osterfeiertag Constantia.  
Die schneidigsten Muldenthaler mit ihren neuesten Schlagern. Eintritt 50 Pf.  
Constantia. Nicht zu verwechseln mit den Preussischen Muldenthalern, die Palmsonntag hier concert. Gotta.  
Anfang 8 Uhr.

**Musen-Halle**

Telephon 1722. **Löbtau.** Telephon 1722.  
Größtes Ball- und Garten-Etablissement der Umgegend.  
Den 1. Osterfeiertag:

**Theater-Abend**

vom Dramatischen Verein „Eintracht“.  
Anfang 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Den 2. Feiertag von 5 bis 1 Uhr:

**Grosser Ball.**  
Den 3. Feiertag: 16311  
**Frei-Concert und Ball.**

In den Barriere-Localitäten alle Feiertage  
**Grosses Bandonion-Frei-Concert.**  
Bei günstiger Witterung in meinem prachtvoll renovirten Garten:  
Caroussel- und Schießbuden-Belustigung.  
Um gütigen Besuch bittet Robert Lorenz.

**Carola-Garten**

Heute zum 1. Osterfeiertag  
**Grosses Extra-Concert.**  
Direction: Herr Musik-Dirigent F. Petzold.  
Bestgewähltes Programm. 16308  
Entrée 30 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.



**Goldene Krone, Kleinzschnitz.**  
Größtes Concert-, Ball- u. Garten-Etabl. d. G.  
Sonntag den 10. April, I. Feiertag:

**Grosses Concert**

des M.G.V. „Siedertafel“, Zschauwitz.  
Direction: Gesangslehrer Herr Paul Riesen, Dresden.  
II. Feiertag, Montag den 11. April:

**Schneidige Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Neueste Tänze.  
Donnerstag den 14. April: 16307

**Brauere Muldenthaler.**

Echte Biere, ff. Weine, bekannt gute u. billige Speisen.  
Kellereivoll J. Walter.

Neu renovirt! **Restaurant „Zur Amtsschänke“**

Loschwitz. 495476  
Empfehle mein Restaurant einer geneigten Beachtung.  
ff. Biere. Selbstgeb. Anchen. Gute Speisen.  
Hierzu ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll Emil Loschke.

**Gasthof Serkowitz.**

Zum 2. Feiertag Tanz. Halte meinen Gesellschaftsraum  
Bereinen und Familien bestens empfohlen. 16288  
Hochachtungsvoll E. Huhle.

**Schweizerei, Loschwitz.**

Schönster Ausflugsort der Umgebung.  
Grosser Naturwasserfall mit Fontaine.  
Vollständig renovirt. 49542  
Vorzügliche Speisen und Getränke.

**Ballhaus**

Telephon Amt II, Nr. 2105. **Ballhaus** Telephon Amt II, Nr. 2105.  
**Stadt Bremen,**

Dresden-Neustadt, Leipzigerstrasse 42.  
Zum 2. und 3. Osterfeiertag  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**

Bu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
Hochachtungsvoll Christian Isensee. 14922

**Gutschüßer Mühle.**

(5 Minuten hinter Röthnis.)  
2. Oster-Feiertag ein Tänzchen,  
a Tour 5 Pf., 49596

wozu ergebenst einladet **Oskar Heger.**  
**E. Klammt's Gasthof, Lockwitz.**

Grosses Concert- u. Ball-Etablissement.  
Am 2. Osterfeiertag Concert und Ballmusik.  
16328 Hochachtungsvoll E. Klammt.

Walttherstraße 27, am **Bellevue** Walttherstraße 27, am  
Berliner Bahnhof. Berliner Bahnhof.

Den 2. und 3. Feiertag  
**Grosse Ballmusik.**

Anfang den 2. um 4 Uhr Nachm., den 3. von 8-9 Uhr Tanzverein.  
Jede Tour (Strecks und Blaudunst) nur 10 Pf.  
Hochachtungsvoll A. Mucke. 1636

**Schützenhaus**  
**Behlen.**

Bei Vorbereitung u. Beschlußfassung zu Sommerpartien nach der Sicht. Schwelz empfehle ich hiermit geehrten Vereinen, Corporationen und Gesellschaften mein herrlich gelegenes Etablissement mit großem Saal und Asphaltplatzbahn. 14988  
Hochachtungsvoll Th. Maidusch, Besitzer.

**Gasthaus Dentisches Haus**  
Großenhainerstraße.

Empfehle meine Localitäten, Gesellschafts-Saal, schönen, freundlichen Garten mit Veranda und Regelpathen Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerfesten und anderen Festlichkeiten u. geneigter Beachtung. 49549  
Bestgepflegte Biere. ff. Weine.  
Hochachtungsvoll Emil Bergmann.

**Unterricht.**  
**Gute Stimmen**

erhalten unter günstigsten Bedingungen im Solo-Gesang. Off. unter F 5101 a. d. Gröb. d. 21. 48761  
**Violinunterricht**  
Kleine Plauenischegasse 43, 2. Englisch, ohne Buch, wird billig gelehrt Marienstr. 8, 3. 42625b

**Beamtenerschule.**

Vorbereitung für die Prüfungen für Post- und Eisenbahn- und städtischen Verwaltungsdienst. Director Wolters, Rosenstr. 30, 2.  
**Einjährige Fortbildungs-Abtheilung.**  
Der Besuch dieser Abtheilung — 32 Unterrichtsstunden — befreit vom dreijähr. Besuch der Fortbildungsschule. Director Wolters Rosenstraße 30, 2. Etage. 11218

**Die schönsten**  
**Oster-Eier!**

20 Stück schon von 10 Pf. an kauft man nur  
6 Grosse Brüdergasse 6,  
1 Freiburgerplatz 1.

**Harnisch & Kinzelmann,**  
Dresden-N., Kreuzstr. 13, 2.  
**Privat-Unterricht**

in Hand- und Maschinennähen, Wäscheputzen, Weiß-, Braun- und Goldstiche in einfacher und künstlicher Ausführung.  
Nachhilfe f. Klav. monatl. 10 Pf. 16488

**Privat-Stunden**

für sämtl. Handtänze zu jeder Zeit, auch für ältere Personen, bei möglichem Honorar. Werthe Anmelb. Gr. Brüdergasse 37, 2. erb.  
**Hugo Henker,**  
Tanzlehrer. 48490b

**Tanz-**

Untericht Gewerbehans (L. Saal). Den 17. April 5 Uhr Nachm. beginnt ein Sonntagscursus. Honorar 15 Pf. Werthe Anmelb. Gr. Brüdergasse 37, 2. erb.  
**Hugo Henker,**  
Tanzlehrer. 48490b

**Tanz-**

Untericht, Landhandstr. 13. Montag 11. April Nachm. 4 Uhr beginnt ein Sonntagscursus. Dienstag 12. April Abds. 8 Uhr ein Wochen-Cursus, Unterricht 12 Pf. 16441  
Mittwoch 13. April Abds. 8 Uhr ein Cursus für 8 Pf.  
Anmeldungen daselbst.  
**L. Rentsch & Sohn.**

**Tanz-**

Untericht, Landhandstr. 13. Montag 11. April Nachm. 4 Uhr beginnt ein Sonntagscursus. Dienstag 12. April Abds. 8 Uhr ein Wochen-Cursus, Unterricht 12 Pf. 16441  
Mittwoch 13. April Abds. 8 Uhr ein Cursus für 8 Pf.  
Anmeldungen daselbst.  
**L. Rentsch & Sohn.**

**Rackow,**

Technikum Altenburg SA  
Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. 37688

**Wajchinenbau,**

Zeichnen, Rechnen (Mathematik), Contrivieren usw. Lehr gründlich, stetige mäßige Bezahlung Abends und Sonntag ein erfahrener Fachmann. Best. Anträge beiderseitig unt. H 500 Exp. b. PL. 48546b  
Clavierunterricht, Std. 50 Pf., Bartholomäustr. 3, v. r. 42763m

**Einj.-Freiw.-Ex.**

zum 8. Male in 2 Jahren best. auch diesmal alle 10 von mir vorher. Cand. b. Prfa. Bent. f. Auswärtige. Dr. Halding, Chemnitz. 16460

**Akad. Lehrurse**

f. Schnittzeichnen, Zuschneiden, pratt. Schneid. v. J. Müller, Warckstr. 18, 1. (Rebrjäh. Thätigkeit in Part.) Pl. Schüllers jahl. Vorj. Anmelb. erf. 16447

**Unergeltlich**  
vergebe vom 1. April an für **Wochentags**

meine 1000, 800 und 150 Personen fassenden Säle. 98872  
Ad. Thomas, Friedrichstr. 12

**Pianist I. Ranges**

für Begleitung u. Tanz Musiksch. Jadenhof 2, 2. Teleph. 137. 13666

**Couplets** a 25 Pf. nur

Strecksenerstr. 42. 12907

**Thauskapal**  
Kaffeemaschinen  
Eberh. Lange.  
Amalienstrasse. 16340



Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur  
**Schuster & Co**  
Markenkirchstr. 12.  
Fabrikation u. Reparatur von  
sämtl. ersten Hauptkategorien

**80**

Wenige 1 Pf. gebrannter  
**Kaffee.**

Otto Jentsch,  
Königsstr. 9, Ecke Niccolistraße.

Empfehle Silberne 7094b  
Remonteir-Ahren  
für 12 Pf.  
reife gold. Uhren  
Uhren u. 25 Pf. an.  
Kassenschr.-Reiniger  
für 1 Pf. 50 Pf.  
Neue Feder f. 1 Pf.  
**Oehme,**  
Wettinerstr. 14  
(neben d. Elböl.)

**Gummi-Waaren**

bester Qualität 15969  
Ulrich's Gummiwaarenhaus,  
Dresden-Plauen,  
Wäntzerstr. 18.  
Preisl. frel. Bücher-Katalog 20 Pf.

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse  
(Ecke Waisenhausstrasse)  
Marken & Musterrecht.

**Eier,**

2 Etage 9 Pf.,  
keine 4 Etage 4 Pf.  
Denkbar feinste

**Tafelbutter**

ständig frisch eintreffend,  
a Pfund 115-125 Pf.  
**Emil Schubert,**  
vorm. Ed. Frauenberger,  
38 Kurfürstenstr. 38,  
23 Striesenerstr. 23.

**L. Kupfer,**

Kinderwagen-Fabrik, 16004  
Direkte. 9, Johannestr. 10,  
empfehle  
Kinderwagen,  
Fahrräder  
in größt. Ausw. zu  
billigsten Preisen.  
Reparaturen schnell und billig.

**Borschriftsmäh. Schulhefte**

12 Stück nur 1 Pf.,  
Bauherstr. 48, R. Weber, und  
Wintergartenstr. 69, C. Weber.  
49517

**Zähne**

u. 1,20 Pf. an naturgetr. Maschin.  
Plomb. u. 1 Pf. Reparatur sofort.  
H. Brändler, Schulstr. 2, 2. u. 3. Etage.

**SHERRY COGNAC**  
Wein **PEDRO DOMESTICO** Marke  
**JEREZ**  
Gegr. 1730. Hoflieferant seit 18. Oct. Gegr. 1730.

**Aelteste Firma in Jerez de la Frontera (Spanien)**  
empfehlend dem Weingroßhandel seine renommierten, absolut echten  
**SHERRIES**  
die reinsten und besten Weine der Welt.  
Sie ist die erste, die in Spanien die Fabrikation von destilliertem Wein-Brantwein (Cognac-Genre) eingeführt hat. Ihre nur aus Naturweinen destillierten  
**COGNACS**  
sind die feinste und älteste Marke Spaniens.  
Die Firma arbeitet nur mit den Weinhandlungen en gros und ihre Agenten geben auf Verlangen Preislisten, Muster, sowie alle sonstigen Informationen.  
41182

**Gelbmann's "Cacao"**  
Chocoladen-Fabrik  
Dresden-N. Grenadier-Strasse.



**Vorzüglichstes Mittel**  
zur Erzeugung u. Erhaltung  
einer zarten,  
geschmeidigen Haut.  
G. O. Helarich, L. Plagwitz.  
Preis pro Büchse Mk. 1.-  
gross Mk. 1.60.

Echt bei Hermann Koch, Altmarkt 5, Dresden. Glasbottle: Carl Seidel. Parf. G. Dagenmoller, Droguerie, Mag. Sachse Nachf. Dresden: W. A. Cito Wälder, Mohren-Droguerie.

**Patente**  
Erteilt durch ERICH PETERS Adv. Ing. Berlin, SW 79, Mittelwalderstr. 24.

**Gr. Roths Pracht-Betten.**  
Kurz Zeit wahr, der Preis. Ausfertigung theils, vertiebt gen. von. Ebers, Unterberg u. Kissen, mit weich. Bett. schüttelt, auf 12<sup>1/2</sup> Mt. Pracht. Hotelbetten nur 17<sup>1/2</sup> Mt. Dr. v. Roth'sche Herrschaftsbetten nur 22<sup>1/2</sup> Mt. Ueber 15,000 Familien haben in Betten im Gebrauch. Gieg. Preisliste gratis. Nicht zahl. jährl. Beitrag von 1887 bis A. Kirschberg, Leipzig, Löhnerstr. 12.

**Special-Arzt Berlin, Kronenstr. Nr. 2, 1 Tr.**  
**Dr. Meyer**  
bittet Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Manneschwäche nach langj. bewährter Methode, bei frühen Fällen in 3-4 Tagen, verarzt. u. verzweif. Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar möglich. Sprechst. 11<sup>1/2</sup> - 2<sup>1/2</sup> Uhr Nachm. und Sonntags. Auswärts gegenständlich mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen.  
41001

**Petroleum-Gas-Kocher, Spiritus-Kocher**  
aller Systeme werden bestens versorgt!  
**Reymann & Göhler**  
Gründerstr. 4  
Telef. 1100

**Hecker's Sohn,**  
Dresden-St.,  
Königsstr. 1 u. 3.  
**Maurerwerkzeuge:**  
Hammer, Winkel,  
Spaten, Feile,  
Wagen, Keilen.  
Jedes Stück m. Garantie.

**Schuhwaren**  
14331

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
**A. Mitschke,**  
Königsstr. 1 (Storchapotheke).  
Preise im Schaufenster!

**Schützstr. 42.**  
Billige 13428  
**Emaile-Geschirre**  
in großer Auswahl.  
**Oscar Lippold,**  
Paul Zettwitz Nachf.,  
Gaud- u. Küchen-Geräthe.  
Schützstr. 42.

**Sichere Hilfe**  
bei Quallen, Bitterkeit, Gicht, Verstopfung der Nierenorgane, chronischem Rheum der Zunge und Kehlkopf, Bronchitis, Augen-Infektionen etc. durch die von einem heilkräftigen Gichtmittel im Hof in England erprobte **Wanze Herba polygonum (Amaranth)** garantiert echt vom General-Deput. Emil Gabel in Göttingen. Preis pro Packung mit zahlreichem Conditoren nur 50 Pf. Niederlage in Dresden in der Mohren-, Marien-, Salomonis-, Adler-, Kronen-Apotheke und in der Hirsch-Apotheke, Dr. Neustadt, Leipzigerstr. 10250.

**Kinderwagen**  
kauft man zu auffallend billigen Preisen bei  
18673  
**Gebrüder Eichhorn,**  
Kronenstr. 17, nahe Pragerstr.  
Fabrikniederlage der Kinderwagenfabrik  
**Gebr. Reichstein**  
(größte u. berühmteste Fabrik d. Branche).

**Zum Umzuge**  
empfiehlt sein großes Lager in  
Jugardinen, Kollschalen, Portierentlang, Gardinenstangen, Gardinenrosetten, Bilderrahmen, Daken, Scheuer-Eimer, Beien, Bürsten, Fußabstreicher, Thürschlösser, Briefkästen etc. zu billigsten Preisen.  
42407  
**Dr. Seiden, Edmund Weigel, Bürgerstr. 47.**

**LOCOMOBILEN**  
R. Wolf  
PREUSS. GOLDENE Stadts-Medaille BERLIN 1896  
MAGDEBURG-BUCKAU

**Ausverkauf geschmackvoller u. solid. Tapeten**  
zu ganz billigen Preisen bis zu ankerem Umzuge im Juli.  
**F. Schade & Co.,**  
Victoriastraße 2. 43035p  
Im Juli Waisenharstraße 10, „Café Rönig“ gegenüber.

**50 Cigarren und Cigaretten gratis.**  
Bitte sich zu überzeugen!  
500 Stck. Cigarillos wie Abbildung, geschmeckend, mit 1/2 Sumatradocka kosten nur 6.50 M., 100 St. 12 M. franco per Nach-Garantie: Zurücknahme oder Umtausch, daher kein Risiko.  
Um meine Leistungsfähigkeit überzeugend zu beweisen und mir zu meinen vielen Kunden noch mehrere treue Freunde zu erwerben, füge ich 50 Stck. versch. gute Cigarren und Cigaretten vollständig kostenfrei bei.  
**P. POKORA, Cigarrenfabrik**  
in Neustadt W.-Pr. No. 164.

**Für Colonialfreunde!**  
Deutsche Colonialcigarren  
aus den edelsten Tabaken  
und erfandert  
Kaiser-Wilhelmsland.  
Nr. 1 Babusa . . . 4 Stk. 6 Pf.  
Nr. 2 Koral . . . 4 Stk. 8 Pf.  
Nr. 3 Koromoro . . . 4 Stk. 10 Pf.  
Nr. 4 Bant . . . 4 Stk. 12 Pf.  
Sortimentskisten von allen 4 Sorten je 25 Stk. enth. 5,00 Mk.

**Saizer,**  
auch wieder 1898 das feinste deutsche Rad.  
Vertrieb durch 14804  
**C. F. Bernhardt,**  
Dresden, Reibbahnstr. 18.

**Neckarsulmer „Pfeil“**  
Anerkannt vorzügliches Fabrikat  
**Neckarsulmer Fahrradwerke AG**  
Neckarsulm (Württemberg)  
Kataloge gegen 20 Pf. Briefm.  
Vertreter: **E. Pahlitzsch, Freiburgerstr. 69 h.**

**Patentschutz**  
Möbel-Affischer, 1868  
einzelne Sopha-Bezüge  
in Stuhl-, Sofa-, Gebel-, Gabel-, werden zu bedeutend billigeren Preisen ausbezogen.  
**Curt Hanko,**  
Pragerstr. 2a, 1. Etage.

Große Auswahl folgender  
**Wäsche**  
für Herren,  
**Wäsche**  
für Damen, 16183  
**Wäsche**  
für Kinder,  
**Cravatten**  
aller Art.  
Stets Neuheiten.  
Billige Preise.  
**Clemens Birkner**  
Dresden-Altstadt,  
Seestraße, Ecke Breitestraße,  
46 Wildstrüßlerstraße 46.

**Edmund Weigel,**  
Dr.-Pfeiden, 16237  
Bürgerstr. 47.

**Haus- und 1860**  
**Küchen-Geräthe**  
empfiehlt billigst  
**Moritz Schubert,**  
Wettinerstr. 4.

**Fracks,**  
schw. Rockanzüge  
werden verliehen  
Rosmaring. 1. III  
**E. SAUER.**

**Spurio**  
verschwinden  
sind Rheumatismus und Arthma bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch ein vorz. Mittel (kein Geheimmittel), und lasse ich den leidenden Mitmenschen Auskunft gegen 10 Pf. Briefmarken gegen zukommen. **Otto Mohlhorn, Brunndörfer in Sachsen. 38083**

**Wichtig**  
ist allen Zahnkranken zu wissen, daß die mit vieler Reclame als unfehlbar angepriesenen Mittel gegen Zahnschmerzen in den Zähnen von Seiten gewöhnlich ohne jede Wirkung sind. Es muß als geradezu schädlich bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Zahnlöhde abgetrieben werden, den einzig richtigen Weg einschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes aufzusuchen.  
Die konservierende Zahnheilkunde ist heute zu solcher Höhe gelangt, daß alle Operationen schmerzlos ausgeführt werden können. Warum da das schöne Weib für sehr fragliche Mittel gegen Zahnschmerzen ausgeben? **Wem seine Gesundheit lieb ist, zieht von allen diesen Mitteln ab und konsultiert zeitig einen approb. Zahnarzt, ehe der Zahn so hoch geworden ist, daß er nicht mehr zu erhalten ist.**  
**Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes**  
müß heute ein überwundener Standpunkt sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei gewissenhafter zahnärztlicher Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos geschehen.  
Der Unterschnitte ist bei der jetzigen Höhe der Zahnheilkunde im Stande, alle Zahnoperationen vollständig schmerzlos vorzunehmen. Künstl. Zahnerf. fertige nur naturgetreu und unter voller Garantie an. Als den natürlichsten und idealsten Erfolg empfehle ich **Zahnkrone** und **Brückenarbeiten** ohne Gummiplatte, nach eigener Methode.  
Auch **Wenigdemittel** können sich in meiner **Drechner zahnärztlichen Klinik** die Zweckmäßigkeit einer schmerzlosen Behandlung verschaffen. In den Stunden von 9-10, 12-1, 4-6 **kostenfreie** Behandlung. Für **Blonden, Künstl. Zähne, Restaurationen** werden nur die niedrigen Krankentafel-Preise berechnet. 15911

**Zahn-Arzt Hendrich,**  
Inhaber d. zahnärztl. u. medic. Dr.-Diploms d. Universität Wiltwaufer,  
Specialist für vollständig schmerzlose Zahnoperationen,  
Sprechzeit 9-5, 9 Struvestr. D. Eehr mäßige Preise.

**Internationale Radfahrbahn und Verleih-Institut**  
41583  
von **Rich. Heilert,**  
Schnorrstr. 25.  
Täglich geöffnet.  
Unterricht zu jed. Tageszeit

**Echt goldene Ringe, Stück 5 Mark.**  
wie Abbildung, geistlich 893 gestempelt.  
m. E. Schall-Dollant, mit echtem Türkis. M. E. Simill-Brandt, mit Cap-Rubin  
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3,00 an bis zum feinsten Genre.  
**Echte Brillant-Ringe** in 14 Kar. Gold von Mk. 15,00 an  
**Solide Confrmanden-Uhren** von 8,00  
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** v. 14,00  
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** v. 15,00  
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** v. 21,00  
Kreuz-, Medaillon-, Oaisketten, Uhrenketten,  
sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen. 13662  
Hochfeiner **Grand-Courant** gratis und franco.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**





# Roman-Beilage

der

## „Neuesten Nachrichten“.

Nr. 100. II.

10. April.

### Die schöne Lilith.

Roman aus dem Englischen frei bearbeitet  
von Hermine Frankenstein.

(Nachdruck verboten.)

(22. Fortsetzung.)

Er hatte sie geliebt, als er sie heirathete, und sie hatte seine Liebe voll Verachtung zurückgewiesen. Welches Recht hatte sie also, jene Liebe und Treue von ihm zu erwarten, die er ihr am Altar gelobt hatte. Ihr eigener Mangel an Liebe war eine genügende Entschuldigung für den seinen, so weit er sie betraf, denn auch die schwere Sünde, deren er sich gegen Letty Redmayne schuldig machte, dadurch keineswegs gemildert wurde.

Nein. Wie erschüttert und gekränkt sie auch sein möchte, gebührte es ihr keineswegs, als Colin's Anklägerin aufzutreten, und sie beschloß daher, über diesen Punkt ein tiefes Stillschweigen zu bewahren — ausgenommen, es würden Umstände eintreten, die sie zwingen würden, zu reden.

Und von bitterer Demüthigung erfüllt, kehrte diese junge Frau, die eigentlich keine war, nach Hause zurück.

#### Neunzehntes Kapitel.

Während der nächsten Tage lebte Lilith in einem solchen wechselvollen Zustande von Aufregung, Furcht, Gewissensbissen und körperlicher Abspannung, daß ihr das Leben zur Qual wurde. Ihr Benehmen gegen ihren Gatten war unverändert, aber zu seiner Ueberraschung bat sie ihn, so oft er ausging, um die Erlaubniß, ihn begleiten zu dürfen, und was noch merkwürdiger war, sie weigerte sich, selbst wenn sie sah, daß ihm ihre Begleitung gar nicht angenehm war, eine abweisende Antwort von ihm anzunehmen.

Nicht etwa, daß sie den geringsten Wunsch geäußert hätte, wenn sie beisammen waren, mit ihm zu sprechen. Sie war gewöhnlich völlig schweigsam, aber, was er unwillkürlich sehen mußte, sehr unruhig. Sie erschrak bei dem leisesten ungewöhnlichen Geräusch, während ihre Augen beständig rastlos hin und her schweiften, als ob sie fortwährend auf der Lauer wären, um irgend eine drohende Gefahr zu erspähen.

Eines Abends, als sie durch den schmalen Pfad ging, der zwischen dem Gesträuche dem Hause zuführte, hörte sie im Gebüsch ein leises Geräusch, so leise, daß nur ein ängstlicher Lauscher es hören konnte.

Ohne sich auch nur einen Augenblick lang zu besinnen, orang sie zwischen die Büsche ein und erwischte einen Mann beim Arme, der sich gerade hastig zur Flucht wendete.

„Was wollen Sie hier?“ fragte sie, als sie Bourke erkannte, und ihr gebieterischer Ton kontrastirte seltsam mit ihrem angstvoll pochenden Herzen.

Er schaute sie finstler an und antwortete nicht sogleich. Als er endlich sprach, geschah es in ausweichender Weise.

„Ich glaube, daß Jedermann, der im Herrenhause zu thun hat, auch das Recht hat, durch das Gesträuch zu gehen, wenn er will,“ sagte er.

„Ja; aber ich glaube nicht, daß Sie die Absicht hatten, ins Haus zu gehen. Wenn Ihr Zweck ein harmloser gewesen wäre, hätten Sie sich nicht verstecken wollen, sobald Sie mich sahen.“

„Ganz richtig, meine Lady. Sie können denken, was Sie wollen. Mir wird es keinen Unterschied machen, was immer Sie auch glauben mögen,“ und er lachte gleichgiltig.

„Da irren Sie sich,“ erwiderte Lilith, entschlossen, diesmal Strenge zu üben. „Ich könnte Sie verhaften lassen unter der Anklage, daß Sie sich in böswilliger Absicht hier herumgetrieben hatten.“ Er schien von ihrem Tone überrascht zu sein, brach aber gleich darauf in ein verächtliches Lachen aus.

„Das könnten Sie, aber ich weiß nicht, womit Sie Ihre Anklage begründen würden. Es wäre in diesem Falle Ihr Wort gegen das meine.“

„Und ich glaube, daß das meine mehr Aussicht hätte, Glauben

zu finden,“ sagte sie noch immer in demselben ruhigen gepreßten Tone. „Für alle Fälle wäre es unangenehm für Sie, da man bei Ihnen eine Leibesuntersuchung vornehmen würde — was besonders unangenehm wäre, wenn Sie irgend etwas bei sich hätten, was Sie belasten könnte!“

Dieser Schluß traf. Selbst in der Dämmerung konnte sie sehen, wie sein Gesicht sich verfärbte und sie beutete ihren Vortheil aus.

„Es könnte mich nichts daran hindern, als der Wunsch, freundlich an Ihnen zu handeln, wenn Ihr Benehmen es mir gestattet wird, dies zu thun. Ich glaube nicht an den Grund, den Sie für Ihr Hiersein angegeben haben. Wollen Sie mir die Wahrheit sagen?“

„Gut denn; wenn Sie es wissen wollen; ich war hier, weil ich Mr. Lyndhurst sehen wollte und ich ihn vor einigen Minuten durch's Parthor eintreten sah.“

„Sie wollten ihn also auf dem Wege hier aufslauern?“

„Ich wollte mit ihm sprechen, meine Lady; das ist Alles.“

„Warum gehen Sie in diesem Falle nicht gerade und ehrlich ins Haus und verlangen zu einer Unterredung zu ihm geführt zu werden?“

„Weil ich von den Dienstknechten nicht gesehen werden will. Wissen Sie denn nicht, meine Lady“ — er senkte seine Stimme zu einem Flüstern hinab — „daß es sowohl James Redmaynes als mein Wunsch ist, die Sache mit Letty so geheim als möglich zu halten? Wir haben gesagt, daß sie bei Verwandten zu Besuch ist, so daß, wenn sie zurückkommt, ihr guter Name nicht Schaden gelitten haben soll und Sie können überzeugt sein, daß, wenn ich ins Haus hinauf käme und nach Mr. Lyndhurst fragen würde, es den Dienstknechten sogleich auffiele und in kürzester Zeit gäbe es dann in der Nachbarschaft ein endloses Gerede.“

Das war wohl sehr einleuchtend, Lilith glaubte es aber doch nicht. Die Erfahrung hatte sie gelehrt, daß Stephen Bourke klug genug war, um zur rechten Zeit eine glaubwürdige Ausflucht bereiten zu haben. Sie war überzeugt, daß er sie täuschte.

„Was Sie sagen, kann die Wahrheit sein, aber ich glaube es nicht,“ versetzte sie mit Festigkeit. „Meine Meinung ist, daß Sie in der Absicht herkommen, meinem Gatten irgend ein körperliches Leid zuzufügen.“

„Und wie, wenn es so wäre,“ unterbrach er sie wild. „Sie sollten mich wahrlich nicht darin verhindern, denn er hat Ihnen ein eben solches Unrecht zugefügt wie mir. Sie scheinen nicht zu jenen Frauen zu gehören, die, wenn man sie auf die rechte Wange schlägt, auch noch die linke zum Schläge hinhalten, und dennoch thun Sie es.“

„Um das handelt es sich nicht und das gehört gar nicht hieher. Hören Sie jetzt auf das, was ich Ihnen sage, Mr. Bourke, und seien Sie überzeugt, daß, wenn ich auch nur eine Frau bin, es mir mit jedem Worte völlig ernst ist, was ich sage, und daß ich auch die Kraft besitze, meine Drohungen auszuführen. Wenn Sie mir nicht Ihr Ehrenwort geben, rufe ich auf der Stelle um Hilfe und lasse Sie sofort verhaften.“

Die Antwort, die er ihr gab, kam etwas unerwartet.

„Sie sind eine muthige Frau und ich bewundere Sie dafür. Sie sind auch eine gute Frau oder ich bin kein Menschenkenner mehr, aber auch Sie können sich irren und es gibt eine Seite der Frage, die Sie noch nicht bedacht haben. Nehmen wir an, Sie lassen mich verhaften und ich würde, sobald ich sehe, daß sich nichts mehr verheimlichen ließe, Ihren Gatten einfach offen anklagen, Letty Redmayne verführt zu haben. Was dann?“

„Ja, was dann? Lilith zuckte vor Scham und Entsetzen zusammen bei den Gedanken, welches Aufsehen eine solche Anklage machen werde. Es würde in allen Gesellschaftskreisen davon gesprochen werden — ihr Name, der ihres Gatten in Verbindung mit dem, der armen, irgeleiteten Farmerstochter wäre in Jedermanns Mund und die ganze unselige Geschichte würde gewiß auch in die Zeitungen kommen. Alle Freunde und Bekannten aus

um  
15729  
amerbelag!  
uben!  
bar!  
Ruster!  
lich!  
Sie:  
äufer  
on 85 Pf. an.  
Teppiche  
5 Mt. an pro  
Stück in pracht-  
vollen Mustern.  
Vorlagen  
or Waschtische  
versch. Größ.  
um Auslegen  
anger Zimmer.  
1,50 Mt. an.  
hütter  
Wachstuche  
leum  
drahe 9  
schen Platz.  
Größtes  
Mittelformat,  
Instrumenten- u.  
Saiten-Fabrik-Fager von  
reit  
Wagen-  
störung,  
it re. gebe  
entgelt-  
ungeachtet  
er gesund  
11888  
a. D.,  
Westfalen.  
rtikel

ihrer Mädchenzeit würden sie theils bedauern, theils tadeln, je nachdem sie ihr gesinnt waren.

Für eine Frau von Liliths stolzer Sinnesart war so etwas entsehrlich. Sie konnte gar nicht daran denken, ohne zu schaudern vor Angst und Abscheu.

„Ich glaube, es wird schließlich doch das Klügste sein, wenn Sie mich gehen lassen,“ fuhr Bourte fort. „Schlafende Hunde soll man nicht wecken, meine Lady, und einen Sumpf nicht auf-rühren!“

Dann riß er sich mit einer heftigen Geberde plötzlich von ihr los und verschwand sofort im dichtesten Gebüsch — aber in einer vom Hause entgegengesetzten Richtung.

Er war kaum in dem Dickicht verschwunden, als Lyndhurf herbeikam, Lilith etwas unsanft beim Arme faßte und sie so herumdrehte, daß er sehen konnte, wer es sei, denn es war nun schon völlig finster geworden.

„Du bist es!“ rief er erstaunt aus, als er sie erkannte; dann schaute er sich argwöhnisch um. „War nicht Jemand bei Dir? — Ich glaubte Stimmen zu hören!“

„Das waren wahrscheinlich zwei Gärtnergehilfen auf der andern Seite des Weges,“ entgegnete sie ausweichend, denn sie wagte es nicht ihm zu sagen, wer bei ihr gewesen war, aus Furcht, daß er Fragen stellen könnte, die sie nicht zu beantworten vermöchte. Er drang nicht weiter in sie, sondern ließ ihren Arm unwillkürlich seufzend los und ging ins Haus, wohin sie ihm folgte. Er war nicht nur überzeugt, daß er von dem Plage, wo er gestanden war, Stimmen gehört hatte, sondern er glaubte auch einen Mann verschwinden gesehen zu haben, einen Augenblick, ehe er sie anredete und er kam sogleich zu dem Schlusse, daß dies kein Anderer als Sir Horace gewesen sein konnte, der Lilith hieher gefolgt war und dem sie ein Stellbischein gegeben hatte.

„Sie muß in der That furchtbar verblendet von ihm sein, wenn ihre Liebe sogar seine Feigheit von der Felsklippe von un-längst übersieht,“ sagte Colin für sich, aber er sprach weder ein Wort des Vergers noch des Vorwurfs zu ihr. Es schien ihm, daß die ganze Lage zu ernst wurde, um auf diese Weise behandelt zu werden. Er mußte darüber nachdenken und dann beschließen, was zu thun sei; denn es war ganz unmöglich, daß die Dinge länger so fortgehen sollten. Sowohl um ihret- als um feinet-willen mußte dem ein Ende gemacht werden, daß sie Tag für Tag an dieser furchtbaren Kette zerrn mußten.

Er sah sie an diesem Abend nicht mehr, denn er blieb in seinem Studirzimmer und sie in ihrem Boudoir, und es wäre schwer ge-wesen, zu sagen, wer von Beiden sich elender fühlte.

Außer sich, von Zweifeln gepeinigt, schritt Lilith rastlos in ihrem Zimmer auf und ab, vergeblich einen Ausweg suchend, den sie einschlagen könnte. Wenn sie nur eine Freundin gehabt hätte, der sie vertrauen könnte, sie würde sie um Rath gebeten haben; aber sie wußte Niemanden als Lady Lester — und diese war die letzte Person in der Welt, an welche sie sich in solch' einer Schwie-riqkeit gewendet hätte.

(Fortsetzung folgt.)

## Ostern!

„Ich lebe und Ihr sollt auch leben.“ Joh. 14, 19.

Wir feiern heute das Osterfest, das Andenken an die Auferstehung Jesu vom Tode — an die Auferstehung des Christenthums! Im letzten Grunde ist das christliche Ostern ein seltsames Fest. Gern verbinden wir mit diesem Feste die Freude über die Wiederverjüngung der Natur. Die rauhe Jahreszeit ist im Schwinden begriffen, der Frühlingssonne Glanz wird immer leuchtender, ihre Strahlen werden immer wärmer, und Baum und Strauch bekränzen sich aufs Neue mit Blüten und Laub. Neues Leben quillt überall hervor, und mit dem neuen Leben der Natur zieht auch in die Herzen der Menschen neuer Rath, neues Hoffen und Wünschen. Feiern wir Ostern aber nur als ein Naturfest, so erschöpfen wir damit die Bedeutung des Osterfestes noch nicht. Ostern weist uns hin auf die Ewigkeit des Lebens, auf den Sieg des Geistes, auf die Allgewalt der Wahr-heit. „Ich lebe“ hatte einst Jesus gesagt. Aber doch hatte ihn die Volks-wuth zur Richtstätte geschleppt; man hatte ihn getödtet und begraben. Die wenigen Jünger hatten ihrem Meister zwar mit dem Herzen Kreuze gelobt, doch ihr Geist hatte nicht die Kraft, dem kühnen Fluge der göttlich großen Gedanken des Meisters zu folgen; Vieles, was dieser ihnen zu sagen hatte, konnten sie nicht fassen. Nun war er todt. Nahe dem Kreuze hatten sie gestanden und im Herzen hatten sie die große entsehrliche Passion Jesu mit durchlebt. Bis zum letzten Augenblicke hatten sie heimlich gehofft, es werde sich die Schmach, die er erduldet, plötzlich umgestalten in Herrlichkeit zum furchtbaren Gerichte und Schreden seiner Feinde — nichts war geschehen! Man hatte ihn begraben. Ein schwerer Stein deckte die letzte Ruhestätte des geliebten Mannes. Und langsam erstarben, während der Pöbel Sieg heulend durch die Gassen Jerusalems wogte, all die Hoffnungen in ihren Herzen, die sie bis zur letzten Stunde ihres Meisters gehegt, und die alle in Israels Erlösung und Herrlichkeit gipfelten. Schmerz wühlte in ihrer Brust, Verzagen undüfferte ihr Gemüth — sie stoben auseinander — die große Sache der Menschheitserlösung war nahe daran, unterzugehen.

Da schlug eine seltsame Kunde an der Jünger Ohren: Der Meister ist auferstanden! Die geheimnißvollen Kräfte, die er im Leben befaßen und mit denen er gewirkt und in vielen franten ja sogar todtten Körpern neues

Leben gewirkt, hatte die Volks-wuth nicht tödten gekonnt — sie lebten und triumphirten über die gedrückte Leibes-hülle, ja verkärten sie selbst im Tode. In neuer Gestalt und Schönheit trat Jesus unter seine Jünger, ein verkärter Mensch, nicht mehr gebunden an Raum- und Zeitverhältnisse unseres physischen Lebens. Kein Phantom war's, ihrer eigenen Phantasie entsprungen, sondern überirdische Wirklichkeit. Man lese nur, was der Apostel Paulus im ersten Briefe an die Korinthischen Christen sagt: Er ist gesehen worden von den Zwölfen, sodann von mehr denn fünf-hundert Brüdern auf einmal, von welchen noch Viele zu Pauli Missionstzeit lebten und wiederum von allen Aposteln. Jesus lebte, wenn auch der Tod von seinem Leibe nicht ohne sichtbare Spuren geschieden war — er verkündete durch seine Auferstehung eine Verwandlung der groben stofflichen Hülle in feinere Materie durch die Kraft des Geistes und ein Fortleben nach dem Tode als bewußte Individualität. Seine Auferstehung ist das Zeugniß, daß wir in diesem Leben nicht die letzte Phase unseres Daseins zu erblicken haben und daß wir mit unserem Tode nicht den Kreislauf unserer Ent-wicklung beschließen. Wäre Jesus nicht auferstanden, so wäre seine Lehre haltlos verloren gewesen — denn ein Leben von so kurzer Dauer ohne Aussicht auf eine fernere bewußte Fortentwicklung hätte keinen Menschen zu jenem christlichen Idealismus emporzuheben vermocht. So ward auch die Thatsache der Auferstehung Jesu vom Tode die mächtige Trieb-feder ihres späteren Wirkens — sie wußten, daß sie mit der Verkündung der Lehren Jesu ein Ewigkeits-evangelium der Menschheit darbrachten.

Am den Auferstehungsglauben ist von jeher gekritten worden. Noch heute wird behauptet, die christliche Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tode als bewußte Individualität sei nur der schöne Ausdruck erasserer Selbstsucht, ein künstliches Mittel, die Menschen zum Gutsein anzuhalten. Andere wieder erklären die Auferstehung Jesu, wie sie die Bibel darstellt, als Fälschung der Thatsachen und suchen nachzuweisen, daß Jesus nur dem Tode äußerst nahe gewesen, jedoch noch rechtzeitig abgenommen worden und von dem heimlichen Jünger Jesu Joseph von Arimathia durch Her-gade der Grabstätte vor den Juden in Sicherheit gebracht worden sei. Essäer, mit denen Jesus stets verkehrt habe, aus deren Bruderschaft er ursprünglich auch hervorgegangen sei, hätten durch ihre damals allerdings berühmte Heilkunst den Gemarterten wieder zu sich gebracht, sodas Jesus wieder in die Lage kam, sich auf kurze Zeit den Seinen zu zeigen, ihnen noch letzte wichtige Dinge zu sagen und ihren Rath neu zu belegen. Aber ein neues Aufleben seines Körpers sei unmöglich gewesen; dies erkennend, hätten die Essäer den Todesmatten in ihre Einsiedeleien am Todten Meer gebracht, allwo er auch verschlehen und in der Stille begraben worden sei usw. Essäer seien auch die „Engel“ am Grabe gewesen; denn auch sie trugen nach ihrer Ordensregel weiße Gewänder — Essäer seien auch die „zwei Männer in weichen Kleidern“ (Apostelgeschichte 1, 10—11) gewesen, die dem letzten Heimgange Jesu beirwohnten. Warum ich dies hier erwähne? Weil schon seit Jahrzehnten dieser moderne Auferstehungsglaube in unserem deutschen Volke lebt, in zahlreichen Schriften ist er verbreitet worden und diese Schriften haben keine gute Saat gestreut. Was eine Aferwissenschaft gepredigt, das hat man im Volke für gute Münze angenommen und zwar desto lieber, als sie dem negativen Verstande angenehm ist. Man hat auf Grund dieser negativen Bibelkritik das ganze Christenthum als Phantasieproduct bezeichnet, was nicht werth sei, geglaubt zu werden. Mit vornehmem, überlegenem Lächeln sieht man auf die Bibelgläubigen hin. Noch heute triumphirt in unserem Volke die Weisheit der Welt, als gäbe es gar keine andere Weisheit als die ihre. Und doch ist die Weisheit der Welt Thorheit in den Augen Erleuchteter. Die negative Bibelkritik hat unserem Volke den Boden des Glaubens unter den Füßen weggezogen; man hat sich dabei auf die Naturwissenschaft gestützt. Und wunderbar! Ein Theil dieser Naturwissenschaften ist von Gott gleichsam verordnet worden, den alten Apostelglauben aufs Neue zu bestätigen. Es ist dies die transcendente Psychologie, die Wissenschaftsforchung vom Leben und Dasein der Seele und ihren Gesetzen. Diese Wissenschaft legt da ein, wo die bisherigen Naturforschungen, welche sich nur mit der groben Materie und ihren Gesetzen befassen, versagen. Die transcendente Psychologie bestätigt wissenschaftlich die Existenzfähigkeit des menschlichen Geistes auch ohne ein Körperleben; sie lehrt die Vorherrschaft des Geistes und Prä-Existenz desselben und bildet die Brücke oder das Band zwischen Glauben und Wissen. Was in allen Wöltern aller Zeiten sich zum Bewußtsein durch-rang: ein Weiterleben nach dem Tode — das erklärt heute diese Wissen-schaft auf Grund der Forschungen als unumstößlich richtig und unserem Seelenleben entsprechend. Dieser Glaube ist die Grundlage des Christen-thums — dieser Glaube ist die Grundlage des Mosaismus und des Buddhas-ismus mit seinen tiefinnigen Lehren vom Karma und der Reincarnation — dieser Glaube an ein Fortleben nach dem Tode ist allein die Haupt-predigt von über einer Million Spiritisten aller Sprachen — er ist mit unserem Denken so verwoben wie kaum etwas Anderes. Wie kommt das? Weil er die Antwort unserer Seele auf die Frage nach unserem Wohin? des klügelnden Verstandes ist! Der tiefreligiöse Glaube entspringt aber nicht dem Verstandes, sondern dem Herzens- oder, was gleichbedeutend ist: Seelenleben. Dieser Glaube aber lehrt uns, daß Gott als Urprincip, als „ursachlose Ursache“ ewig ist. Nun ist aber eine ewige Ursache ohne ewige Wirkung undenkbar, unlogisch. Ist Gott ewig, so find auch wir es als die „Wirkung“ Gottes. Wir leben nicht nur fort in unseren Nach-kommen, wie man so gern sagt, sondern als selbstbewußte Persönlichkeit; in diesem Sinne sagte Jesus: „Ich lebe!“ und: „Ja, ich glaube an ein persönliches Fortleben, doch noch nie ist wieder ein Mensch vom Tode auf-gestanden und unter uns gewandelt — folglich kann ich solche Auf-erstehung nicht glauben.“ Ich frage: Hat Einer von uns Menschen auch je ein solches Leben geführt wie einst dieser Jesus? Keiner. Auch hier herrscht das ewige Geich von Ursache und Wirkung. Weil in unserem Heilande die Fülle der Gottheit verfürpert war, da rum sah sein Leib die Verwesung nicht, sondern ward vergeistigt. In dem Maße, wie wir das göttliche Leben in uns zur Reife und Wirkung kommen lassen, werden wir leben. Entwickeln wir uns nicht im Sinne Jesu zu Gottes Kindern so werden wir auch das göttliche Leben nicht schauen. Nur Gott kann uns auferwecken vom Tode, doch diese große Wirkung kann er an uns nur vollbringen, wenn wir in entsprechendem Maße unser selbstisches Ich in ihn begraben „in den Tod“. Daher gilt für uns das Apostelwort: Lasset uns Ostern halten in neuem Geiste! Können wir nicht eine Auferstehung vom Tode glauben, wie einst die Apostel, sind wir nicht willens, mit unserem Heilande in den Tod zu gehen, so ist unser Ostern kein christlich Christenthum, so find wir noch gefangen in der Sünde und die Blendeten unter der Sonne. Jesus spricht: „und Ihr sollt auch leben!“ Warum glauben wir nicht? Weil uns die Liebe zu Gott fehlt. Sehet, alle Blümlein und Pflänzlein strecken sich der Sonne entgegen — warum fliehet unsere Seele Gott?

J u n d e .

Ge...  
Sch...  
Da...  
Kleid...  
Aust...  
Kretz...  
11 Alt...  
dem ält...  
schäft de...  
weil ma...  
wisheit...  
billigste...  
stellung...  
Auswahl...  
fin...